

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft.
Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société
Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative
= Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 148 (1968)

Teilband: Partie administrative

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schenkung E. Landolt

ETH ZÜRICH GEOBOTANISCHES INSTITUT STIFTUNG RÜBEL
Lauf Nr.
Standort:

Verhandlungen
der Schweizerischen
Naturforschenden Gesellschaft

Actes
de la Société helvétique
des sciences naturelles

Atti
della Società elvetica
di scienze naturali

Gegründet / Fondée en / Fondata nel 1815

148. Versammlung in Einsiedeln 1968

Verhandlungen der Schweizerischen
Naturforschenden Gesellschaft

Actes de la Société helvétique
des sciences naturelles

Administrativer Teil

Partie administrative

148. Jahresversammlung
vom 27. - 29. September 1968
in Einsiedeln

148^e Session annuelle
du 27 - 29 septembre 1968
à Einsiedeln

I n h a l t s v e r z e i c h n i s

I. Senats-Protokoll

63. Sitzung (18. Mai 1968)	5
Begrüssungsansprache des Zentralpräsidenten vor dem Senat	13
Referat von Prof.J.-G.Baer vor dem Senat der SNG	15
Bericht von Prof.F.Kobold über GV der IUGG	16

II. Jahresversammlung in Einsiedeln 1968

Allgemeines Programm	18
Mitgliederversammlung der SNG (R.Morf)	21
Bericht über die 148. Jahresversammlung der SNG (P.Kanisius Zünd)	24

III. Bericht des Zentralvorstandes etc.

Bericht des Zentralvorstandes der SNG über das Jahr 1967 (R.Morf)	26
Bericht des Zentralquästors der SNG für das Jahr 1967 (W.Habicht), Rechnungen der SNG für das Jahr 1967 und Bericht der Rechnungsrevisoren (W.Habicht, M.Gürtler, J.R.Belmont) <u>s. Anhang</u>	28
Eigentum der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft	28
Bibliographie der Reglemente der Kommissionen usw.	28

IV. Berichte des Bibliothekars und des Archivars über das Jahr 1967

31

V. Berichte der Kommissionen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft über das Jahr 1967

Denkschriften-Kommission (M.Geiger-Huber)	37
Commission Euler (Ch.Blanc)	37
Kommission für die Schläfli-Stiftung (J.Klaus)	38
Geologische Kommission (L.Vonderschmitt)	39
Geotechnische Kommission (F. de Quervain)	47
Geodätische Kommission (F.Kobold)	51
Hydrobiologische Kommission (O.Jaag)	52
Gletscher Kommission (R.Haefeli)	55
Commission pour la flore cryptogamique (Ch.Terrier)	61
Commission pour la bourse fédérale de voyage, dans le domaine des sciences naturelles (C.Favarger)	61
Pflanzengeographische Kommission (H.Zoller)	63
Commission d'études scientifiques au Parc national suisse (J.G.Baer)	63

Kommission für die Stiftung Dr.J. de Giacomi (J.Cadis)	68
Kommission für die Hochalpine Forschungsstation Jungfrauoch (A.v.Muralt)	70
Kommission für die "Schweizerische Paläontologischen Abhandlungen" (E.Kuhn-Schnyder)	70
Hydrobiologische Kommission (G.Schnitter)	71
Rapport du centre suisse de recherches scientifiques (J.G.Baer)	72
Forschungskommission (M.Welten)	73
Kommission für Weltraumforschung (E.Stiefel)	74
Kommission zur Wissenschaftsförderung (R.Schwyzler)	75

VI. Berichte der Zweiggeseilschaften der SNG
über das Jahr 1967

Schweizerische Fachgesellschaften	77
Kantonale und lokale naturforschende Gesellschaften	94

VII. Berichte der Schweizer Komitees
für internationale Unionen und anderer Vertretungen
über das Jahr 1967

IAU	International Astronomical Union	117
IUGG	International Union of Geodesy and Geophysics	118
URSI	Union Radio-Scientifique Internationale	120
IUPAC	International Union of Pure and Applied Chemistry	120
IUB	International Union of Biochemistry	120
IUPAP	International Union of Pure and Applied Physics	122
IGU	International Geographical Union	123
IUBS	International Union of Biological Sciences	124
IUCr	International Union of Crystallography	124
IMU	International Mathematical Union	125
IUPS	International Union of Physiological Sciences	125
IUGS	International Union of Geological Sciences	125
IUPAB	International Union for Pure and Applied Biophysics	128
Stiftung Amrein-Troller	Gletschergarten Luzern	129

VIII. Senat der SNG

(abgeschlossen auf 1. November 1968)	130
--------------------------------------	-----

Senats-Protokoll - Procès-verbal du Sénat
Processo verbale del Senato

Protokoll der 63. Sitzung
des Senats der
Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft
im Bundeshaus, in Bern, am 18. 5. 1968,
Beginn 10.15 Uhr

Vorsitz: Prof. Dr. Paul Huber, Basel, Zentralpräsident
Präsenz: 55 Senatoren resp. deren Stellvertreter

Traktanden:

1. Begrüssung durch den Zentralpräsidenten.
2. Protokoll der 62. Senatssitzung
3. Vortrag von Herrn Prof. J.-G. Baer über die Wissenschaftliche Nationalparkkommission
4. Bericht von Herrn Prof. F. Kobold über die IUGG-Generalversammlung 1967
5. Konstituierung des Büros
6. Bundeskredite
7. Genehmigung der Rechnung für 1967
8. Voranschlag für 1969 - Festsetzung der Jahresbeiträge 1969
9. Bestrebungen zur Erlangung eines Bundesbeschlusses betr. Finanzierung der SNG
10. Aufnahme der Swiss Society of Sciences in USA als Zweiggeseellschaft und der Pflanzenphysiologischen Gesellschaft als Fachgesellschaft der SNG
11. Ergänzungswahlen
- 11.a) Gründung und Wahl der Kommission für Molekularbiologie
- 11.b) Vorschlag für eine Kommission für Ozeanographische Forschung und Ausbildung
12. Wahl des Jahrespräsidenten 1968
13. Jahresversammlung 27. - 29. September 1968 in Einsiedeln - Festsetzung des Programms
14. Wahl des Jahrespräsidenten 1969 - Jahresversammlung 3. - 5. Oktober 1969 in St. Gallen

15. Permanentes Zentralsekretariat
 16. Schweizerisches Reisestipendium für Botanik und Zoologie
 17. Verschiedenes
-

1. Der Zentralpräsident eröffnet die Sitzung um 10.15 Uhr präzise, begrüsst die Senatoren und gibt einen Abriss über die Tätigkeit, die erreichten Ziele und über ungelöste Probleme der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Die Ausführungen des Zentralpräsidenten sind im Wortlaut wiedergegeben.
2. Die beschlussfähige Versammlung ist mit der definitiven Traktandenliste und der Sequenz der zu behandelnden Geschäfte einverstanden.
3. Das Protokoll der 62. Senatssitzung, publiziert im administrativen Teil der Verhandlungen 1967 wird genehmigt und verdankt.
4. Die Professoren Baer und Kobold referieren über die Bedeutung des Schweizerischen Nationalparks und der Arbeit der wissenschaftlichen Kommission bzw. über die Generalversammlung der IUGG.
5. Konstituierung des Büros
Herr Professor Dütsch und Herr Dr. Burri werden als Stimmenzähler gewählt. Das Protokoll wird vom Zentralsekretär geführt.
6. Bundeskredite für 1969
Einleitend muss der Zentralpräsident wiederum auf die sehr unbefriedigende Situation hinsichtlich der Plafonierung der Bundeskredite für die Schweizerische Naturforschende Gesellschaft insbesondere für deren sehr aktive Kommissionen hinweisen. Die arbiträre Plafonierung der gesamten Bundeskredite auf die Summe von Fr 750.000.-- hatte in den vergangenen Jahren zur Folge, dass wichtige Arbeitsprogramme zurückgestellt werden mussten. Als eine Folge dieser Situation sind trotz äusserster Sparmassnahmen die Kreditbegehren für 1969 auf insgesamt Fr 907.947.55 gestiegen. In dieser Summe ist eine dringend notwendige Erweiterung des Aufgabenkreises der verschiedenen Disziplinen der SNG nicht inbegriffen. Der Senat beschliesst ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung der Stimme, dass ein Bundeskredit von Fr 907.947.55 verlangt werde und beauftragt den Zentralpräsidenten beim Departement des Innern vorstellig zu werden, und diesen Betrag mit Nachdruck zu fordern.

7. Jahresrechnung 1967

Die Jahresrechnung 1967, die dank äusserster Sparmassnahmen und dank aktiver Mithilfe von verschiedenen Industrien und Gesellschaften und insbesondere wegen der Reduktion der Druckkosten (administrativer Teil) und erhöhter Zinseinnahmen mit einem bescheidenen Vorschlag von Fr 3.636.75, der auf "disponibles Kapital" übertragen wird, abschliesst, wird ohne Gegenstimme genehmigt und dem Quästor und Herrn Direktor Michel, Schweizerische Treuhandgesellschaft, bestens verdankt.

8. Budget für 1969 der SNG

Der Voranschlag für die Betriebsrechnung der SNG, der an Einnahmen Fr 58.350.-- (inkl. Globalbeitrag der Schweiz. Chemischen Gesellschaft im Betrage von Fr 7.400.--) und Ausgaben Fr 56.400.-- und der einen Ueberschuss von Fr 1.950.-- aufweist, wird ebenfalls ohne Gegenstimme genehmigt. Die Jahresbeiträge sind in der bisherigen Höhe von Fr 25.-- zu belassen.

9. Bestrebungen zur Erlangung eines Bundesbeschlusses betr. Finanzierung der SNG

Die Schweizerische Naturforschende Gesellschaft und die Schweizerische Geisteswissenschaftliche Gesellschaft waren bisher als Subventionsempfänger vom Bunde wie irgend welche Vereine eingestuft. Die beiden Dachorganisationen, welche im Interesse des Bundes wesentliche Funktionen ausführen, die in andern Ländern von Akademien übernommen werden, haben sich zu einer gemeinsamen Aktion entschlossen. Die gesetzliche Verankerung und eine stabile Finanzierung ihrer Aufgaben soll erzielt werden. Der Zentralpräsident rekapituliert eingehend die getroffenen Vorarbeiten und orientiert über den Sinn und das Prozedere eines zu erwirkenden Bundesbeschlusses und eröffnet die Diskussion. An der Diskussion beteiligen sich die Herren Cherbuliez, Feitknecht und Walter. Unter Hinweis auf die Probleme Akademie bzw. Wissenschaftsförderung und einer koordinierten Aktion mit andern Dachorganisationen (Medizin, Volkswirtschaft und Statistik).

In der Abstimmung wird ohne Gegenstimme beschlossen, dass in enger Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Geisteswissenschaftlichen Gesellschaft die vorgesehenen Schritte unternommen werden, um einen Bundesbeschluss zu erwirken, der die Tätigkeit der beiden Gesellschaften gesetzlich verankert und die Finanzierung sicherstellt.

10. Zweiggeseellschaft in den USA

Die Swiss Society of Sciences in USA stellt eine representative Erfassung der Naturwissenschaftler und Mediziner schweizerischer Nationalität in den USA dar. Nach einführnden detaillierten Erklärungen des Zentralpräsidenten wird diese Gesellschaft als Zweiggeseellschaft der SNG herzlich aufgenommen.

11. Auf Antrag des Zentralvorstandes wird die Pflanzenphysiologische Gesellschaft als Fachgesellschaft als neue 20. Fachgesellschaft aufgenommen.

12. Ergänzungswahlen

Der Zentralpräsident sorgt für ein sehr sorgfältiges Prozedere für die Wahlen, indem

- a) ohne Gegenstimme die offene Abstimmung
- b) eine globale Abstimmung

gemäss den Wahlvorschlägen zum Beschluss erhoben werden. Bei einer einzigen Enthaltung werden die Wahlen speditiv durchgeführt und sämtliche Vorschläge bestätigt:

1. Euler-Kommission

Neue Mitglieder:

Prof. Dr. P. Banderet, Sekretär	Neuchâtel	1968
Dr. A. Hartmann	Zürich	1968

2. Schweizerische Botanische Gesellschaft

neuer Senator: Dr. A. Gast, Arlesheim

3. Schweiz. Mineralogische u. petrographische Gesellschaft

neuer Senator: Prof. R. Woodtli, Lausanne

4. Schweizerische Geotechnische Kommission

neues Mitglied: Prof. Camille Meyer de Stadelhofen, Lausanne

5. Kommission für die Stiftung Dr. Joachim de Giacomi

neues Mitglied: Prof. Dr. W. Habicht, Basel

6. Aargauische Naturforschende Gesellschaft

neuer Senator: Dr. Werner Meier, Suhr

7. Société neuchâteloise des sciences naturelles

neuer Senator: Prof. Fritz Egger, Neuenburg

8. Schwyzerische Naturforschende Gesellschaft

Präsident:

Pater Kanisius Zünd,
Einsiedeln

Senator:

Pater Kanisius Zünd,
Einsiedeln

Ersatzdelegierter:

Dr. A. Bettschart,
Einsiedeln

9. Thurgauische Naturforschende Gesellschaft

Senator:

Dr. A. Müller, Frauenfeld

Ersatzdelegierter:

Dr. A. Schläfli, Frauenfeld

10. Abgeordneter der Schweizerischen Akademie der medizinischen Wissenschaften in den Senat der SNG

neu: Prof. E. Martin, Genf

11. Auslandskommission zur Wissenschaftsförderung

neues Mitglied: Dr. J. Kern, Ciba Aktiengesellschaft,
Basel

12. ICSU

neuer Delegierter der SNG: Dr. Rudolf Morf, Arlesheim

13. Mitglied der Hydrologischen Kommission

An der Sitzung der Hydrologischen Kommission der SNG vom 9. Mai 1968 in Zürich hat die Kommission beschlossen, dem Senat der SNG die Wahl von Prof. André Burger, Directeur du Centre d'Hydrogéologie Université de Neuchâtel, 11, rue Argand, Neuchâtel zum Mitglied der Hydrologischen Kommission zu beantragen.

13. Gründung der Kommission für Molekularbiologie

Einleitend weist der Zentralpräsident auf die erfreuliche Gegebenheit hin, welche einen Zweig der Wissenschaft, der sich besonders stürmisch entwickelt, veranlasst, sich in der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft zu verankern, damit die Anstrengungen besser koordiniert werden. Er fordert Prof. Kellenberger, Genf, auf, die Bestrebungen und Ziele der geplanten Kommission darzulegen. In überzeugender Weise führt Prof. Kellenberger aus, dass die zu gründende Kommission in enger Zusammenarbeit mit der bestehenden Fachgesellschaft ihre Ziele verfolgen wird. An der lebhaften Diskussion beteiligen sich die Herren Geigy, Cherbuliez, Martel, Blanc, Baer und Sauter. Sämtliche Diskussionsredner und der Senat sind darin einig, dass die Gründung einer Kommission für Molekularbiologie eine glückliche Lösung darstellt. Dagegen bestehen hinsichtlich Prozedurfragen und Reglementation sowie bezüglich Beobachtung der Tradition der SNG verschiedene Auffassungen. Der Zentralpräsident stellt die Situation klar, verlangt zuerst eine grundsätzliche Abstimmung, bei der mit 39 ja bei 5 Enthaltungen beschlossen wird, dass eine Kommission für Molekularbiologie gegründet werden soll. Hinsichtlich der Prozedurfragen und besonders weil der Entwurf zum Reglement erst an der Sitzung selbst verteilt werden konnte, weil der Zentralvorstand ebenfalls keine Möglichkeit hatte, sich über das vorgelegte Reglement auszusprechen und schliesslich hauptsächlich unter Würdigung der einfachen Tatsache, dass die Kommission dadurch in ihrer Arbeit keineswegs behindert wird, wurde stillschweigend beschlossen, auf das Reglement nicht näher einzugehen und die Kommission zu beauftragen, nach sorgfältigem Studium und nachdem einige Erfahrung vorliegt, einen Entwurf zum Reglement dem Senat an einer der nächsten Sitzungen vorzulegen.

Wahl der Kommission für Molekularbiologie

Die vorgeschlagenen 7 Mitglieder:

1. E. Kellenberger, Universität Genf
2. U. Leupold, Universität Bern
3. R. Schwyzer, ETH Zürich
4. M. Dolivo, Universität Lausanne
5. A. Tissières, Universität Genf
6. R. Weil, ISREC, Lausanne
7. Ch. Weissmann, Universität Zürich

werden ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung gewählt.

14. Vorschlag für eine Kommission für Ozeanographische Forschung und Ausbildung

Der Zentralpräsident verliest ein Schreiben von Prof. A. Portmann, Basel. Im Gegensatz zum vorherigen Geschäft sind die vorbereitenden Arbeiten für dieses Problem noch nicht so weit fortgeschritten, dass die Gründung einer Kommission schon an dieser Sitzung beschlossen werden könnte. Dagegen ist sich jedermann darüber klar, dass der Vorschlag von Prof. Portmann eine ausserordentlich dringend notwendige Aufgabe beschlägt und eine glückliche Lösung ermöglicht. Mit grossem Mehr wird der Beschluss gefasst, Herrn Prof. Portmann zu bitten und ihm das Mandat zu erteilen, in Zusammenarbeit mit Nachbardisziplinen und Nachbarkommissionen das Problem zu studieren und auf die nächste Sitzung des Senates der SNG einen detaillierten Vorschlag auszuarbeiten.

15. Pater Kanisius Zünd wird mit Akklamation zum Jahrespräsidenten 1968 gewählt. Die Akklamation stellt auch einen Dank dafür dar, dass Pater Kanisius Zünd die Schweizerische Naturforschende Gesellschaft aus einer sehr heiklen Situation erlöst hat, weil die Durchführung der Jahresversammlung 1968 durch den plötzlichen Tod von Pater C. Merkt für einige Zeit sehr in Frage gestellt worden war. Der Jahrespräsident gibt das Arbeitsprogramm für die 148. Jahresversammlung die vom 27. - 29. September 1968 in Einsiedeln stattfinden wird, bekannt. Er erwähnt, dass vor etwas mehr als 1000 Jahren die Insel Ufenau dem Kloster Einsiedeln von Kaiser Otto geschenkt wurde und dass der Jahresvorstand beschlossen hat, am Sonntagnachmittag die Insel zu besuchen. In technischer Hinsicht ermahnt der Jahrespräsident sämtliche Präsidenten und Sekretäre erneut, die Termine, Daten, Titel und Namen der Referenten für die Zusammenstellung des Jahresprogrammes präzise bekannt zu geben und insbesondere den Schlusstermin für die Einreichung der Vorschläge und Wünsche 3. August 1968 peinlich einzuhalten.
16. Dr. K. Aulich wird ebenfalls mit Akklamation zum Jahrespräsidenten 1969 gewählt. Dr. Aulich, der die Wahl zum Jahrespräsidenten 1969 annimmt, freut sich im Jahre 1969 anlässlich des 150-jährigen Jubiläums der Naturforschenden Gesellschaft St. Gallen die Schweizerische Naturforschende Gesellschaft begrüßen zu dürfen.

17. Permanentes Zentralsekretariat

Die Betriebsrechnung darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass die hier in Basel getroffene Lösung des Zentralsekretariates keine Dauerlösung darstellen kann. Insbesondere ist es unhaltbar, dass kein Permanentes Sekretariat vorhanden ist. Der Zentralpräsident ersucht den Senat um die Ermächtigung, zusammen mit der Schweiz. Geisteswissenschaftlichen Gesellschaft eine Lösung der Sekretariatsfragen zu studieren, was gewährt wird.

18. Die Schweiz. Zoologische Gesellschaft hat den Antrag gestellt, das Schweizerische Reisestipendium für Botanik und Zoologie aufzulösen. Die Diskussionsredner gehen von der einfachen Tatsache aus, dass dank des Reisestipendiums, trotzdem es anerkanntermassen einen ungenügenden Betrag zur Verfügung stellen kann, eine ganze Reihe interessanter Untersuchungen und wissenschaftlicher Forschungen ausgeführt werden konnten. Mit allen gegen 2 Stimmen wird das Reisestipendium beibehalten und dem gegenwärtigen Präsidenten der Kommission, Prof. Favarger, der Auftrag erteilt, das Reglement abzuändern und der nächsten Senatsitzung einen Antrag mit entsprechenden Unterlagen zu stellen.

19. Verschiedenes

Der Zentralpräsident weist darauf hin, dass ein Antrag gestellt wurde, zu prüfen, wie die wissenschaftliche Tätigkeit der kantonalen und lokalen Gesellschaften durch geeignete Referenten stimuliert werden könne. In der Tat haben viele lokale Naturforschende Gesellschaft finanzielle und technische Schwierigkeiten, ein interessantes Vortragsprogramm zu gestalten. Diese Seite der Tätigkeit der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft soll nachdrücklich gefördert werden, denn nur wenn der Gedanke der wissenschaftlichen Forschung auf breiter und guter Grundlage innerhalb der gesamten Bevölkerung der Schweiz verankert wird, ist der Steuerzahler bereit, die nötigen Opfer für die Förderung der wissenschaftlichen Forschung zu bringen.

Es wird vorgeschlagen, als Anfang ein ganz einfaches Prozedere zu starten und durch persönliche Werbung ca. 10 geeignete Referenten zu gewinnen, die auf leicht verständliche Art die Resultate, Ziele und Probleme der modernen wissenschaftlichen Forschung vermitteln können. Der Zentralpräsident lädt die Teilnehmer an der Senatsitzung ein in diesem Sinne selbst tatkräftig mitzuhelfen und Adressen von guten Referenten an das Sekretariat weiter zu leiten.

Symposium für moderne Universität 10. - 12. Oktober 1968

In Zusammenarbeit mit der Universität Genf (Rektor Prof. van Berchem) und dem Zentralvorstand der SNG sowie der Zweiggeseellschaft in New York findet in Genf vom 10. - 12. Oktober 1968 ein Symposium über die moderne Universität statt. Der Zentralpräsident lädt die Teilnehmer ein, sich

entweder bei Prof. van Berchem oder beim Zentralpräsidenten
anzumelden, falls sie ein Interesse am Symposium haben

Schluss der Sitzung: 13.15 Uhr

Der Protokollführer: Dr. Rudolf Morf

Begrüssungsansprache des Zentralpräsidenten
gehalten an der Senatssitzung vom
18. Mai 1968 in Bern

Meine Damen und Herren, auch im abgelaufenen Jahr waren die erfreulichen Entwicklungen innerhalb unserer Gesellschaft zahlreicher als die weniger erfreulichen. Gesamthaft darf ich heute mit einem positiven Saldo vor Sie treten. Dazu möchte ich allen Helfern, die zu diesem Ergebnis beigetragen haben, sehr herzlich danken.

Bevor ich auf einzelne Details näher eingehe, muss ich leider den Hinschied des an der letzten Senatssitzung gewählten Jahrespräsidenten für 1968, Hochwürden Pater Dr. Coelestin Merkt, beklagen. Kurz nach der Jahresversammlung in Schaffhausen, wo er sich nochmals über die Aufgaben eines Jahrespräsidenten sehr eingehend orientierte, ist Pater Merkt am 18. Oktober unerwartet gestorben. Mitten aus seiner Arbeit an der Stiftsschule Einsiedeln, wurde er mit 61 Jahren abberufen, einsam inmitten einer Gemeinschaft. Seine Universitätsstudien schloss Pater Markt mit dem Doktorat in Botanik an der Universität Fribourg ab. Hernach, d.h. 1937, kehrt er in's Kloster Einsiedeln als Lehrer in Chemie und Naturgeschichte zurück. Wenige Jahre später wurde er Präsident der Schwyzerischen Naturforschenden Gesellschaft. Enorme Verdienste hat er sich durch seinen Einsatz für die Erhaltung der Tier- und Pflanzenwelt des Landes Schwyz und des nahen Zürichsees erworben. Ganz besonders aber bot ihm das anspruchsvolle Amt als Präfekt des Externates Gelegenheit, seinen Schülern nicht nur Wissen, sondern auch Lebensweisheit zu vermitteln. Hier hat seine Tätigkeit ihr fruchtbarstes Wirken entfalten können, dessen Spuren auch vom Tode nicht ausgelöscht werden können. Pater Coelestin Merkt wird kaum einer, der ihn näher kannte, vergessen. Darf ich Sie bitten, sich zu seinem Gedenken zu erheben.

Ein weiteres, prominentes Mitglied des Senates ist ebenfalls nicht mehr bei uns. Herr a.Nationalrat Dr. Rainer Weibel, Vertreter des Bundesrates im Senat der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft, hat für die jetzige Amtsdauer im Nationalrat nicht mehr kandidiert. Wir möchten ihm heute unseren besten Dank aussprechen für das grosse Interesse, das er unseren Belangen entgegenbrachte, und die fördernde Hilfe, die er unseren Bestrebungen zukommen liess. Wir werden ihn bei den kommenden Aufgaben sehr vermissen.

Zum Nachfolger von Dr. Weibel hat der Bundesrat Herrn Ugo Gianella, Apotheker, Lugano, gewählt. Wir freuen uns besonders, einen Tessiner Nationalrat im Senat begrüßen zu dürfen. Leider ist es mir nicht möglich, Herrn Nationalrat Gianella persönlich hier willkommen zu heissen, da er sich von einer schweren Krankheit erholen muss. Er bittet mich,

Ihnen seine Grüsse zu übermitteln und ich werde ihn im Namen des Senats beste Wünsche zur Erholung und Grüsse senden.

Seit der letzten Senatssitzung sind einige recht erfreuliche Ereignisse kurz zu erwähnen. Die Jahresversammlung in Schaffhausen war wiederum ein lebendiges Zeugnis der Tätigkeit der SNG. Ich möchte besonders dem Jahrespräsidenten Dr. Hübscher und allen seinen Mitarbeitern unseren besten Dank für die grosse geleistete Arbeit aussprechen. An der Mitgliederversammlung sind die vorgeschlagenen Statutenänderungen einhellig genehmigt worden. Damit sind zwei wichtige Zukunftsmöglichkeiten eröffnet worden: Der Schritt in die Welt, durch die Einbeziehung von Zweiggesellschaften im Ausland und Terraingewinnung im eigenen Lande durch die Schaffung der Teilmitgliedschaft von Zweiggesellschaften. Die eine Erweiterungsmöglichkeit wurde bereits ausgenützt, in der die Schweiz. chemische Gesellschaft für ihre Mitglieder die Teilmitgliedschaft erworben hat. Für diesen erfreulichen Beschluss danken wir der Gesellschaft. Die Ausnützung der zweiten Möglichkeit, der Schritt über unsere Grenzen, harret heute noch Ihrer Zustimmung.

Auch die Erhöhung des Mitgliedbeitrages wurde von der Jahresversammlung mit nur einer Gegenstimme gutgeheissen. Der hier zum Ausdruck gekommene Wille, dem Zentralvorstand auch vermehrte finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen zur Erfüllung der wichtigen Aufgaben der Gesellschaft, hat uns gefreut.

Der finanziellen Unterstützung unserer Arbeiten durch den Bund gilt einmal mehr unsere Sorge. Für 1968 sind uns lediglich die plafonierten Fr 750.000.-- bewilligt worden, obwohl ein realistisches Budget von Fr 848.400.-- eingereicht wurde. Vom Departement des Innern wurde das Budget als wohlbegründet entgegengenommen und auch dem Bundesrate zur Bewilligung beantragt. Wir möchten hier besonders Herrn Martel, dem Departementssekretär, für seine Hilfe danken. Dennoch ist unsere Eingabe dem Beschluss, keine Subventionen zu erhöhen, zum Opfer gefallen. Wir stehen hier vor einer ernsten Situation und werden darauf im Laufe der Behandlung unserer Traktanden zurückkommen.

Zum Schluss eine weitere erfreuliche Mitteilung: Das Nationalparkhaus in Zernez ist erstellt. Es ist ein Gemeinschaftswerk der Eidgenossenschaft, des Schweiz. Naturschutzbundes, der Gemeinde Zernez und der SNG. Damit besitzt der Park das so lange vermisste Zentrum.

Vortrag von Herrn Prof. J.-G. Baer

vor dem Senat der SNG

Le prof. Jean G. Baer, Président de la Commission d'étude scientifiques au Parc national Suisse, a présenté un cours aperçu sur l'activité scientifique des chercheurs travaillant dans le Parc national. Il a souligné, entre autres, les publications récentes parues dans les "Résultats des recherches scientifiques entreprises au Parc national Suisse" et mentionné la prochaine parution de la carte phytosociologique de la vallée du Spöl établie au 1:10.000 et qui représente la première carte de ce genre d'une région alpine.

Le prof. Trümpy et ses élèves termineront prochainement la documentation nécessaire pour la publication d'une carte géologique moderne de toute la région du Parc national.

Les recherches entreprises par un géologue et un botaniste permettront de mieux comprendre la formation des sols structurés et leur végétation.

Dans le domaine des recherches consacrées à la grande faune, le Conservateur du Parc, le Dr.R.Schloeth, terminera prochainement les travaux entrepris depuis plusieurs années sur les Cerfs, leurs migrations et leur comportement social. Il est présenté, à cette occasion, quelques-uns des colliers avec marque coloriée avec lesquels les Biches sont désignées individuellement, permettant ainsi de les suivre pendant plusieurs années au cours de leurs migrations saisonnières.

Enfin, le Président de la Commission signale la prochaine inauguration de la Maison du Parc national à Zernez, véritable centre d'accueil pour les touristes désirant visiter le Parc et dans lequel ils trouveront toutes les indications indispensables pour mieux comprendre la raison d'exister du Parc, ainsi que le rôle de la recherche scientifique qui s'y fait. La Commission s'est particulièrement occupée de mettre sur pied une exposition permanente destinée, sous une forme essentiellement graphique, à illustrer les problèmes de la recherche tout en les rendant accessibles aux visiteurs non initiés.

Il faut signaler finalement que de nombreuses recherches de longue durée, effectuées dans le Parc, ainsi que plusieurs des plus importantes publications ont pu être entreprises grâce aux subsides accordés par le Fonds National pour la Recherche scientifique.

Bericht von Herrn Prof. F. Kobold über die Generalver-

sammlung der Union für Geodäsie und Geophysik in der

Schweiz vom Herbst 1967 vor dem Senat der SNG

An den Senatssitzungen der Jahre 1966 und 1967 wurde mir Gelegenheit geboten, Sie über die Vorbereitungen zur Generalversammlung der Internationalen Union für Geodäsie und Geophysik (UGGI), die im Herbst 1967 zur Durchführung gelangte, zu informieren. Ich gab Ihnen Aufschluss über die vom Schweiz. Organisationskomitee bereits getroffenen Massnahmen und über die noch zu leistenden Arbeiten. Dieses Organisationskomitee setzte sich zur Hauptsache aus Mitgliedern des Schweiz. Landeskomitee für die UGGI zusammen und war vom Zentralkomitee der SNG mit der Vorbereitung und der Durchführung des Kongresses beauftragt worden. Bereits an der Senatssitzung 1966, mehr jedoch an der Senatssitzung 1967 wies ich darauf hin, welche grosse Schwierigkeiten die Finanzierung des Kongresses bereitete, nachdem die öffentliche Hand lange nicht die Summe zur Verfügung stellen konnte, die ursprünglich in Aussicht genommen worden war, und nachdem das Büro der UGGI den Teilnehmerbetrag so tief angesetzt hatte, dass damit nur ein kleiner Teil der Kosten gedeckt werden konnte.

Heute können wir auf die Veranstaltung zurückblicken. Der Kongress fand vom 25. September bis 7. Oktober 1967 statt. Ich möchte zunächst auf den so schwierigen Punkt der Finanzierung zu sprechen kommen. Mit Befriedigung kann ich Ihnen mitteilen, dass der finanzielle Abschluss günstig ist, und zwar so günstig, dass wir nicht einmal gezwungen sind, die Risikogarantie des Bundes in Anspruch zu nehmen. Ja, wir werden sogar in der Lage sein, aus dem Ueberschuss einen Betrag von ungefähr achttausend Franken der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft überweisen zu können. Dieser, nicht voraussehbare, günstige Abschluss hat verschiedene Ursachen: Er beruht zunächst darauf, dass die Zahl der vollzahlenden Teilnehmer wesentlich höher war als wir voraussehen konnten. Sodann beruht er darauf, dass verschiedene Bundesstellen wie die ETH, das Eidg. Amt für Wasserwirtschaft, die Meteorologische Zentralanstalt und die Eidg. Landestopographie einen grossen Teil von Arbeiten ohne Verrechnung ausführten. Der Bund hat somit in Form von Gratisarbeitsleistungen nachträglich vieles zum günstigen Erfolg beigetragen. Der wichtigste Grund für das günstige Ergebnis liegt jedoch darin, dass die finanziellen Zuwendungen von Industrie, Banken usw. höher waren, als wir hoffen durften. Es war den Organisatoren peinlich, durch Pressekonferenzen und durch öffentliche Aufrufe finanzielle Mittel sammeln zu müssen. Doch gelang es, dank diesen Bemühungen, ein günstiges Ergebnis zu erzielen. Alle diese

privaten Geldgeber verdienen unseren Dank; sie haben durch ihre grosszügigen Zuwendungen mehr Einsicht für die Notwendigkeit der Förderung der Wissenschaft bewiesen, als Behörden und Amtsstellen.

Den Kongress besuchten insgesamt 2600 Teilnehmer. Sie waren auf 4 Städte verteilt und zwar tagten:

in Zürich: die Assoziation für Seismologie und
die Assoziation für Vulkanologie.

in Bern: die Assoziation für Hydrologie und
die Assoziation für Ozeanographie.

in Luzern: die Assoziation für Geodäsie und
die Assoziation für Meteorologie.

in St. Gallen: die Assoziation für Aeronomie.

Die Organisatoren hatten von anfang an damit gerechnet, dass die Dezentralisierung mancherlei Nachteile mit sich bringen würde. Doch liessen sich diese dadurch auf ein Minimum reduzieren, dass die öffentlichen Verkehrsmittel sowie die PTT Betriebe für rasch funktionierende, zusätzliche Verbindungen zwischen den Tagungsstädten sorgten. Man darf heute feststellen, dass die Nachteile der Dezentralisierung durch die Vorteile bei weitem aufgewogen wurden. Die grosse Mehrzahl der Tagungsteilnehmer betrachtete den Umstand, dass in den einzelnen Städten nicht allzu viele Interessierte gleichzeitig tagten, als Vorteil und sie freuten sich, dass ihnen die Dezentralisierung Gelegenheit bot, die verschiedenen Teile unseres Landes kennen zu lernen.

Die Union und Assoziationen haben in Resolutionen ihre Anerkennung für die Arbeit des Organisationskomitees ausgesprochen und zahlreichen persönlichen Briefen kann entnommen werden, dass die Durchführung des Kongresses gelungen ist.

II

Jahresversammlung in Einsiedeln 1968

Allgemeines Programm, Protokolle der Mitgliederversammlung
und der allgemeinen wissenschaftlichen Sitzungen

Session annuelle à Einsiedeln 1968

Programme général, procès-verbaux de l'Assemblée
administrative et des séances scientifiques générales

Congresso annuale a Einsiedeln 1968

Programma generale, processi verbali dell'assemblea
amministrativa e delle assemblee scientifiche generali

Allgemeines Programm

Freitag, den 27. September

- 14.15 Eröffnung im Grossen Saal des Klosters
Das Instrumentalensemble Brunnen: Roman Albrecht,
Elisabeth Schelbert, Margrit Schnyder, My Stössel,
Violine; Hermann Kley, Bratsche; Cécile Imhof, Cello;
Alfons Bösch, Kontrabass; Josef Dettling, Flöte, spielt
Carl Stamitz (1745-1801) Flötenkonzert G-Dur op 29
(Allegro, Andante non troppo moderato, Rondo Allegro).
- 14.40 Administrative Sitzung der SNG unter der Leitung des
Zentralpräsidenten Prof. Dr. Paul Huber, Basel.
- Traktanden:
1. Bericht des Zentralvorstandes für das Jahr 1967
 2. Rechnung 1967 und Bericht der Revisoren
 3. Festsetzung der Jahresbeiträge für 1969
 4. Bericht über die 63. Senatssitzung vom 18. Mai 1968
 5. Bestrebungen zur Erlangung eines Bundesbeschlusses
für die SNG und deren Kommissionen (in Zusammenarbeit
mit der Schweizerischen Geisteswissenschaftlichen
Gesellschaft)
 6. Verschiedenes und Umfrage
- 15.20 Begrüssung durch den Abt des Klosters, Dr. P. Raimund
Tschudi. Eröffnungsvortrag des Jahrespräsidenten

P. Kanisius Zünd, "Die naturwissenschaftliche Tätigkeit in Einsiedeln vom 16. Jahrhundert bis zur Neuzeit"

- 16.15 Exkursion mit Autocar auf den Hummel. Abfahrt beim Eingang zum Gymnasium
- 18.30 Rückkehr nach Einsiedeln. Abend zu freier Verfügung.

Samstag, den 28. September

- 08.00 Hauptvorträge im Theatersaal des Gymnasiums zum Thema Evolution der Materie
1. Prof. Dr. Donald Clayton, Houston, Texas, "The Nuclear Theory of the Origin of the Elements"
 2. Prof. Dr. A. Unsöld, Kiel "Evolution kosmischer Materie"
 3. Dr. R. Hagedorn, Genf "Siedende Urmaterie"
- 12.00 Mittagessen nach Fachverbänden getrennt
- 13.30 Führung durch die Kirche und Sakristei
- 14.00 Sitzungen der Fachverbände in den Räumen des Gymnasiums
- 18.00 Orgelkonzert in der Klosterkirche: P. Ambros Koch
Max Reger (1873-1916), Kyrie eleison, Gloria in excelsis Deo, Benedictus. Joh. Seb. Bach (1685-1750), Triosonate in G-Dur, Vivace-Lento-Allegro. Max Reger, Toccata und Fuge in D-Dur
- 20.15 Bankett im Hotel Pfauen

Sonntag, den 29. September

Möglichkeiten zum Besuche der Gottesdienste

- 07.00 Gemeindegottesdienst in der reformierten Kirche (Spitalstrasse)
- 07.30 Kath. Gottesdienst in der Studentenkappelle
- 09.00 Sitzungen oder Exkursionen der Fachverbände
- 11.39 Fahrt mit Extrazug der SOB nach Rapperswil, während der Fahrt Apéritif, gestiftet von der Regierung des Kantons Schwyz
- 12.15 Mittagessen im Hotel Schwanen
- 13.30 Fahrt nach der Ufenau. Kurze Führung durch die Insel
- 14.45 Rückfahrt nach Rapperswil
- 15.25 Rückfahrt nach Einsiedeln mit Halt in Pfäffikon und Biberbrugg
- 16.00 Ankunft in Einsiedeln

Damenprogramm

Samstag, den 28. September

- 09.00 Führung durch Schule, Kirche und Sakristei, Besichtigung der landwirtschaftlichen Betriebe. Besammlung beim Eingang zum Gymnasium
- 14.30-17.00 Exkursion in die Umgebung von Einsiedeln: Fahrt um den Sihlsee nach der Ibergereg. Besammlung beim Eingang zum Gymnasium

Sonntag, den 29. September

- 09.30 Tonbild: Eine Stunde im Kloster Einsiedeln, Kunst vergangener Zeiten. Besammlung beim Eingang zum Gymnasium

Pauschalpreis für das Damenprogramm Fr 6.--

Die Damen sind freundlich eingeladen, an den Hauptversammlungen und am Ausflug nach der Ufenau teilzunehmen.

Mitgliederversammlung der SNG

Freitag, 27. September 1968, 14.15 Uhr, im grossen
Saal des Klosters in Einsiedeln
Präsident: Prof.Dr.P.Huber, Zentralpräsident

Punkt 14.15 Uhr begrüsst der Jahrespräsident Pater Kanisius Zünd die Mitglieder der Jahresversammlung und heisst die Teilnehmer im Namen des Abtes im Kloster Einsiedeln willkommen. Er gibt der Freude Ausdruck, dass die Schweizer Naturforscher wieder nach Einsiedeln gekommen sind, nachdem die letzte Jahresversammlung der SNG im Kloster im Jahre 1935 die 115. Jahresversammlung und vor genau 100 Jahren die 52. Versammlung der SNG durchgeführt worden ist.

Der Jahrespräsident spricht seinen Mitarbeitern, dem Organisationskomitee, ganz besonders der Firma Benziger und dem Zentralvorstand der SNG für die gute Zusammenarbeit und Hilfe seinen besten Dank aus. Hierauf spielt das Instrumentalensemble Brunnen das Flötenkonzert in G-Dur op 29 (Allegro, Andante non troppo moderato, Rondo Allegro) von Carl Stamitz. Mitwirkende sind: Roman Albrecht, Elisabeth Schelbert, Margrit Schnyder, My Stössel, Violine; Hermann Kley, Bratsche; Cécile Imhof, Cello; Alfons Bösch, Kontrabass; Josef Dettling, Flöte.

Um 14.40 Uhr beginnt der Zentralpräsident Prof.Dr.P.Huber, Basel, die administrative Sitzung der SNG mit einer Dankesadresse an das Instrumentensemble Brunnen und an den Jahresvorstand.

Er stellt mit Genugtuung fest, dass die Jahresversammlung 1968 mit einer Rekordbeteiligung von 66 Personen die unermüdlischen Vorbereitungsarbeiten des Jahrespräsidenten und seines Vorstandes belohnt. Prof. Huber freut sich ganz besonders über diese gute Beteiligung, weil anfänglich grosse Schwierigkeiten in der Organisation der Jahresversammlung zu überwinden waren. Der Initiator der Jahresversammlung Einsiedeln Pater Coelestin Merkt, der in Schaffhausen zum Jahrespräsidenten gewählt worden war, ist kurz darauf verschieden. Der Zentralpräsident ehrt sein Andenken mit einer Würdigung des Lebenswerkes von Pater Coelestin Merkt, der ein eifriger Freund der Naturforschung und der SNG war. Die Mitgliederversammlung beobachtet eine Minute des Schweigens im Gedenken an Pater Merkt.

Traktandenliste:

1. Bericht des Zentralvorstandes für das Jahr 1967
2. Rechnung 1967 und Bericht der Revisoren
3. Festsetzung der Jahresbeiträge für 1969
4. Bericht über die 63. Senatssitzung vom 18. Mai 1968
5. Bestrebungen zur Erlangung eines Bundesbeschlusses für die SNG und deren Kommissionen (in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Geisteswissenschaftlichen Gesellschaft)
6. Verschiedenes und Umfrage

Die Regularien wurden ohne Gegenstimme gutgeheissen.

Der Jahresbeitrag für 1969 wird auf Fr 25.-- festgesetzt. Die ordentlichen Mitglieder und Ehrenmitglieder der Schweiz. Chemischen Gesellschaft, die zugleich Mitglieder der SNG sind und die automatisch die Teilmitgliedschaft der SNG erworben hatten, bezahlen einen Jahresbeitrag von Fr 20.-- an die SNG. Die Beiträge für Mitglieder auf Lebenszeit werden auf Fr 400.-- festgesetzt. Die Beiträge der Kollektivmitglieder werden entsprechend den neuen Statuten durch den Zentralvorstand bestimmt.

Das Protokoll der Senatssitzung und der Bericht des Zentralvorstandes über die Tätigkeit im Jahre 1967 sind in diesen Verhandlungen abgedruckt.

Bestrebungen zur Erlangung eines Bundesbeschlusses für die SNG und deren Kommissionen (in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Geisteswissenschaftlichen Gesellschaft)

Der Zentralpräsident orientiert die Mitgliederversammlung kurz über die Bestrebungen zusammen mit der SGG eine stabile und finanzielle Grundlage dieser beiden Gesellschaften zu schaffen.

Unter Verschiedenem und Umfrage verlangt Pater Franz-Xaver Aschwanden das Wort für eine Erklärung im Zusammenhang mit den Tunnelbauten Nord - Süd, die der Forschung ausserordentliche Möglichkeiten bieten, sofern die SNG die nötigen Schritte einleitet. Die Eingabe hat folgenden Wortlaut:

Betrifft: Bau des Strassentunnels Göschenen - Airolo - vorsorgliche Massnahmen wissenschaftlicher Natur

In absehbarer Zeit wird mit dem Bau des Strassentunnels Göschenen - Airolo begonnen werden.

Es ist uns bekannt, dass beim Bau des Bahntunnels in den 80iger Jahren des letzten Jahrhunderts die wissenschaftliche Ausbeute, die sich beim Bau eines derartigen Werkes durch ein Gebirge hindurch immer ergibt, recht gross war.

Wir möchten nicht verfehlen, darauf hinzuweisen, dass wohl auch beim kommenden Bau des Autotunnels wissenschaftlich bedeutende, wertvolle Fakten sich zeigen werden, werden sie geologischer, mineralogischer, petrographischer oder tektonischer Natur sein.

Wir möchten aus diesem Grunde verlangen, die Schweizerische Naturforschende Gesellschaft solle zuständigenorts dafür besorgt sein, dass eine Kommission gebildet werde, unbeachtet eventueller geologischer Kommissionen seitens der Bauherrschaft, welcher ein Vertreter der Naturforschenden Gesellschaft Uri anzugehören hat und die während des Tunnelbaues jederzeit befugt ist, den Tunnel zu betreten, zwecks wissenschaftlicher Arbeiten etc.

Wir möchten Sie bitten, zu unserem Vorschlag Stellung zu nehmen und uns auf dem Laufenden zu halten.

Der Präsident: P. Franz-Xaver Aschwanden

15.20 Uhr begrüsst der Abt des Klosters die Jahresversammlung und erteilt nachher das Wort dem Jahrespräsidenten Pater K.Zünd zum Eröffnungsvortrag: Die naturwissenschaftliche Tätigkeit in Einsiedeln vom 16. Jahrhundert bis zur Neuzeit.

Dieser Eröffnungsvortrag ist im wissenschaftlichen Teil der Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft abgedruckt. Um 16.15 Uhr beginnt eine Exkursion auf den Hummel. Bei wunderbarem Herbstwetter und einer selten schönen Fernsicht erklärt der Forstmeister des Landes Schwyz Herr V. Voser die Besonderheiten der Probleme der Forstwirtschaft in den Voralpen. Er erzählt in äusserst interessanter Weise von den grossen Anstrengungen, den Wald und das Holz besser zu pflegen und zu nutzen. Neben intensiver Forschung wurden ausgedehnte und kostspielige Strassenbauten unternommen und so in Koordination mit Seilbahnen und Kranen den Holztransport zu rationalisieren. Vorträge werden nachher dargeboten über historische, geologische und oecologische Themen.

Die Waldkorporation spendet einen Imbiss auf dem Hummel.

Der Zentralsekretär: R.Morf

Bericht über die 148. Jahresversammlung

der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft

vom 27. - 29. September in Einsiedeln

In Erinnerung an die Jahresversammlung in Einsiedeln vor 100 Jahren wurde für die 148. Versammlung wiederum Einsiedeln bestimmt. Leider verstarb der bereits gewählte Jahrespräsident, Dr. P. Coelestin Merkt, bereits am 18. Oktober 1967, und so wurde in einer 2. Wahl der Unterzeichnete mit diesem Amt betraut.

Die Tagung verlief im gewohnten Rahmen, ausserordentlich war die Verbindung unserer Tagung mit einem internationalen Symposium über "Mechanisms of Synaptic Transmission" vom 29./30. September. Dadurch wurde den Teilnehmern die Möglichkeit geboten, auch an dieser interessanten Tagung teilzunehmen.

Die günstige Lage des Versammlungsortes bewirkte wohl die grosse Zahl von etwa 700 Teilnehmern.

Die Tagung wurde im "Grossen Saal" des Klosters festlich eröffnet, wo die barocke Schönheit des Saales und das vom Brunner Instrumentalensemble meisterhaft wiedergegebene Flötenkonzert von Stamitz der ganzen Versammlung eine feine, kultivierte Note verliehen. Nach der Begrüssung durch den Jahrespräsidenten und den Zentralpräsidenten wurden in speditiver Weise die administrativen Geschäfte erledigt. - In herzlicher Weise begrüsst darauf der Abt des Klosters die Festversammlung, indem er auf die Symbolik der Deckengemälde hinwies, den Zusammenhang zwischen irdischer und himmlischer Schöpfung. Nach dem Vortrag des Jahrespräsidenten über "Die naturwissenschaftliche Tätigkeit in Einsiedeln vom 16. Jahrhundert bis zur Neuzeit", die durch eine interessante Buchausstellung aus den Beständen der Stiftsbibliothek illustriert wurde, fand bei strahlendem Sonnenschein die Exkursion auf den "Hummel" statt. Herr Kreisförster Viktor Voser erläuterte als Planer und Bauleiter der neuen Waldstrasse die forst- und betriebswirtschaftliche Bedeutung dieses Millionenwerkes. Herr Dr. Nino Kuhn sprach in einem interessanten Vortrag über die pflanzensoziologischen Verhältnisse dieser Region, und schliesslich referierte in köstlichem Humor Herr Prof. Dr. Otto Jaag über die Geschichte des Sihlsees, seine Bedeutung und seine Fauna. Auf der herrlichen Höhe des "Hummels" schmeckte der Imbiss, gestiftet von der Flurgenossenschaft doppelt gut.

Die Hauptvorträge vom Samstagvormittag im Theatersaal des Gymnasiums bildeten wohl das Hauptgewicht der Tagung. Ihr Thema war: Evolution der Materie. Die ganz ausgezeichneten Referate von Prof. Dr. D. Clayton, Houston, Texas, Prof. Dr. A. Unsöld, Kiel, und Dr. R. Hagedorn, CERN Genf, fanden höchstes Interesse und riefen einer äusserst lebhaften und interessanten Diskussion, sodass die Teilnehmer beinahe das Mittagessen versäumten

auch bei den Naturwissenschaften herrscht der Geist über der Materie!

Die Fachsitzungen vom Samstag und Sonntag verliefen im gewohnten Rahmen.

Das Bankett vom Samstagabend im Hotel Pfauen schloss an die 200 Teilnehmer zu einer frohen Gemeinschaft zusammen, wo der Abt des Klosters, Herr Regierungsrat Husi und Herr Bezirksammann Lienert die Gäste herzlich begrüßte. Nach Einsiedlerart unterhielt der Tafelmajor die Gäste mit kurzen, frohen Darbietungen.

Den Abschluss der Jahresversammlung bildete die Fahrt auf die Ufenau. In einem Extrazug führte die Südostbahn die Teilnehmer aus dem Hochtal hinunter zur Rosenstadt Rapperswil. Auf der Fahrt kredenzte die Regierung besten Wein. Nach dem Mittagessen im Hotel Schwanen fuhr man hinüber zum stillen Eiland Ufenau, wo P. Statthalter und P. Rektor über die wechselvolle Geschichte der Insel und der beiden Kirchen referierten.

Mit dieser Fahrt schloss die 148. Tagung der SNG. Doch nicht vergessen sei die herrliche Gabe der Firma Benziger & Co AG an die Teilnehmer in Form eines Fünffarbendruckes einiger Seiten aus dem Manuskript des Isidor von Sevilla "De rerum natura" aus dem 10. Jahrhundert, das sich in der Stiftsbibliothek befindet. Mein Dank geht auch an alle, die zum Gelingen der Tagung beigetragen haben.

Der Jahrespräsident: P.Kanisius Zünd

III

Bericht des Zentralvorstandes

Rapport du Comité central

Rapporto del Comitato centrale

Bericht des Zentralvorstandes der SNG

über das Jahr 1967

1. Mitgliederbestand

Im Berichtsjahr verstorbene Mitglieder	23
Im Berichtsjahr ausgetretene Mitglieder	29
Im Berichtsjahr neu eingetretene Mitglieder	29

2. Teilmitgliedschaft der Schweizerischen Chemischen Gesellschaft

Anlässlich der Jahresversammlung in Schaffhausen am 29. September bis 1. Oktober 1967 wurden die Mitglieder der Schweizerischen Chemischen Gesellschaft als Teilmitglieder in die SNG aufgenommen (s. Protokoll Pag. 19, Verhandlungen 1967).

3. Statutenrevision

Als Voraussetzung für die Möglichkeit der Schaffung einer neuen Kategorie von Mitgliedern (Teilmitgliedschaft) mussten die Paragraphen 5, 3, 15, 15 bis 27 e und 37 revidiert werden.

Die revidierten Statuten wurden in der Jahresversammlung 1967 genehmigt und gelangen zur Verteilung, sobald die französische Uebersetzung vorhanden ist.

4. Die "Swiss Society of Sciences in USA" ermöglichte unseren Genfer Kollegen eine Studienreise in die USA, wo wertvolle Erfahrungen über die Organisationsprobleme der Universitäten erworben werden konnten. Ein sichtbares Resultat dieser Forschungsreise wird im Oktober 1968 verwirklicht im Symposium "l'Université Moderne" in Genf, organisiert durch das Rektorat der Universität Genf, der Swiss Society of Sciences und der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft.

5. Beiträge der Schweizerischen Eidgenossenschaft

Die Beiträge der Schweizerischen Eidgenossenschaft an die SNG und deren Kommissionen wurden trotz bester Argumente des Präsidenten und der Kommissionen arbiträr auf Fr 750'000.-- gekürzt.

6. Internationale Kongresse in der Schweiz

Vom 13. - 17. September 1967 in Montreux IUBS. Vom 25. September bis 7. Oktober 1967 in Bern, St. Gallen, Luzern und Zürich IUGG.

7. Delegationen ins Ausland

Auf Antrag der SNG delegierte der Bundesrat folgende Persönlichkeiten für wissenschaftliche Veranstaltungen ins Ausland:

- a) Prof.Dr.A.Mercier, Bern
Symposium on Relativistic Astrophysics in New York vom 23. - 27. Januar 1967
- b) Dr.Hch.Kroeger, Zürich
7. Internationaler Biochemie-Kongress in Tokio vom 19. - 25. August 1967
- c) Prof.M.Waldmeier, Zürich
13. Generalversammlung der Internationalen Astronomischen Union in Prag vom 22. - 31. August 1967
- d) Dr.R.Schloeth, Zernez
Internationale Technische Reunion für Belange von Nationalpärken in USA vom 27. August - 23. September 1967
- e) Prof.Dr.R.Weber, Bern
5. Internationales Symposium über vergleichende Endokrinologie vom 23. - 28. November 1967

8. Die laufenden Geschäfte der SNG wurden in 9 Sitzungen des Zentralvorstandes erledigt. Die Sitzung der Präsidenten der Fachgesellschaften und der Kommissionen fand im Februar in Basel, am 23. Februar 1967, statt.

Die statutarische Senatssitzung wurde am 27. Mai 1967 im Ständeratssaal in Bern abgehalten.

Der Zentralsekretär: Dr.R.Morf

Bericht des Zentralquätors

(siehe Anhang)

Eigentum der

Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft

Siehe "Verhandlungen", Einsiedeln 1935, Seite 46

Bibliographie der Reglemente

der Kommissionen usw.

Denkschriftenkommission: Verh.Zürich 1917, I. Teil, S. 87; Verh.Neuchâtel, I, S. 136; Verh.Solothurn 1936, S. 43.

Euler-Kommission: Verh.Zürich 1917, I, S. 91; Verh.Schaffhausen 1921, I, S. 111 (auch schon 1909 und 1910); Verh.Thun 1932, S. 180.

Schläfli-Kommission: Verh.Zürich 1917, I, S. 97; Verh.Schaffhausen 1921, I, S. 114, und Verh.Solothurn 1936, S. 136.

Geologische Kommission: Verh.Schaffhausen 1921, I, S. 117; Verh.Freiburg 1945, S. 255.

Geotechnische Kommission: Verh.Zürich 1917, I, S. 101; Verh.Neuchâtel 1920, I, S. 140; Verh.Aarau 1925, S. 136.

Geodätische Kommission: Verh.Zürich 1917, I, S. 106; Verh.Schaffhausen 1921, I, S. 120.

Hydrobiologische Kommission: Verh.Schaffhausen 1921, I, S. 122; Verh.Sitten 1942, S. 276.

Gletscherkommission: Reglement vom 2. Juli 1916, aber nur erwähnt in den Verh. von 1916, beim Gletscherbericht, nirgends gedruckt. Verh.Sitten 1942, S. 271.

Kommission für die Kryptogamenflora: Verh.Schaffhausen 1921, I, S. 124.

Luftelektrische Kommission: Verh.Schaffhausen 1943, S. 266.

Pflanzengeographische Kommission: Verh.Schaffhausen 1921, I, S. 128.

Wissenschaftliche Nationalparkkommission: Verh.Schaffhausen 1921, I, S. 130; Verh.Neuchâtel 1920, I, S. 16, und Vereinbarung betreffend den Nationalpark zwischen der Schweiz. Eidgenossenschaft, dem Schweiz. Bund für Naturschutz, der SNG und der Eidg. Nationalparkkommission. Verh.Bern 1922, I, S. 18.

Kommission für die Stiftung Dr.Joachim de Giacomi: Verh. Bern 1922, I, S. 142; Verh.Sils 1944, S. 292.

Kommission für das Jungfraujoeh: Reglement für die Forschungsstation, Separat, und Verh.Freiburg 1926, I, S. 104, erwähnt.

Daniel-Jenny-Fonds: Verh.Freiburg 1926, I, S. 50.

Statut der Aargauer Stiftung: Verh.Aarau 1925, S. 140.

Chênes Censi, Atto Pubblico Notarile: Verh.Basel 1927, I, S. 132.

Vereinbarung zwischen der SNG und der Schweiz. Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz: Verh.Davos 1929, I, S. 143.

Herausgabe der gesamten Werke Leonhard Eulers. Anträge des C.C.: Verh.Lausanne 1909, II, S.10; Verh.Basel 1910, II, S. 15.

Schaffung des Senates der SNG: Verh.Lausanne 1909, II, S. 13.

Zentralfonds der SNG: Verh.St.Gallen 1930, S. 162.

Vereinbarung zwischen der SNG und dem Internationalen Komitee der Konstantentabellen: Verh.St.Gallen 1930, S. 163.

Statuten des Komitees Steiner-Schläfli: Verh.Genf 1937, S. 20.

Vertrag zwischen der Stiftung zur Herausgabe der "Schweizerischen Paläontologischen Abhandlungen" und der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft: Verh.Locarno 1940, S. 356.

Reglement des Fonds Helene und Cécile Rübel: Verh.Schaffhausen 1943, S. 265; Verh.St.Gallen 1948, S. 300.

Vertrag zwischen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft und dem Schweizerischen Naturschutzbund: Verh.Sils 1944, S. 295.

Reglement der Hydrologischen Kommission: Verh.St.Gallen 1948, S. 296.

Statuts de la Commission de la Société helvétique des sciences naturelles pour le Centre suisse de recherches scientifiques en Côte-d'Ivoire: Verh.Bern 1952, S. 334.

Provisorische Statuten der Forschungskommission der SNG für den Nationalfonds: Verh.Bern 1952, S. 336.

Vertrag zwischen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft und der Stadt- und Hochschulbibliothek Bern: Verh.Lugano 1953, S. 275.

Règlement du Centre suisse de recherches scientifiques en Côte-d'Ivoire (CSRS):Verh. 1955, S. 308.

Reglement der Kommission für das schweizerische Reisestipendium für Botanik und Zoologie: Verh.Aarau 1960, S. 125 (anstelle von Aarau 1925, I, S. 134 "Naturwissenschaftliches Reisestipendium")

Règlement pour la Fondation François-A.Forel: Verh.Biel
1961, S. 133.

Statuts de la Commission des recherches spatiales: Verh.
Biel 1961, S. 135.

IV

Berichte des Bibliothekars und des Archivars

Rapport du bibliothécaire et de l'archiviste

Rapporti del bibliotecario e dell'archivista

1. Bericht des Bibliothekars für das Jahr 1967

A. Tausch

Von den "Verhandlungen" Bd 146, 1966, übermittelte uns die Buchdruckerei Berichthaus in Zürich Ende Mai 640 Exemplare des wissenschaftlichen und 105 Exemplare des administrativen Teils. Diese Anzahl ermöglichte uns, wieder sämtliche Tauschpartner zu bedienen. Im Juni wurde der Band an 555 Empfänger versandt.

Die Schweizerische Landesbibliothek stellte uns im bisherigen Rahmen 100 Tauschexemplare der "Bibliographia scientiae naturalis Helvetica" Vol. 41/1965 (1967) zur Verfügung. Der Versand erfolgte im April gemäss Verteilerliste. Wir danken der Direktion der Schweizerischen Landesbibliothek, Herrn Dr. F. Maier, für die willkommene Tauschgabe.

Als Gegengabe empfangen wir Eingänge von 607 laufenden Periodika. In dieser Zahl sind die nachstehend aufgeführten 27 neuen Titel inbegriffen.

Neue Tauschzeitschriften 1967

<u>Ort</u>	<u>Institution</u>	<u>Titel</u>
Beograd	Académie Serbe des Sciences Institut Mathématique	Bulletin mathématique N.S. 1 (1964) ff.
Buenos Aires	Comision Nacional de Energia Atomica	Memoria anual. 1964 ff.
Concepcion	Sociedad chilena de quimica	Boletin. 9 (1959) ff. (icpl.)
Dresden	Technische Universität	Bibliographische Informationen aus Technik und Wissenschaft. 1964 (1965) ff.

<u>Ort</u>	<u>Institution</u>	<u>Titel</u>
Fort Hare (South Africa)	University College	Fort Hare papers 3 (1964) ff.
Göteborg	Chalmers Tekniska Högskola	Doktorsavhandlingar 60 (1967) ff.
Göttingen	Akademie der Wissenschaften	Kurznachrichten. 1965 ff.
Greeley, Col.	Department of Anthropology and Sociology (Prof. George E. Fay)	Journal of the Wisconsin Indians research institute 1 (1965) ff.
Hamburg	Biologische Anstalt Helgoland	Jahresbericht. 1966 ff.
Jerusalem	Israel Academy of Sciences	Proceedings. Section of sciences 1 (1966) ff.
Kairo	National Information and Documentation Centre	Journal of animal production 1 (1961) - 4 (1964)
Karachi	Pakistan Atomic Energy Commission	The Nucleus. 1 (1964) ff.
Köln	Universitäts- und Stadtbibliothek	Sonderveröffentlichungen des Geologischen Instituts 7 (1963) ff. (icpl.)
Kunitachi/Tokyo	Hitosubashi University	Hitosubashi journal of arts and sciences. 5 (1965) ff.
Lawrence	University of Kansas Library	Paleontological contributions Bryozoa. 1 (1967) ff.
Maebashi	Gunma University	Gunma symposia on endocrinology 1 (1964) ff.
Münster	Universitätsbibliothek	Sitzungsberichte der med.- naturwiss. Gesellschaft, naturwiss. Abt. 1958/59 ff.
Okayama	Okayama University Dept. of Mathematics	Mathematical journal. 7 (1957) ff.
Pau	Centre de Recherches SNPA	Bulletin. 1 (1967) ff.
Prag	Karls Universität Biologische Abteilung	Acta Universitatis Carolinae. Biologica. 1965 ff.
-	Staats-Institut für Medizinische Dokumentation und Med. Nationalbibliothek	Bibliographia medica Cechoslovaca 11:1957 (1962) ff.
Roma	Centro Nazionale per la Fisica dell' Atmosfera e la Meteorologia	CENFAM papers. 1 (1966) ff.
Saigon	Direction des Mines Service géologique	Archives géologiques du Viêt-Nam. 9 (1966) ff.
Salamanca	Universidad	Anales de la Facultad de medicina. 1 (1964/65) ff.
Sofia	Zentralbibliothek der Technischen Institute	Annuaire de l'Ecole supérieure des mines et de géologie 11 (1964/65) ff.
Warschau	Académie Polonaise des Sciences Institut de Géologie	Geologia Sudetica 1 (1964) ff.
Wellington	Department of Scientific and Industrial Research	National research advisory council publication. 1 (1966) ff.

Das Anatomische Institut Bern übergab uns 28 Bände "Verhandlungen", Fräulein Dr. A. Maurizio 31 Bände für das Lager. Für diese Gaben danken wir herzlich.

Dem Geographischen Institut Bern (Prof. Gygax) überreichten wir den Band 76/2 der "Denkschriften" (Lütschg, Ueber die Verdunstungsgrösse...).

Aus La Habana erhielten wir "Torreia" N.S. 1 (1967); das ist der erste Eingang seit 1955.

Mit Peking ist der Tausch eingestellt. Die "Vertebrata Palasiatica" besitzen wir bis Vol. 10 (1966), die "Acta zoologica Sinica" bis 16 (1964), die "Scientia Sinica" bis 15 (1966).

B. Eingänge der Kommissionen

Euler-Kommission: Leonh. Euleri opera omnia, Ser. II/18

Geodätische Kommission: Protokoll 112 (1966) Astron.-gedät. Arbeiten in der Schweiz, 26 (1967)

Geologische Kommission: Beiträge zur geolog. Karte der Schweiz, N.F. 126-132, 134. Geologischer Atlas der Schweiz, Bl. 50 mit Erl. Berichte der Schweiz. Geol. Kommission und der Schweiz. Geotechn. Kommission 1964 und 1965, Verkaufskatalog 1967.

Kommission für die Schweiz. Paläontologischen Abhandlungen; Bd. 84 und 85.

Nationalpark-Kommission: Ergebnisse Bd. XI, 57 (1966)

Stiftung Dr. J. de Giacomi:

- Niklaus, Markus. Geomorphologische und limnologische Untersuchungen am Oeschinensee (1967)
- Tröhler, Benedikt. Geologie der Glockhaus-Gruppe, mit besonderer Berücksichtigung des Eisenoolithes der Erzegg-Planplatte (1966).

C. Geschenke

Im Laufe des Berichtsjahres durften wir 39 Bände, 32 Broschüren und 18 Kartenblätter als Geschenk entgegennehmen. Es seien besonders erwähnt:

- Annaly biologii. Vol. 1 (1959). To the memory of Charles Darwin, in connection with 150 years since his birthday and 100 years since the publication of his classic work "Origin of species". Moskva, 1959
- Auckland. The centennial history of the Auckland Institute and Museum, 1867-1967. Prepared by A.W.B. Powell (and others). 88 S., ill. 1967
- Badea, Lucian. Subcarpatii dintre Oltetului si Gilort. Studiu de geomorfologie. 192 S., ill., Taf., Karten. Bucuresti, 1967
- Bassi, Hugo. Estudio geologico de la mina El Sauce (Cobre). Depto Llay-Llay, Prov. Valparaiso. (Sep.: Rev. minerales, 21, 1966, 40-85.) Santiago Chile 1966

- Bermejo Martinez, Francisco. La quimica analitica. Leccion inaugural del curso academico 1967-1968. Universidad de Santiago de Compostela. 247 S., ill 1967
- Biezanko, Ceslau M. Lista das publicacoes. Entomologia. 6 S. Curitiba 1964. Biezanko, Ceslau M. Francesco Stancaro 1501-1574. 4 S. Curitiba 1965. Biezanko, Ceslau M. Ceslau Odrowaz 1175-1242. 2 S., ill. Pelotas 1966
- Bulletin of the Geological Survey of Israel. Nr. 37 (1964) - 40 (1966)
- Bergen. Universitetet i B'publikasjoner 1948-1965. General-register. 68 S. Bergen 1967
- Canada. A national system for storage and retrieval of geological data in Canada. A report by the Ad Hoc Committee. V, 175 S. Ottawa 1967
- Carvalho Rios, Eliézer de. Alguns traços biograficos de Ceslau M. Biezanko. 4 S. Rio Grande do Sul, 1954
- Castellanos Rodiles, Isidoro. Juan Cristobal Grundlach. 11 S., Portr., ill. Sociedad cubana de historia natural "Felipe Poey" No 1. La Habana 1960.
- Catalogue des publications du Musée royal de l'Afrique Centrale. 44 S. Bruxelles 1967
- Cercetari de genetica. Lucrarile primului simpozion national de genetica, 18-20 iunie 1964. 670 S., ill. Bucuresti 1965
- Coe, Michael D., and Kent V. Flannery. Early cultures and human ecology in South Coastal Guatemala. XI, 136 S., ill., Taf. Smithsonian contributions to anthropology, vol. 3. Washington 1967
- Conci, Cesare. Guida del Museo Civico di storia naturale di Milano. 100 S., ill. Milano 1966
- Duarte, F.J. Bibliografia Euclides, Arquimedes, Newton. 163 S., ill. Biblioteca de la Academia de ciencias fisicas, matematicas y naturales, Bol. 2 Caracas 1967
- Evans, Clifford, e Meggers, Betty. Guia para prospecção arqueologica no Brasil. Serie "Guias" 2. VIII, 57 S., Taf. Museu Paraense Goeldi. Belém 1965
- Fauna Republicii Socialiste România. Vol. IV, 8; VI, 1; V, 2; XI, 8; XIII. Bucuresti, 1964-1966
- Flora Reipublicae Popularis Romanicae. Inceptum ductore et redactore principale Traian Savulescu. Vol. 10 und 11. Bucuresti 1965-1966
- The Future of biology. A Symposium sponsored by the Rockefeller University and State University of New York November 26 and 27, 1965. 127 S. New York 1966
- Fondazione Antonio e Rinaldo Dohrn. Rapporto di attività 1961-1965. 21 S. Napoli 1967
- Groupe de laboratoires de Gif-sur-Yvette. Centre National de la recherche scientifique. 117 S., ill. Paris 1967
- Grütter, M. Die bemerkenswertesten Niederschläge der Jahre 1948-1964 in der Schweiz. 20 S., ill. Zürich 1966
- Hall, Delight. Catalogue of the Alice Pike Barney memorial lending collection. The National collection of fine arts. The Smithsonian Institution. 196 S. Washington 1965
- 9. Internationale Tagung für alpine Meteorologie in Brig und Zermatt 14.-17. September 1966. Wissenschaftliche Abhandlungen red. von Karin Schram u. J.C. Thams. 366 S., ill. Zürich 1967

- Krombein, Karl V. Trap-nesting wasps and bees: life histories, nests, and associates. VI, 570 S., Taf. Washington 1967
- Küpper, H., u. Wiesböck, I. Erläuterungen und Index zur Uebersichtskarte der Mineral- und Heilquellen in Oesterreich 1:500 000. 101 S., Kartenbeil. Wien 1966
- Macek, Josef. Die Hussitenbewegung in Böhmen. Hrsg. zum 550. Jahrestag der Verbrennung des Magisters Johannes Hus. 135 S., Karten. Prag 1965
- Festgabe Emile Marchand gewidmet zum 70. Geburtstag, 13. Februar 1960. 234 S., Portr. Zürich 1960
- Nagata, Takesi. Proceedings of the Symposium on Pacific-Antarctic sciences. Papers presented at the 11th Pacific science congress held at the University of Tokyo, aug. 23-27, 1966. II, 275 S., ill. Tokyo 1967
- Nobelstiftelsen kalender. Novel Foundation calendar. Förteckning över pristagare. 1967-1968. 127 S.
- Rajki, Sandor. On the situation in genetics. 49 S. Martonvasar 1966
- Rapport national sur les travaux français exécutés de 1963 à 1966. Etabli à l'occasion de la 14e assemblée générale de l'Union géodésique et géophysique internationale publié par Loic Cahierre. 357 S., ill. Paris 1967
- Rekristallisation metallischer Werkstoffe. Vorträge, gehalten auf der 4. Gemeinschaftskonferenz "Metall" am 1. und 2. April 1965 in Berlin Adlershof. 208 S., ill. Deutsche Akademie der Wiss. zu Berlin. Leipzig 1966
- Rosu, Alexandru. Subcarpatii olteniei dintre motru si gilort. Studiu geomorfologic. 155 S., ill., Tab., Karten. Bucuresti 1967
- Thams, J.C. (u.a.) Die Ergebnisse des Grossversuches III zur Bekämpfung des Hagels im Tessin in den Jahren 1957-1963. 32 S., ill. Zürich 1966
- Thiele Cartagena, Ricardo. El Triasico y Jurasico del Dep. de Curepto en la Prov. de Talca. Sep.: Anales de la Facultad de ciencias fisicas y mat. 22-23, 1965. Santiago Chile 1965
- Torchio, M. Guida dell'Acquario civico di Milano. 56 S., ill. Milano 1965
- Vélez Boza, Fermin. El folklore en la alimentacion venezolana. 124 S. Instituto Nacional de Nutricion. Caracas 1967
- Widmer, Richard. Statistische Untersuchungen über den Föhn im Reusstal und Versuch einer objektiven Föhnprognose für die Station Altdorf. Sep.: Vierteljahrsschrift der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich, 111, 1966, 331-375.

Wir benützen den Anlass, sämtlichen Tauschpartnern und Spendern unseren herzlichen Dank auszusprechen.

Der Bibliothekar: Dr. Heinrich Frey-Huber

2. Bericht des Archivars für das Jahr 1967

Mit der Reorganisation muss bis zur Vollendung des Umbaus der Stadt- und Universitätsbibliothek Bern zugewartet werden.

Der Archivar: Dr. Heinrich Frey-Huber

V

Berichte der Kommissionen der SNG
Rapports des commissions de la SHSN
Rapporti delle commissioni della SESN

Bericht der Denkschriften-Kommission

für das Jahr 1967

Reglement siehe "Verhandlungen", Solothurn 1936, Seite 63

Mitgliederbestand und Vorstand

In der Zusammensetzung des Vorstandes trat keine Aenderung ein. Die Geschäfte wurden auf schriftlichem Wege erledigt.

Denkschriften

Die Arbeit Hagen über die Geologie von Nepal ist im Druck; der erste Band wird nächstens erscheinen.

Der Präsident: Prof.Dr.M. Geiger-Huber

Rapport de la Commission Euler pour 1967

Reglement siehe "Verhandlungen", Thun 1932, Seite 180

Membre de la Commission depuis 1937, puis président depuis 1951, le prof. E. Miescher a renoncé à un nouveau mandat de six ans: la Commission a dû se résigner à prendre acte de cette décision, et a tenu à exprimer à M. Miescher sa reconnaissance pour sa fructueuse activité; les autres membres de la Commission ont vu leur mandat renouvelé; le prof. Ch. Blanc a été désigné comme nouveau président.

Un seul volume a paru en 1967, le volume II/18, "Scientia Navalis I", édité par C.A. Truesdell; trois volumes sont en

composition ou sous presse, soit II/9, "Mechanica corporum solidorum II", édité par Ch. Blanc, II/23 "Sol et Luna I", édité par J.O. Fleckenstein et III/8, "Commentationes Opticae IV", préparé par M. Herzberger.

A la fin de 1967, 60 volumes avaient été publiés, 3 étaient chez l'imprimeur et 11 en préparation, ces 74 volumes représentant la totalité des trois séries envisagées dès le début.

La Commission examine le problème de la publication d'une quatrième série, consacrée à la correspondance, aux manuscrits et aux carnets de notes de L. Euler. Des contacts ont été pris à cet effet avec l'Académie des sciences de l'URSS, qui entreprend de son côté une publication en langue russe; les premières réalisations pourraient avoir lieu dans ces toutes prochaines années.

Le Président: Ch. Blanc

Bericht der Kommission für die Schläfli-Stiftung

für das Jahr 1967

Reglement siehe "Verhandlungen", Solothurn 1936, Seite 136

Kein Bericht eingetroffen

Bericht der Schweizerischen Geologischen Kommission

über das Jahr 1967

Reglement siehe "Verhandlungen", Schaffhausen 1921, I., Seite 177
Ergänzung zum Reglement siehe "Verhandlungen", Fribourg 1945, Seite 255

1. Personelles

In der Sitzung vom 4. März 1967 wurde Herr Prof. Dr. W. Nabholz, Geologisches Institut der Universität Bern, als neues Mitglied in die Kommission aufgenommen.

Die Zahl der Mitglieder ist damit seit 1942 von 6 auf 11 erhöht worden. Es ist das die Folge des Bestrebens, möglichst alle Universitätsinstitute an der geologischen Landesaufnahme zu interessieren und gleichzeitig eine Koordination der wissenschaftlichen Arbeiten zu erreichen.

Die Kommission setzt sich nunmehr wie folgt zusammen:

	Mitglied seit
Prof.Dr.L.Vonderschmitt, Basel, Präsident	1945
Prof.Dr.H.Badoux, Lausanne, Vizepräsident	1952
Prof.Dr.J.Cadisch, Bern	1945
Prof.Dr.A.Gansser, Zürich	1958
PD Dr.H.Jäckli, Zürich	1965
Prof.Dr.J.Klaus, Fribourg	1965
Prof.Dr.A.Lombard, Genève	1961
Prof.Dr.W.Nabholz, Bern	1967
Prof.Dr.E.Niggli, Bern	1965
Prof.Dr.F.de Quervain, Zürich zugleich Delegierter der Schweizerischen Geotechnischen Kommission	1953
Prof.Dr.E.Wenk, Basel	1958

Ständige Angehörige des Büros, unter Leitung des Präsidenten sind:

	Gewählt seit
Dr.A.Spicher, Basel, 1. Adjunkt	1949
Dr.H.Fischer, Basel, 2. Adjunkt	1965
Frl.E.Wiessner, Basel, Sekretärin	1955

Herr G.Utzinger, Vizedirektor der Schweizerischen Kreditanstalt Basel, steht der Kommission seit 1961 ehrenamtlich als Kassier zur Verfügung.

Der Zeichner arbeitete im Berichtsjahr wieder nur aus-hilfsweise für die Kommission.

2. Sitzungen

Die Kommission hielt wie üblich zwei Sitzungen ab: am 4. März 1967 wurden an der Budgetsitzung in Basel Jahresbericht und Jahresrechnung 1966 eingesehen, die Kredite für Feldaufnahmen 1967 erteilt und das Druckprogramm festgelegt.

In der Sitzung vom 2. Dezember 1967, die ausnahmsweise in Bern stattfand, behandelte die Kommission die Berichte der 62 Mitarbeiter. Der Präsident referierte über die Tätigkeit des Büros und anhand einer Zwischenbilanz über den voraussichtlichen Rechnungsabschluss. Ueber die Tätigkeit der Sammelstelle, die in den Räumlichkeiten des Eidg. Statistischen Amtes in Bern untergebracht ist, orientiert der Tätigkeitsbericht dieser Organisation, der dem Tätigkeitsbericht der Geotechnischen Kommission eingegliedert wird.

Dem vorliegenden Bericht ist ausserdem ein kurzer Ueberblick über die Arbeit des Landeskomitees für Geologie beigelegt; für dieses Komitee amtiert das Bureau der Kommission als Sekretariat.

3. Geologische Landesaufnahme

Die freiwilligen Mitarbeiter der Geologischen Kommission führten im Sommer 1967 in deren Auftrag folgende Kartierungsarbeiten aus:

Name des Mitarbeiters	Kartenblatt und Arbeitsgebiet
Prof.H.Badoux	1285 Diablerets, 1305 Morcles
Prof.P.Bearth	1308 Simplon, 1309 St. Niklaus, 1237 Albulapass
Dr.R.Blau	1207 Thun
Prof.W.Brückner	1192 Schächental
PD Dr.M.Burri	1346 Chanrion
Prof.J.Cadisch	1179 Samnaun, 1179 bis Nauders, 1159 Ischgl
PD Dr.R.Chessex	V.de Bagnes, rive droite
Dr.W.Egli	1254 Hinterrhein
Dr.H.Eugster	1115 Säntis
Dr.H.Fischer	1067 Arlesheim
Dr.H.Fröhlicher	1115 Säntis
Dr.H.Furrer	1247 Adelboden
Dr.A.Günthert	1251 Bedretto
Prof.R.Hantke	1151 Rigi, 1152 Ibergereg, 1172 Muotathal
Dr.L.Hauber	1068 Sissach
Dr.H.Heierli	1236 Savognin
PD Dr.H.Herb	1134 Walensee
Dr.P.Herzog	1067 Arlesheim
PD Dr.F.Hofmann	1031 Neunkirch
Prof.Th.Hügi	1268 Lötschental
PD Dr.H.Jäckli	1235 Andeer

Name des Mitarbeiters	Kartenblatt und Arbeitsgebiet
Dr.P.Kellerhals	1219 Scarl
Dr.Jos.Kopp	1131 Zug, 1120 Sursee
Prof.D.Krummenacher	1346 Chanrion, Arolla
Dr.P.Labhart	1210 Innertkirchen, 1289 Brig
Dr.Ed.Lanterno	1304 Val d'illiez
Prof.H.P.Laubscher	1105 Bellelay
Dr.H.Ledermann	1127 Solothurn, 1268 Lötschental
Dr.H.Liniger	1065 Bonfol
Prof.A.Lombard	1265 Col des Mosses
Prof.W.Nabholz	1214 Ilanz, 1234 Vals
Prof.E.Niggli	1214 Ilanz, 1232 Oberalppass
Prof.N.Oulianoff	1345 Orsières
Dr.N.Pavoni	1091 Zürich
Dr.Tj.Peters	1256 Bivio
Dr.Fr.Roesli	1170 Alpnach, Zone von Samaden
Prof.R.F.Rutsch	1167 Worb, 1188 Eggiwil
Dr.U.Schär	1145 Bielersee
Prof.Hs.Schaub	1170 Alpnach, 1189 Sörenberg
Dr.A.Steck	1269 Aletschgletscher
Prof.A.Streckeisen	1289 Brig
Dr.V.Streiff	1235 Andeer
Dr.B.Tröhler	1210 Innertkirchen
PD Dr.V.Trommsdorff	1277 Bernina und Tessin
Dr.J.P.Vernet	1242 Morges, 1261 Nyon
Dr.M.Weidmann	1287 Sierre
Prof.Ed.Wenk	1292 Maggia, 1272 Campo Tencia
Prof.R.Woodtli	1207 Vissoye, 1327 Evolène

Spezialaufträge

Dr.G.della Valle	1188 Eggiwil
Dr.L.v.d.Plas	1234 Vals, Piz Aul
Dr.F.Keller	1272 P.Campo Tencia
A.Arnold cand.min.	1232 Oberalppass
Prof.F.Allemann	Falknisdecke, Zone v.Arosa
Prof.St.Hafner	1251 Val Bedretto

7 Mitarbeiter konnten wegen starker anderweitiger Beanspruchung keine Kartierungen ausführen.

Im Berichtsjahr hat die Kommission ihren langjährigen Mitarbeiter, Dr. Otto Grütter, Basel, durch den Tod verloren. Der Verstorbene hat von 1930 bis zu seinem Tode geologische Aufnahmen im nördlichen Tessin ausgeführt.

Ueber den Stand der Druckarbeiten orientieren die nachstehenden Angaben:

4. Geologischer Atlas der Schweiz 1:25 000

- a) Blatt 332-335 Neuenegg-Oberbalm-Schwarzenburg-Rüeggisberg (gedruckt 1953), Autoren: R.F.Rutsch und B.Frasson
Ende Februar 1967 lag das Manuskript für die Erläuterungen

(Autor: R.F.Rutsch) druckfertig vor und konnte Mitte April in Druck gegeben werden. Sie sind noch Ende des Berichtsjahres erschienen.

b) Blatt 348-351 Gurnigel (gedruckt 1961)

Autoren: J.Tercier und P.Bieri

Die Erläuterungen werden vom Geologischen Institut Fribourg bearbeitet. Es ist noch kein Manuskript eingegangen.

c) Blatt Scuol-Schuls-Tarasp (gedruckt 1963)

Autoren: J.Cadisch, H.Eugster, E.Wenk, G.Burkard, G.Torricelli

Die Manuskripte der 3 Autoren Cadisch, Eugster und Wenk für die Erläuterungen wurden im Verlauf des Jahres koordiniert und dem Bureau übergeben. Mit dem Druck wird im Januar 1968 begonnen.

d) LK Bl.1090 Wohlen (gedruckt 1966)

Autor: Hr.ch.Jäckli

Während das Atlasblatt noch im Dezember 1966 gedruckt werden konnte, erschienen die Erläuterungen erst im Februar 1967.

e) LK Blatt 1144 Val de Ruz

Autoren: E.Lüthi, Ph.Bourquin †, C.Muhlethaler †, H.Suter, E.Frei, R.Buxtorf

Druckfirma: Orell Füssli, Zürich

Der Druck des Blattes hat sich verzögert, weil die Druckfirma wegen grossem Arbeitsanfall überlastet war. Der Probedruck erschien anfangs November. Der Auflagedruck wird auf anfangs Januar 1968 erwartet.

Die Erläuterungen stehen in Vorbereitung.

f) LK Bl.1052 Andelfingen

Autor: F. Hoffmann

Druckfirma: Wassermann AG, Basel

Anfangs 1967 wurde dieses Blatt in Druck gegeben. Wie vorgesehen, konnte der Autor an der Tagung der SNG (Ende September 1967) den Probedruck des Blattes vorlegen. Die Auflage ist noch Ende Dezember 1967 erschienen.

Die Erläuterungen gingen anfangs August in Druck und werden voraussichtlich im Januar 1968 zur Verfügung stehen.

g) LK Blatt 1133 Linthebene

Autor: A. Ochsner

Druckfirma: Orell Füssli, Zürich

Ende April 1967 ging das Blatt nach längeren Vorbereitungen in Druck. Der Probedruck ist auf anfangs 1968 zu erwarten.

Die Erläuterungen stehen in Arbeit. Der Autor wartet mit der definitiven Abfassung des Textes auf das Erscheinen des Probedruckes.

h) LK Blatt 1054 Weinfelden

Autor: E.Geiger

Druckfirma: Wassermann AG, Basel

Im Frühjahr 1967 legte der Autor der Kommission das Kartenoriginal und den kurzen Erläuterungstext vor. Trotz der Einfachheit des Blattes waren zahlreiche Anpassungsarbeiten für den Druck notwendig. Das Blatt und die Erläuterungen gingen Ende November 1967 in Druck.

i) Vorlage betr. "Konventionelle Zeichen" für den Geologischen Atlas der Schweiz

Die neue Vorlage der Zeichen wurde Mitte August 1967 von der Firma Orell Füssli, Zürich, gedruckt. Anfangs Oktober gelangten diese Vorlagen zum Versand an die kartierenden Mitarbeiter der Geologischen Kommission und an die Geologischen und Mineralogischen Institute der schweizerischen Hochschulen.

5. Geologische Generalkarte der Schweiz 1:200 000

Druckfirma: Orell Füssli, Zürich

Blatt 4 St.Gallen - Chur

Die Herren Proff.Cadisch und Nabholz haben noch kein Manuskript für die Erläuterungen abgeliefert.

Blatt 7 Ticino

Auch für diese Erläuterungen, deren Bearbeitung die Herren Proff.Nabholz, Niggli, Vonderschmitt und Wenk übernommen haben, liegen noch keine Manuskripte vor.

Blatt 8 Engadin

Für die Erläuterungen zu diesem Blatt hat Prof.Gansser seine Mitarbeit zugesagt. Es ist aber bis heute noch kein Manuskript eingegangen.

6. Geologische Karte der Schweiz 1:500 000

Das Kartenoriginal, das von Dr.Spicher hergestellt wird, ist zu $\frac{7}{8}$ ausgeführt und wird im Laufe dieses Winters fertig.

Die Bearbeitung der ausländischen Gebiete hat mehr Zeit beansprucht, als erwartet wurde. Anschliessend wird die tektonische Karte entworfen.

7. Beiträge zur geologischen Karte der Schweiz

Neue Folge

Druckfirmen:	Text	Stämpfli & Cie, Bern
	Clichés	Steiner & Cie, Basel
	Tafeln	Wassermann AG, Basel

- a) NF.131.Liefg. J.D.Frey: Geologie des Greinagebietes
 Diese Zürcher Dissertation, die druckreif vorgelegt wurde, konnte anfangs Jahres in Druck gegeben werden. Die Auflage erschien im November 1967.
- b) NF.132.Liefg. P.Bearth: Die Ophiolithe der Zone von Zermatt-Saas-Fee
 Der Autor legte seine Arbeit im Sommer 1966 vor. Wegen umfangreichen redaktionellen Vorbereitungen ergab sich eine Verzögerung der Drucklegung bis ins Frühjahr 1967. Die Auflage konnte im November gedruckt werden.
- c) NF.133.Liefg. U.Schär: Geologische und sedimentpetrographische Untersuchungen im Mesozoikum und Tertiär des Bielerseegebietes
 Diese Berner Dissertation konnte im Frühjahr 1967 in Druck gehen. Wegen Ueberlastung der Druckfirma liess sich eine Verzögerung in der Fertigstellung nicht vermeiden. Die Auflage wurde noch Ende des Jahres gedruckt und die Publikation kann anfangs 1968 erfolgen.
- d) NF.134.Liefg. E.Jäger, E.Niggli & E.Wenk: Rb-Sr Altersbestimmungen an Glimmern der Zentralalpen
 Im November 1966 gelangten die Autoren an die Kommission mit dem Ersuchen, ihre Arbeit ins Druckprogramm aufzunehmen. Ausserdem äusserten sie den Wunsch, der Beitrag möge bis zur Tagung der IUGG (Ende September 1967) fertig vorliegen. Die Kommission hat ihrem Gesuch entsprochen. Dieser kurzfristige Drucktermin ergab eine Verzögerung im Druckprogramm der anderen Beiträge. Die Auflage erfolgte Mitte September 1967.
- e) NF.135.Liefg. F.Keller: Mineralparagenesen und Geologie der Campo Tencia - Pizzo Forno-Gebirgsgruppe
 Diese Basler Dissertation ging im Oktober 1967 in Druck. Die Auflage dürfte im Februar 1968 gedruckt werden.
- f) A.Lombard: La nappe du Niesen et son flysch
 Der Autor legte am 4. März 1967 seine umfangreiche Arbeit der Kommission vor. Der Präsident hat die Arbeit gelesen und wird, nachdem sie von der Kommission in ihrer Sitzung vom 2. Dezember zur Aufnahme in die "Beiträge" angenommen wurde, ein Gesuch an den Nationalfonds einreichen. Die Arbeit ist sehr umfangreich und wird sehr kostspielig, so dass versucht werden muss, einen Beitrag an die hohen Druckkosten zu erhalten.

8. Verschiedene Publikationen

- a) Im September ist der Verkaufskatalog 1967 der Publikationen der Geologischen und der Geotechnischen Kommission erschienen. Er ist im November noch zum Versand gelangt an die Gratisempfänger im Inland und die Tauschpartner im Ausland.
- b) Upper Mantle Project: National Report of Switzerland 1967
Der vom Sekretär des Schweizerischen Komitees UMP, Herrn Prof. E. Niggli (Bern) redigierte "National Report" wurde dem Bureau der Kommission zur Drucklegung im August übergeben. Der Report konnte am UGGI-Kongress Ende September vorgelegt werden. Die Druckkosten übernahm die Kommission.

9. Bibliographia scientiae naturalis Helvetica

Band 41, 1966 ist im Berichtsjahr erschienen. Die Sonderdrucke über Geologie und Mineralogie wurden an die Mitglieder der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft versandt.

10. Versand der Publikationen

Am 9. Januar, 10. Februar und 15. November 1967 wurden im Inland nachstehend aufgeführte Publikationen versandt:

a) Schweiz

Beiträge zur geologischen Karte der Schweiz

- NF.126.Liefg. P.Kellerhals: Geologie der nordöstlichen Engadinerdolomiten.
- NF.127.Liefg. F.Scherer: Geologisch-palaeontolog. Untersuchungen im Flysch und in der Molasse zwischen Thunersee und Eriz.
- NF.128.Liefg. T.A.Kempf: Geologie des westlichen Säntisgebirges.
- NF.129.Liefg. Hp.Mohler: Stratigr. Untersuchungen in den Giswiler Klippen und ihrer helvetisch-ultra-helvetischen Unterlage.
- NF.130.Liefg. A.Steck: Petrogr. und tekton. Untersuchungen im Zentralen Aaregranit und seinen altkristall. Hüllgesteinen im westlichen Aarmassiv.
- NF.131.Liefg. J.D.Frey: Geologie des Greinagebietes.
- NF.132.Liefg. P.Bearth: Die Ophiolithe der Zone von Zermatt-Saas Fee.
- NF.134.Liefg. E.Jäger, E.Niggli und E.Wenk: Rb-Sr Altersbestimmungen an Glimmern der Zentralalpen.

Geologischer Atlas der Schweiz 1:25 000

LK Bl. 1090 Wohlen mit Erläuterungen.

Jahresbericht der Geologischen und der Geotechn. Kommission 1965.

Verkaufskatalog 1967 der Publikationen der Geologischen und der Geotechnischen Kommission.

b) Ausland

Am 10. Januar und 12. Dezember 1967 wurden die Beiträge NF.126. - 130. Lieferung und das Atlasblatt Wohlen mit Erläuterungen an die Tauschpartner im Ausland versandt.

11. Sammelstelle

Siehe den Bericht der Schweizerischen Geotechnischen Kommission.

12. Neue Aufgaben

Es ergibt sich die Notwendigkeit für die Geologische Kommission sich an den Arbeiten für die magnetische Karte der Schweiz und am Erdbebendienst zu beteiligen.

Die Arbeiten für die hydrogeologischen Karten sind bereits im Gange.

13. Finanzielles

- A. Arbeitskredit: die 108. Jahresrechnung 1967 ist unter "B. Jahresrechnungen und Bilanzen von Unternehmungen der SNG mit Spezialrechnungsführern" Nr. 28 aufgeführt.
- B. Reparationsfonds: siehe "Kapitalrechnungen" Nr. 14
- C. Fonds Aargauerstiftung: siehe "Kapitalrechnungen" Nr. 12.

Der Präsident: Prof.Dr.L.Vonderschmitt

Bericht der Schweizerischen Geotechnischen Kommission

für das Jahr 1967

Reglement siehe "Verhandlungen", Aarau 1925, I., Seite 136

1. Persönliches

Die Kommission setzte sich im Berichtsjahr aus folgenden Mitgliedern zusammen:

	Ernannt
1. Prof.F.de Quervain, Zürich, Präsident	1937
2. PD Dr.A.von Moos, Zürich, Vizepräsident	1951
3. Prof.F.Gassmann, Zürich	1945
4. Prof.E.Poldini, Genf †	1954
5. Prof.E.Wenk, Basel	1955
6. Prof.E.Niggli, Bern	1959
7. Prof.Th.Hügi, Bern	1959
8. Prof.H.Badoux, Lausanne	1963
9. Prof.R.Woodtli, Lausanne	1966

Als Sekretärin, Bibliothekarin und wissenschaftliche Mitarbeiterin war Fräulein V.Jenny tätig. Mit besonderen Aufgaben war zeitweise Herr dipl.geol.V.Dietrich im Büro der Kommission betraut.

Im März starb Prof.E.Poldini, Mitglied seit 1954. Herr Poldini vertrat die Geophysik in der Kommission und war auf diesem Gebiet sehr aktiv und tätig. Die Kommission wird seiner in grosser Dankbarkeit gedenken.

2. Sitzung

Die Kommission versammelte sich Samstag, den 21. Januar 1967 in Zürich zur ordentlichen Jahressitzung.

3. Publikationen

F.de Quervain, D.Frey, F.Hofmänner und V.Jenny: "Geotechnische Karte der Schweiz" 1 : 200 000 Blatt 4 (St.Moritz-Bellinzona) mit Erläuterungen in Italienisch (redigiert von F.Bianconi) und Deutsch.

Th.Hügi, V.Köppel, F.de Quervain, E.Rickenbach: "Die Uranvererzungen bei Iséables (Wallis)" als Beiträge, Lieferung 42.

T.P.Labhart: "Die Uranvererzungen am Südrand des Aarmassivs bei Naters (Kt.Wallis, Schweiz)" als Beiträge, Lieferung 43.

V.Dietrich, N.Huonder, L.Rybach: "Uranvererzungen im Druckstollen Ferrera - Val Niemet" als Beiträge, Lieferung 44.

B.Tröhler: "Geologie der Glockhausgruppe" als Beiträge, Lieferung 13, Band 10.

M.Niklaus: "Geomorphologische und limnologische Untersuchungen am Oeschinensee", Hydrologie Nr. 14.

E.Grütter: "Beiträge zur Morphologie und Hydrologie des Val Verzasca", Hydrologie Nr. 15.

Ferner erschienen als Kleinere Mitteilungen:

A.Steck: "Magnetkies-Kupferkies-Vererzungen am Kontakt des Zentralen Aaregranites im wesentlichen Aarmassiv nördlich Brig" (Nr. 39).

Th.Hügi et J.Jedwab: "Distribution de la radioactivité et phénomènes optiques dans le charbon de Dorénaz (Canton du Valais, Suisse)" (No 40).

T.P.Labhart: "Mehrphasige alpine Tektonik am Nordrand des Aarmassivs, Beobachtungen im Druckstollen Trift-Speicherberg (Gadmental) der Kraftwerke Oberhasli AG" (Nr. 41).

4. Druckarbeiten, Feld- und Laboruntersuchungen

a) Feststoffe in Gewässern. Das Manuskript "Untersuchungen über Feinststofftransport in Flüssen und Seen, über Entstehung von Trübungshorizonten und zuflussbedingten Strömungen im Brienersee und einigen Vergleichsseen" von Dr.P.Nydegger ging in Druck.

Dr.P.Nydegger setzte seine Untersuchungen über Strömungen und Sedimentation im Brienersee und im Murtensee fort. Er widmet sich vor allem der Frage des Zusammenspiels von windbedingten und zuflussbedingten Zirkulationen auf Oberflächen- und Tiefenwasser dieser Seen. Dazu wurden am gleichen Punkt Schwebkörper in verschiedenen Tiefen ausgesetzt und an oberflächlichen Schwimmkörpern die Verschiebungen beobachtet.

b) Hydrologie. Den Herren M.Niklaus und E.Grütter wurde gemäss Sitzungsbeschluss an die oben erwähnten Arbeiten je ein Druckbeitrag von Fr 2 000.-- ausbezahlt.

c) Strassenbaustoffe. Herr A.Stahel reichte der ETH seine Dissertation "Die Eignung von Splitten verschiedener schweizerischer Steinbrüche für den Bau von Strassenbelägen. Anwendung ausgewählter Prüfmethode und Diskussion der Abhängigkeit der Splitteigenschaften von der Petrographie" ein. Sie ging in Druck als Beiträge Lieferung 45.

d) Geochemische Untersuchungen im untern Wallis. Von Prof. Woodtli und Mitarbeitern konnten in der Gegend von Les Hautes d'Allesse gegen 300 Proben genommen werden, die nun auf Cu, Pb und Zn analysiert werden.

e) Geochemische Untersuchungen im Aarmassiv. Dr.Steck arbeitete weiter an der Geochemie des Molybdäns im westlichen Aarmassiv.

f) Radioaktive Mineralien und Gesteine. Von F.Bianconi und A.Simonetti wurde den Schweiz. Mineralogischen und Petrographischen Mitteilungen ein mit Unterstützung durch die Kommission verfasstes Manuskript eingereicht "La Brannerite e la sua Paragenesi nelle pegmatiti di Lodrino (Ct.Ticino)", das gleichzeitig als Kleinere Mitteilungen erscheinen wird.

g) Erzvorkommen. Die Kleinere Mitteilung "Das Nickelerzvorkommen Val Boschetto im Centovalli" von F.de Quervain wird erst 1968 erscheinen. Herr J.P.Saheurs konnte seine Dissertationsarbeit über Blei-Zink- und Barytvorkommen im nordwestlichen Aarmassiv noch nicht abschliessen. Auf Gesuch von Prof. Hügi gewährte der Präsident Fräulein K.Schmid für ihre Untersuchung der goldführenden Ablagerungen des Napfgebietes, die sie im Rahmen einer Lizenziatarbeit ausführt, einen kleinen Kredit. Die von Dr.K.Bächtiger privat durchgeführten Untersuchungen über das Freigoldvorkommen "Goldene Sonne" bei Felsberg, sind noch nicht abgeschlossen.

h) Nichterze. Von V.Dietrich und F.de Quervain wurde ein Manuskript ausgearbeitet über das Talk-Nephritvorkommen von Scortaseo bei Poschiavo, das als Beitrag zur Geologie der Schweiz erscheinen wird.

Mineralien der Schweizeralpen. Die Autoren, speziell Dr. H.A.Stalder, haben am Manuskript der dritten Auflage dieses Buches gearbeitet.

5. Geophysik

a) Dr. O.Gonet reichte ein kurzes Manuskript "Etude géophysique du Lac Léman à bord du mésoscaphe Auguste Piccard" ein.

b) Herr N.Huonder führte, ergänzend zu den letztjährigen, sieben weitere Nettleton-Profile in der ostschweizerischen Molasse durch. Ferner begann er mit sedimentpetrographischen Untersuchungen an den gesammelten Proben, um sie für die Dichtebestimmungen genauer klassifizieren zu können.

6. Kartographische Darstellung hydrogeologischer Verhältnisse der Schweiz

Die von Dr.H.Jäckli als Hydrogeologische Karte bearbeiteten Blätter Bözberg und Beromünster der Landeskarte 1 : 100 000 bedürfen noch verschiedener Ergänzungen. Im Einvernehmen mit der Geologischen Kommission wurde dem Gesuchsteller ein weiterer Kredit gewährt. Die hydrogeologische Uebersichtskarte 1 : 500 000 von Dr.Jäckli erschien im Schweizer Atlas. Der Kommission wurde davon Sonderdrucke zugestellt.

Anlässlich des Internationalen Geologenkongresses in Prag wird eine Zusammenstellung der Mineral- und Heilquellen herausgegeben. Die Kommission wurde um eine Zusammenstellung für die Schweiz ersucht. In verdankenswerter Weise übernahm Prof.J. Cadisch als Spezialist für Mineralquellenfragen diese Aufgabe.

7. Arbeitsausschuss für Atombrennstoffe und seltene Elemente

Wie bereits im letztjährigen Bericht erwähnt, erfolgte die Finanzierung nunmehr über den Delegierten für Fragen der Atomenergie aus einem speziellen Bundeskredit zur Untersuchung der Atombrennstoffe in der Schweiz. Als Verbindungsglied mit den zurzeit noch drei aktiven Forschungsgruppen wurde vom Delegierten der Geologe Dr. Gilliéron angestellt, der durch seine Tätigkeit im Auslande grosse Bergbauerfahrung besitzt. Entsprechend einem vom Beratungsorgan des Delegierten aufgestellten Programm führte der Arbeitsausschuss eine viel detailliertere radioaktive Vermessung der Region Iséribles durch, was zu interessanten Ergebnissen führte. Daneben wurden, wie in den Vorjahren, die neuen Stollen untersucht. Die Organe des Ausschusses sind wie in den Vorjahren, Präsident: der Unterzeichnete, Untersuchungsleiter: Prof. Th. Hügi, Chefgeologe: Dr. E. Rickenbach. Dazu wurde neu als wissenschaftlicher Mitarbeiter Dr. T. Labhart verpflichtet, ferner waren ein Laborant und zahlreiche temporäre Geologen und Hilfskräfte tätig.

8. Schweizerische Sammelstelle geologischer Dokumente

Diese Sammelstelle nahm unter Leitung des Ausschusses (Präsident Prof. R. Woodtli) ihre Tätigkeit auf. Auf den 1. März wurde als Leiter der Sammelstelle Herr Dr. G. Torricelli verpflichtet. Statuten und Benützungsordnung liegen nun gedruckt vor und wurden den interessierten Stellen zugestellt. Sie trat auch mit Artikeln in Zeitschriften an die Öffentlichkeit. Die Geotechnische Kommission übergab ihr die Akten des Büro für Bergbau.

9. Umzug der Geotechnischen Kommission

Der vollständige Umbau des naturwissenschaftlichen Gebäudes der ETH, in welchem die Kommission seit dessen Bestehen (1916) ihre Räumlichkeiten hatte, bedingte einen zweimaligen Umzug. Im Juli kam die Kommission ganz behelfsmässig in andere Räume des Gebäudes und im Oktober zog sie in das Physikgebäude der ETH an der Gloriosastrasse 35 um. Die mit dem Umzug verbundenen Räumungs- und Sichtungsarbeiten wurden vom Büro durchgeführt und erforderten viel Zeit und Mühe.

Der Präsident: Prof. F. de Quervain.

Bericht der Schweizerischen Geodätischen Kommission

für das Jahr 1967

Reglement siehe "Verhandlungen", Aarau 1925, I., Seite 136

Die personelle Zusammensetzung der Kommission, die in der Senatssitzung vom Sommer 1967 bestätigt wurde, blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert. Die Kommission verlor am 5. Mai ihren langjährigen Mitarbeiter Adolf Berchtold. Ihm verdankt sie viele Berechnungsarbeiten, sowie die Zusammenstellung der Beobachtungen und die Präsentation der Berichte, die als muster-gültig bezeichnet werden dürfen.

Die Schweizerische Geodätische Kommission sah sich im Jahr 1967 gezwungen, ihr ursprünglich vorgesehenes Programm stark zu reduzieren, da ihre Mitglieder sowie namentlich die Fachbearbeiter durch die Vorbereitung und durch die Durchführung der Generalversammlung der Internationalen Union für Geodäsie und Geophysik (UGGI) vom Herbst 1967 während des ganzen Jahres stark in Anspruch genommen wurden. Sie musste sich darauf beschränken, die Beobachtungen aus früheren Jahren in systematischer Weise zu verarbeiten und die Publikationen zu fördern. An diesen Arbeiten waren in erster Linie die Herren Prof. Dr. H.Müller und die Dipl. Ing. W.Fischer und N.Wunderlin (Adjunkte) beteiligt.

Prof.Müller führte die Reduktionsarbeiten für die Azimutbestimmungen auf Rochers de Naye und Dôle sowie Berechnungen der Breiten, Längen und Azimute der Punkte Campo dei Fiori und Monte Generoso weiter. Er verfasste zudem einen Beitrag zu Band 26 der "Astronomisch-Geodätischen Arbeiten in der Schweiz", der Publikationsreihe der Schweizerischen Geodätischen Kommission.

Dipl. Ing. W.Fischer führte weitere Untersuchungen für die elektronische Distanzmessung durch. Insbesondere beschäftigte er sich mit dem Einfluss der durch die meteorologischen Verhältnisse bedingten Refraktionsschwankungen. Er benützte dazu hauptsächlich die Messungen im Feldbergnetz. Weiter förderte er die Berechnung und Zusammenstellung der mittleren Terrainhöhen von quadratischen Feldern. Die Zusammenstellungen werden es ermöglichen, die Lotabweichungen in kurzer Zeit auf Computern zu berechnen. Herr Fischer war zudem mit der Redaktion des Landesberichtes über Geodäsie für die Generalversammlung beauftragt, der einen guten Ueberblick über die Arbeiten der letzten Jahre gibt. Stark beansprucht war Herr Fischer zudem durch die Redaktion des Bandes über die Basismessung von Heerbrugg.

Dipl. Ing. N.Wunderlin verfasste den Band 26 der "Astronomisch-Geodätischen Arbeiten in der Schweiz", der von den Lotabweichungen, Meereshöhen und dem Geoid im Berner Oberland handelt. Der Band konnte kurz vor Beginn des UGGI-Kongresses herausgegeben werden, wo er starke Beachtung fand. Herr Wunderlin beschäftigte sich zudem mit der Redaktion des Bandes 28

der erwähnten Publikationsreihe. Auch er führte, wie Herr Fischer, das Studium der Refraktion weiter und prüfte namentlich den Einfluss auf Höhenwinkel.

Besondere Erwähnung verdienen die von Prof.Schürer auf der Sternwarte Zimmerwald durchgeführten Satellitenbeobachtungen.

Herausgegebene Schriften:

- Procès verbal de la 112ème séance de la Commission géodésique suisse, redigiert von Prof.R.Conzett und Mitarbeitern des Institutes.
- Rapport sur les travaux géodésiques exécutés de 1963 à 1966, redigiert von Prof.F.Kobold und Mitarbeitern des Institutes.
- W.Fischer: Distomat-Messungen im Verbindungsnetz Feldberg (Schweiz. Zeitschrift für Vermessung, Photogrammetrie und Kulturtechnik, Juli 1967)
- M.Schürer: Satellitengeodäsie. (Separatdruck aus der Schweiz. Zeitschrift für Vermessung, Photogrammetrie und Kulturtechnik, Oktober 1966)
- N.Wunderlin: Lotabweichungen, Geoid und Meereshöhen in den Schweizer Alpen (Band 26 der "Astronomisch-Geodätischen Arbeiten in der Schweiz")

Schweiz. Geodätische Kommission:
Der Präsident: Prof.Dr.F.Kobold

----- Bericht der Hydrobiologischen Kommission

für das Jahr 1967

Reglement siehe "Verhandlungen", Sitten 1942, Seite 276

1. Untersuchungen im Gelände

- a) Die chemischen, biologischen und bakteriologischen Untersuchungen über die weitere Entwicklung von Bodensee und Untersee gingen im Rhythmus des Vorjahres, d.h. in monatlichen Intervallen, weiter, im Berichtsjahr aber erweitert durch Bestandesaufnahmen über die höhere Wasservegetation sowie die Orte besonders intensiver Veralgung. Die Ergebnisse der umfangreichen Untersuchungen über "Die Verunreinigung des Alpenrheins von seinen Quellflüssen bis zum Bodensee", die in Zusammenarbeit mit der EAWAG von E.Märki im Jahre 1965 durchgeführt wurden, sind als 40seitiger Bericht, reichlich dokumentiert durch Abbildungen und graphische Darstellungen, in der Zeitschrift "Wasser- und Energiewirtschaft" 59, Heft 12 (1967) veröffentlicht worden. Ueber die Sauerstoff- und

Temperaturverhältnisse in diesem Seegebiet von 1961 bis 1963 gab H.Ambühl als Experte der schweizerischen Delegation in der Internationalen Gewässerschutzkommission für den Bodensee einen Bericht heraus, der von dieser Kommission publiziert wurde (Bericht Nr. 5, 1967).

- b) Dem Luganersee widmeten H.Ambühl und O.Jaag ihr Interesse im Zusammenhang mit Problemen über die Auswirkung der Seeregulierung insbesondere im Becken von Ponte Tresa, sodann mit solchen der Auswirkungen eines Oelunfalls im Gebiet des Seeabflusses.
- c) Reinhaltprobleme des Muzzanersees beschäftigten vorübergehend E.A.Thomas und H.Ambühl.
- d) Am Vierwaldstättersee wurde durch eine unter der Leitung von H.Ambühl stehende Arbeitsgruppe der EAWAG vom Hydrobiologischen Laboratorium der ETH in Kastanienbaum aus die kontinuierliche chemisch-biologische Ueberwachung der verschiedenen Seegebiete bis in den Urnersee hinein in monatlichen Aufnahmen weitergeführt.

Die Ergebnisse von Untersuchungen R.Gächters "Ueber den Phosphorhaushalt und die planktische Primärproduktion im Vierwaldstättersee" wurden als Promotionsarbeit an der Abteilung für Naturwissenschaften der ETH eingereicht. Die betreffende Arbeit befindet sich zur Zeit in der Schweiz. Zeitschrift für Hydrologie im Druck.

Von weiteren Mitarbeitern der EAWAG wurden die Resultate folgender limnologischer Untersuchungen als Diplomarbeiten eingereicht: E.Schegg: "Die limnische Produktion unter besonderer Berücksichtigung des Bakterienanteils; Messungen während der Frühjahresentwicklung in Seen mit verschiedenem Trophiegrad"; J.Bloesch: "Messung der Sedimentation in verschiedenen Tiefenstufen des Vierwaldstättersees (Horwerbucht) mit besonderer Berücksichtigung des Phosphors".

Eine ganze Reihe weiterer Doktoranden, wie H.R.Strickler und U.Zimmermann, sind an der Niederschrift ihrer Promotionsarbeiten, während L.Ibscher eine Apparatur entwickelt zur Dauerbeobachtung des physiologisch-ökologischen Verhaltens von Fließwasserorganismen. E.Mittelholzer hat Untersuchungen begonnen über Produktionsbiologie des Zooplanktons im Vierwaldstätter- und im Greifensee.

2. An wichtigeren Veranstaltungen, die im Berichtsjahr im Hydrobiologischen Laboratorium in Kastanienbaum durchgeführt wurden, seien beispielsweise erwähnt:

10. - 12. April: OCDE, Paris, Internationales Symposium über Probleme der Seen-Eutrophierung

29. April und

2. Oktober: Vortragstagungen der schweizerischen Mitglieder der Internationalen Vereinigung für theoretische und angewandte Limnologie (IVL)

7. Juni: Pressekonferenz der "Schweiz. Gewässerschutzstiftung"
1. Juli: Besuch des Zoologischen Instituts der Universität Basel, mit Exkursion und Demonstration.
3. Weitere Publikationen von Mitarbeitern der EAWAG auf dem Gebiet der theoretischen und angewandten Limnologie:
- Ambühl H., Beitrag zu "Algal Cultures as a Means to Assess the Fertilizing Influence of Pollution" (by O.M.Skulberg), anlässlich der 3. Internat.Abwasserkonferenz 1966 in München (Formal Discussion).
- Eichenberger, E., Oekologische Untersuchungen an Modellfliessgewässern. I. Die jahreszeitliche Verteilung der bestandesbildenden pflanzlichen Organismen bei verschiedener Abwasserbelastung. Schweiz.Z.Hydrol. 29, 1, 1-31 (1967).
- Eichenberger, E., Oekologische Untersuchungen an Modellfliessgewässern. II. Jahreszeitliche Veränderungen der Biomassebildung bei verschiedenen Abwasserbelastungen. Schweiz. Z.Hydrol. 29, 1, 32-52 (1967).
- Eichenberger, E. und K. Wuhrmann, Ueber jahreszeitliche Veränderungen der Besiedlungsdichte in Modellfliessgewässern mit verschiedener Abwasserbelastung. Verh.Int.Ver.Limnol. 16, 888-896 (1966).
- Pavoni, M., 4. Symposium über Fragen der Cyanophyten-systematik in Kastanienbaum, 1966. Verhandlungsbericht. Schweiz.Z.Hydrol. 29, 1, 161-171 (1967).
- Pavoni, M., Blaualgenliteratur aus den Jahren 1960-1966. Schweiz.Z.Hydrol. 29, 1, 226-250.
- Schmid, M., Die Bestimmung kleiner Mengen von organischem Stickstoff im Wasser von Binnenseen (Beiträge zur chem. Wasser- und Abwasseranalyse Nr. 5). Schweiz.Z.Hydrol. 30, 1 (im Druck).
- Wuhrmann, K., E. Eichenberger, H.R.Krähenbühl und J.Ruchti, Modelluntersuchungen über die Selbstreinigung in Fliessgewässern. Verh.Int.Ver. Limnol. 16, 897-905 (1966).
4. Oeffentliche Fachvorträge. Aehnlich wie in früheren Jahren, von 1967 an aber in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Vereinigung für Gewässerschutz und Lufthygiene (und unter Teilung der auflaufenden Kosten), wurde die Durchführung von Vorträgen und Diskussionen in Fachkreisen über aktuelle Themata aus dem Gebiete der theoretischen und angewandten

Limnologie wieder aufgenommen, so ein erstes Referat von Gastprofessor Dr. W. Stumm, Harvard University, Cambridge, Mass./USA, über "Chemische Prozesse in natürlichen Gewässern und ihre Beeinflussung durch deren Organismenwelt". Solche Veranstaltungen sollen inskünftig weiter in mehr oder weniger regelmässigem Rhythmus organisiert werden.

5. Die Schweizerische Zeitschrift für Hydrologie. Die beiden Hefte des Jahrgangs 1967 werden diesmal ca. 480 Seiten umfassen. Das erste erschien Ende Sommer; das zweite ist leider verspätet und wird voraussichtlich Ende Februar 1968 herauskommen. Der Jahrgang 1967 enthält 26 Originalbeiträge mit zahlreichen Abbildungen im Text sowie Tafeln und Tabellen, ferner Buchbesprechungen aus dem gesamten Gebiet der theoretischen und angewandten Hydrobiologie und Limnologie.

Der Präsident: O. Jaag

----- Bericht der Schweizerischen Gletscherkommission

für das Jahr 1967

Reglement siehe "Verhandlungen", Sitten 1942, Seite 271

I. Jährliche Gletscherkontrolle

Im laufenden hydrologischen Jahr 1966/67 war der von Anfang Oktober bis Ende April berechnete Winter im ganzen schweizerischen Alpengebiet ziemlich niederschlagsreich. In der Westschweiz und am Nordabhang der Alpen lag der Niederschlag knapp über den Normalwerten. Die Schneeschmelze setzte ausserordentlich spät, aber dann mit voller Kraft ein. Die Haushaltszahlen, welche die Massenbilanz kennzeichnen, waren beim Aletsch-, Gries/Aegina- und Silvrettagletscher positiv, beim Limmerngletscher negativ. Im ganzen wurden 101 Gletscherzungen kontrolliert. Bezüglich der Resultate verweisen wir auf den in der Zeitschrift "Die Alpen" publizierten jährlichen Bericht von Peter Kasser. Im Berichtsjahr wurden 7 Gletscherzungen (Vorab, Sardona, Pizol, Tiefen, Cheilon, Rotfirn und St. Anna) von der Eidg. Landestopographie luftphotogrammetrisch aufgenommen (P. Kasser).

II. Eisschild Jungfraujoch

Die Schneehöhenmessung im Querprofil Nord-Süd (Q100) wurden in Abständen von 14 Tagen fortgesetzt. Der Firnzuwachs bei dem auf der Kulmination des Profils installierten Pegel (EGIG) betrug 1,4 m (15.8.1966 - 14.8.1967), wodurch der während den Jahren 1960 - 1962 erfolgte Abbau durch Winderosion mehr als ausgeglichen wurde (Haefeli).

III. Aletschgletscher

Die normalen Haushalts- und Bewegungsmessungen kamen im üblichen Rahmen im September zur Ausführung. Das Haushaltsjahr von 1966/67 ist (mässig) positiv. Die monatlichen Bewegungsmessungen Konkordia sind 1967 nur im Sommer durchgeführt worden, und das gesamte Beobachtungsmaterial ist für einen Fachvortrag (UGGI-Generalversammlung) bearbeitet worden. Eine Publikation ist im Entstehen begriffen. Die elektrischen Methoden zur Messung des Firnzuwachses wurde weiterentwickelt. Wegen der Schwierigkeit der Gleichstrom-Messungen bei Schneetreiben kamen Versuche mit Wechselstrom zur Durchführung, die weitergeführt werden sollen (P.Kasser und H.Röthlisberger).

IV. Spezialstudien

1. Steinlimmigletscher:

Als repräsentativ für die Ablation am Zungenende kann nur der in ca. 20 m vom Eisrand befindliche Pegel A4 betrachtet werden, der für das hydrologische Jahr 1966/67 eine Ablation von 4,70 m ergab (2100 m.ü.M.). Der Rückzug der Gletscherzunge betrug ca. 1,0 m. Auffallend war die starke Zunahme der Verkürzungsgeschwindigkeit einer in der Längsaxe des Zungenendes gelegenen ca. 20 m langen Strecke (A3 - A4) von ca. 7 % (1965/66) auf ca. 13 % (1966/67). Dies lässt auf eine Zunahme des Längsdruckes schliessen. Gleichzeitig ist das Zungenende etwas steiler geworden. Die in einem Punkte der Zungenspitze gemessene Gleitgeschwindigkeit betrug im Berichtsjahr 3,3 m, d.h. ca. 10 mm/Tag (Haefeli).

2. Unteraargletscher:

Ausarbeitung und Fertigstellung eines Berichtes über die Veränderungen des Unteraargletschers von 1841 - 1965 im Auftrage der K.W.O. Ein diesbezüglicher Auszug wurde in einem Vortrag an der UGGI-Tagung in Bern behandelt (Haefeli).

3. Untersuchung von Eisabstürzen (S.L.F.): (Gletscherlawinen)

Durchführung von Modellversuchen im Auftrage einer Unternehmung zur Abklärung der gefährdeten Zonen im Absturzbereich des Allalingletschers unter Annahme verschiedener Absturzmassen, ausgehend von den bei der Mattmarkkatastrophe 1965 festgestellten Absturzmassen. Trotz fehlender theoretischer Grundlagen war es möglich, glaubwürdige Resultate zu gewinnen. Im Gebiet des Balmhorns wurde im weiteren eine erste Ueberprüfung der Situation bezüglich möglicher Eisstürze vorgenommen (M.de Quervain).

V. Grundlagenforschung über Eis und Schnee (Eidg.
Institut für Schnee- und Lawinen-
forschung, S.L.F.)

1. Versuche zur Verformung von Eis:

Aus dem Messprogramm über die spezifische Zusammendrückung von Eis in Abhängigkeit des Spannungszustandes und der Tempera-

tur wurde eine erste Versuchsreihe durchgeführt, die gekennzeichnet war durch einen einachsigen Druck von 1 bar und einen überlagerten hydrostatischen Druck von 0 und 300 bar. Es bestätigt sich, dass die Deformationsrate vom hydrostatischen Druck nicht (oder nur wenig) abhängt, wenn die Temperaturdifferenz zum jeweiligen Druckschmelzpunkt konstant gehalten wird (de Quervain - Jaccard - Haefeli).

2. Wegleitung für Schneemessungen (Guide on measurement and mapping of seasonal snow):

Auftrag der Internat. Kommission für Schnee und Eis und der UNESCO in Zusammenhang mit dem Hydrologischen Dezennium zur Zusammenstellung einer Wegleitung für Schneemessungen. Das Dokument, das Definitionen, Messmethoden und auch Empfehlungen für ein Beobachtungsprogramm enthält, behandelt auch das Problem der Schnee- und Firnlinien und schlägt die Brücke zur Beobachtung von perennierendem Schnee. Es wurde nach Konsultierung einer Reihe von Fachleuten und mehrmaliger Ueberarbeitung auf den 30.11.1967 abgeliefert (M.de Quervain).

3. Tomograph:

Eine Apparatur zur automatischen Auswertung von Eis-Dünnschnitten wurde von Dr.Jaccard bis zur grundsätzlichen Funktionsreife entwickelt und gebaut. Nach Bereinigung technischer Teilprobleme durch Dr.Good steht dieses Gerät nun vor der Kälteerprobung.

4. Apparatur zur Messung des Effektes der Kanalisierung der Protonen im Eis von sehr niedriger Temperatur (C.Jaccard).

VI. Schweiz. Beteiligung an der Int. Glaziologischen Grönlandexpedition (EGIG II)

Durch die Abteilung Low Level Counting des Physikalischen Institutes der Universität Bern, 1967:

- 1) Februar 1967: Vorversuche für EGIG: CO₂-Extraktion auf Jungfraujoeh mit Beteiligung von Lorius, Ricon, Frankreich, und Kasser, Röthlisberger, ETH (Oeschger).
- 2) Teilnahme an EGIG II
Camp III: 25. Juli bis 13. August: Extraktion von CO₂ und Si aus ca. 14 t für Datierungen. Probenentnahme für O₁₈/O₁₆-Bestimmungen, sowie für Gasanalysen.
Camp IV: 18. August bis 1. September. In 4 Bohrlöchern wurden 3,5 t Eis geschmolzen und CO₂ und Si extrahiert. Entnahme von Gasproben und Wasserproben für O₁₈/O₁₆-Bestimmungen.
- 3) Erstmöglicher Nachweis von Ar³⁹ im atmosphärischen Ar. Ar³⁹ wird sich für die Datierung von Alpengletschern eignen.
- 4) Vorläufige Resultate:
 - a) EGIG II: Das CO₂/N₂-Verhältnis war bei den Proben von Camp IV ca. um einen Faktor 5 höher als beim Camp III.

- b) Die 018/016-Verhältnisse der Proben vom Camp III entsprechen mittleren jährlichen Temperaturen von -30° bis -35° . diejenigen von Camp IV -25°C (Oeschger).

Durch die S.L.F. (Davos-Weissfluhjoch):

EGIG I - Bereinigung und Ablieferung des Manuskriptes zu den nivologischen Arbeiten 1959/64 in Grönland (erscheint in Meddelelser om Grönland).

EGIG II - Vorbereitungen für die nivologische Campagne 1968 (Programm und Material).

VII. Sitzungen, Teilnahme an Tagungen und Studienaufenthalte

27. Juni und 20. Dezember 1967: Sitzungen der Gletscherkommission in Zürich.
- 23./24.2.67 (P.Kasser): Sitzung der Société Hydrotechnique de France, Section de Glaciologie, Paris.
- 2./3.5.67 (P.Kasser): Sitzungen der Internationalen Kommission für Schnee und Eis (Officers and Chairmen of working groups) mit dem UNESCO-IHD-Sekretariat, Paris.
- 18.4. - 20.5.67 (Röthlisberger): Aufenthalt am U.S.Army Cold Regions Research and Engineering Laboratory (CRREL) in Hanover, N.H., USA, zur Bearbeitung eines Manuskriptes über "Exploration Geophysics" für die Reihe "Cold Regions Science and Engineering".
23. - 25.9.67 (Röthlisberger): Internationale Tagung "Sondage radar de la glace et des glaciers", Strasbourg (Centre d'études glaciologiques des régions arctiques et antarctiques).
- 25.9. - 7.10.67 (Kasser, Röthlisberger, Florin, Jaccard, de Quervain, Oeschger und Haefeli): XIV. Generalversammlung der IUGG in der Schweiz, spez. der Internationalen Assoziation für wissenschaftliche Hydrologie (Commission of Snow & Ice), Bern.
8. - 10.10.67 (Haefeli): Deutsche Polartagung in Stuttgart.
26. - 28.10.67 (Haefeli): XVII. Geomechanik-Kolloquium in Salzburg.

VIII. Vorträge

- P. Kasser: 3.2.67, Winterthur: "Haushaltfragen der Gletscher", mit Filmvorführung über Wärmehaushalt, Ablation und Abfluss, in Naturwissenschaftliche Gesellschaft in Winterthur.

- H. Röthlisberger: 27.9.67, Bern: "Erosive processes which are likely to accentuate or reduce the bottom relief of valley glaciers".
- H. Röthlisberger (und M.Aellen): 28.9.67: "Annual and monthly velocity variations on Aletschgletscher".
- M. de Quervain: Glaziologische Grönlandexpedition. N.G. Solothurn.
- H. Oeschger: UGGI - Tagung:
 1. Carbon Dating Ice from the Turo Tunnel Greenland (Commission of Snow and Ice).
 2. Cosmic Ray Produces ^{39}Ar and ^{81}Kr in the Atmosphere (Committee on Problems of Geochemistry).
 Ueber das Thema "Radiocarbon Dating of Ice" sprach H.Oeschger an der "Université libre de Bruxelles", an einem Kolloquium der Universität Neuenburg, sowie an der Physikalischen Gesellschaft, Zürich.
- R. Haefeli: "Changes in the behaviour of the Unteraar glacier in the last 125 years". (UGGI-Tagung) Glaziologisch-rheologische Probleme des grönländischen Inlandeises (Kolloquium in Zürich und Bern).
 Gedanken zur glazialen Erosion (Stuttgart und Salzburg).
 Weitere Vorträge siehe unter IX.*

IX. Publikationen
 (*auch Vortrag)

- P. Kasser: "Die Gletscher der Schweizer Alpen 1965/66", 87. Bericht in "Die Alpen", 4. Quartal 1967, Bern 1967.
- P. Kasser: "Les variations des glaciers suisses 1965/66. 87^e rapport dans "Les Alpes", 4^e trimestre 1967. Berne 1967.
- P. Kasser: "Fluctuations of glaciers 1959-1965", AIHS (ICSI)-UNESCO, Belgium 1967.
- P. Kasser und H. Röthlisberger: "Some problems of glacier mapping experienced with the 1:10 000 map of the Aletsch Glacier" in Canadian Journal of Earth Sciences, Vol. 3, Nr. 6, Paper Nr. 8 (1966).
- P. Kasser und G. Schnitter: "Hydrologie" in Festschrift zur UGGI-Tagung 1967.
- H. Röthlisberger: "Electrical resistivity measurements and soundings on glaciers: introductory remarks". Journal of Glaciology, Vol. 6, June 1967, Nr. 47, p. 599-606, Cambridge 1967.

- H. Röthlisberger und K. Vögtli: "Recent D.C. resistivity soundings on Swiss glaciers". Journal of Glaciology, Vol. 6, June 1967, Nr. 47, S. 607-621, Cambridge, England 1967.
- H. Zoller, C. Schindler und H. Röthlisberger: "Postglaziale Gletscherstände und Klimaschwankungen im Gotthardmassiv und Vorder- rheingebiet". (Dr. Röthlisberger redigierte die glaziologische Interpretation für das Tal der Göscheneralp), in Verh. der Naturf. Gesellschaft Basel, Bd. 77, Nr. 2, S. 97-1964, Basel 30.12.1966.
- C. Jaccard: Apparatus for Growing Large Monocrystals of Ice with Radial Refining. J. of Appl. Math. and Phys. ZAMP 18.5. (1967), 758-60. *Automatic thin Section Analysis with the Tomograph IUGG, Bern, September 1967 (in print).
- M. de Quervain: *Schneekundliche Arbeiten der Internat. Glaziologischen Grönlandexpedition. Meddelelser om Grønland (in print).
- M. de Quervain: *Deformation of Polycrystalline Ice under combined uniaxial and Hydrostatic Pressure (with R. Haefeli and C. Jaccard), IUGG, Berne, September 1967.
- M. de Quervain: Guide on the measurement and mapping of the seasonal snow cover. Internat. Commission of Snow and Ice. UNESCO Techn. Rpt. (in print).
- M. de Quervain: *Glaziologische Grönlandexpedition. N.G. Solothurn (Vortrag Jan. 1967).
- H. Oeschger: 1. Korrekturen von EGIG I-Band Renaud beendet. An In situ Gas Extraction System to Radiocarbon Date Glacier Ice; B. Alder, C.C. Langway, H. Oeschger (In press). Carbon Dating Ice from the Tuto Tunnel Greenland; C.C. Langway, H. Oeschger (In press).
- R. Haefeli: Research on Snow, Ice and Glacier. Festschrift der UGGI Generalversammlung in der Schweiz 1967 (pp. 72 - 89).
- R. Haefeli: Schnee, Lawinen, Eis und Gletscher. Der Bund vom 27. September 1967.
- R. Haefeli und F. Brandenberger: Rheologisch-glaziologische Untersuchungen im Firngebiet des Grönländischen Inlandeises. Meddelelser om Grønland Bd. 177, No. 1 (im Druck, erscheint 1968).
- R. Haefeli: Some Mechanical Aspects on the Formation of Avalanches. International Conference on Physics of Snow and Ice (1966). The Institute of Low Temperature Science, Hokkaido University, Sapporo, Japan (in press).

Publikations-Nachtrag

Hydrologische Kommission der SNG, Gletscherkommission der SNG und Eidg. Kommission für Schnee- und Lawinenforschung:
Hydrologische Bibliographie 1962 - 1964 Schweiz, Jg. 24 - 26 (1966).

Der Präsident: R.Haefeli

----- Rapport de la Commission pour la flore cryptogamique ----- pour l'année 1967 -----

Règlement, voir "Actes", Schaffhouse 1921, I., page 124

Le tome XIII des "Matériaux pour la Flore cryptogamique suisse", dont le coût d'impression est devisé à 55 000.-- francs, sortira de presse vraisemblablement au début de 1968.

Saisissant l'occasion du renouvellement administratif de la commission, le prof. F. Chodat, qui en fut un membre dévoué depuis 1940, a décidé de s'en retirer. Le Sénat a nommé son successeur en la personne du professeur G. Turian, de Genève.

Le président: Prof.Ch.Terrier

----- Commission pour la bourse fédérale de voyage, ----- dans le domaine des sciences naturelles -----

Règlement voir "Actes", Aarau 1960, page 125

1. L'octroi régulier à des naturalistes suisses d'une bourse leur permettant d'accomplir un voyage d'études ou des recherches dans un pays étranger, (de préférence d'outre mer) répond à une double nécessité.
 - a) Permettre à des botanistes ou à des zoologistes suisses de participer à l'effort international de découverte et d'étude des flores et des faunes encore mal connues. L'effort de la Suisse (une bourse de fr. 15 000.-- tous les deux ans) est très modeste par rapport à celui des pays étrangers, tels que l'Autriche, le Danemark, par exemple.

Dans le passé, les naturalistes suisses ont joué un rôle de premier plan dans la description d'espèces nouvelles et l'étude des flores et des faunes exotiques. Au XIXème siècle, grâce à leur fortune personnelle, d'illustres savants tels que Edmond Boissier (à Genève) se sont illustrés par leurs voyages de découvertes et les collections qu'ils en ont rapportées.

La bourse fédérale doit permettre à la Suisse de garder son rang dans le domaine de l'exploration botanique et zoologique du Monde en offrant aux naturalistes doués la possibilité de participer aux découvertes, et d'enrichir le patrimoine national de nos Musées, dont plusieurs se sont fait une grande réputation à l'étranger (Musée zoologique de Bâle, Musée botanique de Zurich, Conservatoire botanique de Genève).

b) Au point de vue didactique, il est de première importance que les professeurs de l'enseignement supérieur et de l'enseignement secondaire, aient eu, une fois dans leur vie, l'occasion de prendre contact avec un pays lointain, et notamment avec la nature tropicale. Un tel élargissement des idées est absolument indispensable à un enseignement vivant et intéressant des sciences naturelles. De nombreux professeurs de Suisse ont séjourné autrefois à Buitenzorg (Java) en partie grâce à la bourse de voyage. Actuellement ils peuvent se rendre pour travailler au Centre d'Adiopoudoumé en Côte d'Ivoire.

2. On nous dira peut-être que la bourse de voyage est inutile, parce que les chercheurs peuvent s'adresser au Fonds National. Tel n'a pas été l'avis de la S.H. S.N. dans sa séance du 18 mai 1968 à Berne. La majorité des membres, celle aussi de la Société botanique suisse, se sont prononcés pour le maintien de la bourse de voyage. En effet, la propagande faite par le Comité permet d'atteindre tous les jeunes naturalistes (et non seulement les universitaires); de plus, elle exerce un effet stimulant sur les chercheurs.
3. La somme de fr. 15 000.-- qui représente le subside fédéral de deux ans (la Commission n'a pas d'autres ressources) est évidemment très modeste, vu le renchérissement des voyages. Nous pensons que l'efficacité de la bourse serait augmentée si on pouvait porter le subside annuel à fr. 10 000.--, et, par conséquent, mettre tous les deux ans au concours une bourse de fr. 20 000.--. Toutefois, il nous est difficile de faire un budget précis, étant donné qu'après la décision du Sénat, un nouveau règlement de la bourse devrait être étudié.

Le président: C.Favarger

Bericht der Pflanzengeographischen Kommission der SNG

für das Jahr 1967

Règlement siehe "Verhandlungen", Schaffhausen 1921, I., Seite 128

Die ordentliche Sitzung des Berichtsjahres fand am 13. Januar 1968 am Geobotanischen Institut der ETH in Zürich statt. Die ständigen Mitarbeiter an der floristischen Kartierung, Dr.E. Sulger-Büel und E.Berger beschäftigten sich im Winter 1966/67 vor allem mit den Arbeiten für einen handlichen Bestimmungsschlüssel der kritischen Taxa, der seit dem Juni 1967 in gebrauchsfertiger Form vorliegt und als Hilfsmittel zur Kartierung der Flora unentbehrlich ist. Im Laufe des Sommers konnte mit der Aufnahme der Flächen in grösserem Masstab begonnen werden und eine Anzahl wurde schon abschliessend untersucht.

Im Berichtsjahr ist kein weiteres Heft der Beiträge zur geobotanischen Landesaufnahme der Schweiz erschienen, doch konnte im vergangenen September die grosse Arbeit von Dr.K.S. Schreiber endlich in Druck gehen. Sie wird nun in zwei Nummern der Beiträge erscheinen: Conditions thermiques du canton de Vaud als Heft 49 und Ecologie appliquée à l'agriculture dans le nord vaudoise als Heft 50. Die Kosten werden sich nach den vorliegenden Voranschlägen auf etwa Fr 40 000.-- belaufen, wobei der Kanton Waadt eine Unterstützung bis maximal Fr 34 000.-- zugesichert hat.

Für geobotanische Feldarbeiten wurden Beiträge ausgerichtet an die Herren cand. phil. K. Ammann, K.Heeb und Dr.O. Hegg (Univ.Bern), cand. phil. C.Béguin (Univ. Neuchâtel), dipl. natw. F.Grossmann (ETH, Zürich) und cand. phil.E.Vogt (Univ. Basel).

Der Präsident: H.Zoller

Rapport de la Commission d'études scientifiques

au Parc national suisse pour l'année 1967

Règlement voir "Actes", Schaffhouse 1921, I., page 130

1. Administration

Séance: La séance annuelle s'est tenue à Berne, le 11 février en présence de 12 membres et de 6 invités.

Maison du Parc à Zernez: Le gros oeuvre est terminé et l'aménagement intérieur ainsi que la décoration extérieure sont en bonne voie. L'inauguration officielle est fixée au 29 juin.

La Commission ad hoc responsable pour l'exposition permanente s'est réunie une seule fois à Zurich en présence des intéressés chargés de fournir à M.B. La Roche la documentation. Le dépôt du dernier ours tué en Suisse (Val Mingèr, 1904) est assuré ainsi que celui d'un Lämmergeier par le Muséum de Genève et celui d'un Lynx provenant des Grisons par celui de Neuchâtel. Tant l'Ours que le Lynx subiront un "rafraîchissement" qui sera assuré par le Musée de Berne, grâce à la coopération du professeur Huber que nous remercions.

Directives: De nouvelles directives pour les collaborateurs scientifiques ont été élaborées et approuvées par la Commission fédérale. Imprimées en français et en allemand, elles ont été distribuées à tous nos collaborateurs. Nous souhaitons qu'elles facilitent le travail des présidents des sous-commissions ainsi que les rapports si essentiels entre le Conservateur et les gardes avec les collaborateurs.

Subside: Nous avons enregistré avec satisfaction l'augmentation de fr. 5 000.-- à fr. 10 000.-- du subside annuel de la Confédération. Rappelons que celui-ci était resté le même depuis 20 ans.

Nécrologie: C'est avec consternation que nous avons appris le décès subit de A.Kuster, inspecteur fédéral de la Chasse et secrétaire de la Commission fédérale pour le Parc. Nous gardons de lui le souvenir d'un véritable ami du Parc, dont l'aide et les conseils nous ont été précieux. La Commission était représentée à la cérémonie funèbre à Berne par son président.

Divers: Le Dr Schloeth a participé aux USA à un cours et démonstrations sur tous les problèmes que soulèvent les Parcs Nationaux. Nul doute que notre Parc aussi profitera de cette ouverture sur d'autres horizons.

Des projets élaborés par la E.K.W. pour la sédimentation des dépôts du Spöl en rapport avec la construction du barrage à Punt dal Gall nous ont été soumis par les Services cantonaux compétents. Deux méthodes de floculation y étant préconisées, l'une inorganique (chlorure de fer) et l'autre organique (Praestol), sur notre demande, notre collègue Jaag a insisté sur l'emploi de cette dernière méthode qui ne risque pas d'introduire dans le Spöl des dépôts inorganiques ferreux difficilement éliminés naturellement.

2. Publications

Grâce à l'appui du Fonds National, il a été possible de mettre sous presse la carte de la végétation de Campell et Trepp, ainsi que le texte qui l'accompagnera. Le Dr Kuhn, de l'institut géobotanique de l'EPF, en a surveillé l'impression et nous a fait bénéficier de son expérience. Sont également sous presse les manuscrits de Schloeth "Analyse des Fegens und der Schlangen von Rothirschen in einem alpinen Lebensraum" et de Zuber "Soziologische und ökologische Untersuchungen an Strukturrasen im schweizerischen Nationalpark mit besonderer Berücksichtigung der Girlandenrasen". Nadig nous a remis le

manuscrit de la première partie des "Ökologische Untersuchungen im Unterengadin", contenant une introduction et trois travaux. Une demande pour un subside de publication du Fonds National est en cours. Le manuscrit Stussi sera prêt à l'impression dans le courant de l'année prochaine et l'on peut avoir l'espoir de recevoir également celui de Deuchler.

3. Activité scientifique

Seulement 12 collaborateurs ont séjourné dans le Parc en 1967, dont 3 botanistes, 4 géologues et 5 zoologistes.

4. Rapports des Sous-Commissions

Météorologie (H.Uttinger)

Das Temperaturmittel des Jahres 1966 lag in der nordalpinen Schweiz $0,8 - 1,0^{\circ}$ über dem Durchschnitt von 1901-1960, in der Südschweiz entsprach es dem letzteren. Unterschieden dieser Grössenordnung begegnen wir auch in unserem kleinen Gebiet: die hochgelegenen Stationen Bever und Buffalora waren $0,6^{\circ}$ zu warm, Schuls normal; Santa Maria im Münstertal blieb mit einer Abweichung von $-0,2^{\circ}$ etwas unter dem Durchschnitt. Von den einzelnen Monaten waren Januar, Juli und August sowie November kalt, teilweise sehr kalt. Am auffälligsten ist die Kombination der beiden genannten Sommermonate, die z.B. in Santa Maria auf einen Durchschnitt von $12,4^{\circ}$ führt, ein Tiefstand, wie er seit 1901 nur einmal (1913) erreicht worden ist. Demgegenüber waren Februar, April, September und Oktober warm, Februar und Oktober sogar sehr warm. In Bever liegt das Monatsmittel des Februar $1,5^{\circ}$ über dem bisherigen Maximum (1926), auch das Oktobermittel überschreitet seinen bisherigen Höchstwert (1942) um $0,4^{\circ}$.

Die Niederschlagsmenge war 1966 in der ganzen Schweiz übernormal, im Landesdurchschnitt betrug sie 113 % des Mittels von 1901-1960, im Vorjahr waren es 126 % gewesen. Eine Abnahme von 1965 auf 1966, nicht ganz so stark, konstatieren wir auch bei Buffalora und Santa Maria, während die Talstationen des Engadins Zunahmen aufweisen, die das bisher von uns vergleichsweise benutzte Gebietsmittel stark heraufsetzten, so dass 1966 als das fünftnasseste Jahr seit 1901 erscheint (124 % des Mittels 1901-1960). Von den Monatssummen sind es wie bei der Temperatur die des Juli und August, die besonders auffallen. Ihre Gesamtsumme erreicht mit 163 % des langjährigen Mittels beinahe das bisherige Maximum (1931:166 %). Auch Februar, Mai und Dezember waren nass, als trocken, jedoch nicht extrem, verbleiben Januar und März.

Botanik (H.Zoller)

R.Bach entnahm zusammen mit mehreren Mitarbeitern vom Agrikulturchemischen Institut der ETH einige Bodenprofile für die Ausstellung im Nationalparkhaus in Zernez: Initialer Humus-Dolomitboden unter Silberwurz-Gesellschaft, Humus-Dolomitboden unter Erika-Föhrenwald mit Zwergsegge, Rohhumus-Dolomitboden

unter Steinrosen-Bergföhrenwald, Initialer Humus-Silikatboden unter Klee-Pioniergesellschaft, Wenig entwickeltes Podsol unter Arven-Lärchenwald mit Reitgras, Hoch entwickeltes Podsol unter Arven-Lärchenwald. Die entnommenen Demonstrationsprofile stammen aus dem Val Nügli, von Hügel bei Plan Posa und aus dem God dal Fuorn. Topographische Aufnahmen von Bodenprofilen wurden am Munt Chavagl und Munt la Schera aufgenommen, wobei als besondere Entdeckung auf der Kuppe des Munt la Schera unter einem Steifseggen-Rasen ein Humus-Dolomitboden mit Bca-Horizont in 30 cm Tiefe festgestellt wurde.

F. Ochsner kontrollierte die Moos-Dauerflächen im God dal Fuorn und die verpflockten Quadrate auf der "Brandfläche" ob dem Hotel Il Fuorn, wobei er auf Quadrat Nr. 9 für das engere Parkgebiet erstmals Rhodobryum roseum feststellen konnte. Sowohl im Frühjahr als auch im Herbst beging er die Räume von Ramosch und Strada. Nach der Vegetationskarte von R. Campell wurden die wichtigsten Vegetationseinheiten untersucht und sämtliche markierten Dauerflächen studiert. Besonders berücksichtigt wurden dabei wiederum die Pionier-Moosgesellschaften, wobei auch einige interessante floristische Funde gemacht werden konnten, unter andern das ziemlich seltene Lebermoos Riccia crystallina und ferner das xerophytische Laubmoos Aloina rigida. Endlich konnten noch weitere Vorkommen von Rhodobryum roseum auf der rechten Seite des Inntales nachgewiesen werden.

M. Wuthrich setzt im Val Ftur, Val dal Botsch, Val Chavagl und an den Quellen auf der Nordseite des Munt la Schera ihre Diatomeen-Studien fort. Neben dem Einsammeln von Material wurden auch elektrometrische pH-Messungen durchgeführt, mit einem Apparat, der freundlicherweise von Herrn Dr. H. Sollberger, Kantonschemiker in Neuchâtel, zur Verfügung gestellt wurde. In der Berichtsperiode konnte E. Zuber seine Arbeit über die Ökologie und Dynamik der Girlanden- und Strukturrasen im Ofenberggebiet beenden.

Hydrologie (O. Jaag)

Pas d'activité dans le Parc en 1967 pour raison de maladie.

Geologie (R. Trümpy)

Die systematische Untersuchung der Erdströme am Munt Chavagl wurde durch G. Furrer fortgesetzt; während dessen Abwesenheit in der Arktis leitete F. Bachmann die Arbeiten, an welchen 5 Studierende des Geographischen Institutes der Universität Zürich beteiligt waren. Eine erste Auswertung der Bewegungsmarken ergibt Solifluktionsträge im Laufe eines Jahres von 4-5 cm hart unter der Oberfläche und von 2-4 cm in 5 cm Tiefe. Um Aufschluss über den Charakter der Bewegung zu erhalten, wurden weitere Einregelungsmessungen vorgenommen, Bodenproben zur Laborbearbeitung entnommen und neue Profile gezeichnet. Es ist vorgesehen, dass diese Arbeiten im Sommer 1968 abgeschlossen werden.

H. Jäckli studierte vor allem den Blockstrom der Val dell' Aqua. Wie in den beiden vorangegangenen Jahren wurden von 6 markierten Fixpunkten aus Panoramaphotos des Blockstroms aufgenommen, um die Formänderung, die Bewegungsrichtung und die

Bewegungsbeträge zu erfassen. Schon jetzt ergeben sich interessante Vergleiche mit dem Blockstrom der Val Sassa, der sich offensichtlich bedeutend träger verhält.

H.Boesch untersuchte das Gebiet zwischen Ofenpasshöhe und Giufplan im Hinblick auf zukünftige morphologische Aufnahmen. Die Beobachtungen galten vor allem glazialen Ablagerungen und Felsformen.

Cand. geol. W.Klemenz arbeitete vom 8.8. - 4.10.67, mit Unterbrüchen von total 3 1/2 Wochen, im Nationalpark und seiner nächsten Umgebung. Kartiert wurden die Vallatscha (Nügli), der untere Teil der Val Nügli bis zur Parkgrenze, der westliche Teil der Valbella, die obere Val Plavna (oberhalb Pt. 2080), der Mot Tavrü und die rechte Talseite der Val Tavrü. Statigraphische Profile nahm er am Piz Vallatscha (Ladin), in der hinteren Val Foraz (Punt-la-Drossa-Schichten), am Mot Tavrü und in der Valbella (Anis-Ladin-Grenze) auf, ferner beging er den Piz Tavrü und den Piz Nair und nahm an den Gräten dieser Berge cursorische Hauptdolomit-Profile auf. Bei dieser Arbeit leistete stud. geol. P.Süssli die notwendige alpinistische Unterstützung.

H.Eugster und R.Trümpy arbeiteten nicht im Park selbst, führten aber Vergleichsbegehungen in dessen Umgebung durch. W.Klemenz und R.Trümpy waren mit der Vorbereitung der geologischen Schautafeln für die Ausstellung im Nationalparkhaus in Zernez beschäftigt. Das Manuskript der Dissertation von B.Schneider (Piz Terza - Piz dal Diavel) sollte 1968 abgegeben werden.

Zoologie (P.Bovey)

L'activité de la Sous-commission a été plutôt limitée durant la saison 1967. Cinq collaborateurs seulement ont séjourné au Parc ou en Basse-Engadine, dans la région de Ramosch et Strada. Avec la collaboration temporaire de Cl.Vaucher, chef de travaux à l'Institut de Zoologie de l'Université de Neuchâtel, R.Schloeth a cherché à recueillir du 18 au 30 juillet toutes les observations possibles sur le comportement et les déplacements des biches et de leurs descendants marqués qui ont pu être repérés dans les limites de la région d'Il Fuorn et de Munt la Schera.

En deux brefs séjours, en juillet et septembre, P.Bovey a poursuivi l'étude des Insectes xylophages dans la région d'Il Fuorn, de God la Schera et de Ramosch.

A.Walkmeister s'est attaché durant une semaine à fin juillet à l'étude faunistique et écologique des Araignées et des Opilions du Munt la Schera et de son versant sud. Au sommet, dominant les représentants des deux familles des Micryphantidae et des Thomisidae que l'on trouve principalement sous les pierres. Ici et là, quelques Lycosidae ont été observés.

Deux collaborateurs ont concentré leur activité en Basse-Engadine, dans le cadre des recherches du groupe Nadig. W.Sauter y a poursuivi du 13 au 19 août l'étude faunistique des Lépidoptères. Le Lycénide Meleageria meleager Esp., repéré pour la première fois en 1965, a été retrouvé à nouveau en assez grand nombre. Deux autres espèces, nouvelles pour la région, ont été

observées: le Satyride Coenonympha iphis Schiff. et la Tordeuse Pseudeucosma infidana Hb.

O.Werder s'est attaché du 17 au 26 juillet à l'étude des Pucerons et a constaté que la faune subit d'année en année de très fortes variations, probablement en relation avec les conditions climatiques. C'est ainsi que Brachycondina napelli Schrk. très abondant en 1966 dans une station d'Aconitum napellus y était totalement absente en 1967. Le même phénomène s'est manifesté chez les Lachnides; par contre les Pemphigus étaient très abondants sur les Peupliers d'Italie.

Musee du Parc National (P.Müller)

Es ging weder wissenschaftliches- noch Anschauungsmaterial aus dem Nationalpark ein.

Doch ist beabsichtigt, gleichzeitig mit der Einrichtung einer Ausstellung im neuerbauten Nationalparkhaus in Zernez, den Nationalpark auch im Churer Museum besser zur Geltung zu bringen. Diesbezüglich fand eine nützliche Besprechung zwischen dem Präsidenten der Eidg. Nationalparkkommission, Herrn Oberforstinspektor J.Jungo, und dem Berichterstatter statt.

Le président: Jean G.Baer

Bericht der Kommission für die Stiftung Dr.J. de Giacomi

für das Jahr 1967

Reglement siehe "Verhandlungen", Sils 1944, S. 292, neu revidiert
und angenommen vom Senat der SNG, 21. Mai 1966.

Mit Zirkular vom 4. Januar 1968 wurden folgende das Geschäftsjahr 1967 betreffende Beschlüsse gefasst:

A. Forschung

Herr Dr.R.Keller, Schaffhausen, erhielt einen Beitrag von Fr 850.-- für die Anschaffung zusätzlicher Bestandteile zu einer mikroskopischen Zeicheneinrichtung sowie für Chemikalien, Photo- und Präparationsmaterial.

B. Drucklegungen

1. Herrn Dr.J.Braun-Blanquet, Direktor der Station internationale de Géobotanique Méditerranéenne et Alpine in Montpellier wurde für die Veröffentlichung seines abschliessenden Werkes "Die alpinen Trockenrasen-Gesellschaften Graubündens" ein Kredit von Fr 5 000.-- gewährt. Herr Dr.Braun hatte als Botaniker Beziehungen zu unserem Donator Dr.med.R.La Nicca.

2. Herrn Dr. B. Brunner, Bezirkslehrer in Zuchwil (Sol.) wurde eine Subvention von Fr 1 800.-- an die Druckkosten seiner Dissertation "Beiträge zum Grundwasserhaushalt im Solothurnischen Wasseramt" zugesprochen.
3. Für die Herstellung eines Farbbildes von Lengnabachit, das in einem Artikel des Jahrbuches für Mineralogie erscheinen soll, gewährten wir Herrn Prof. Dr. W. Nowacki in Bern einen Beitrag von von Fr 500.--.
4. An die Druckkosten seiner Dissertation über stratigraphische Probleme des Bielerseegebietes (Kt. Bern) wurde Herrn Dr. U. Schär, Zürich, ein Beitrag von Fr 1 800.-- zugesprochen.

Bis zum 1. Januar 1968 erschienen folgende von uns subventionierte Abhandlungen:

J. D. Frey, Geologie des Greinagebietes. Beitr. zur geol. Karte der Schweiz. Neue Folge 131. In Kommission bei Kummerly & Frey AG, Bern, 1967.

E. Grütter, Beiträge zur Morphologie und Hydrologie des Val Verzasca. Beitr. zur Geol. der Schweiz - Hydrologie, Nr. 15. In Kommission bei Kummerly & Frey AG, Bern, 1967.

M. Niklaus, Geomorphologische und limnologische Untersuchungen am Oeschinensee. Beitr. zur Geol. der Schweiz-Hydrologie, Nr. 14. In Kommission bei Kummerly & Frey AG, Bern, 1967.

J.-F. von Raumer, Kristallisation und Gefügebildung im Mont-Blanc-Granit. Habil. schrift Universität Freiburg i. Ue. In Schweiz. Mineralog. u. petrogr. Mitt. Bd. 47, H. 2, 1967.

U. Schär, Geologische und sedimentpetrographische Untersuchungen im Mesozoikum und Tertiär des Bielerseegebietes (Kt. Bern). Beitr. zur geol. Karte der Schweiz. Neue Folge 13. In Kommission bei Kummerly & Frey AG, Bern, 1967.

B. Tröhler, Geologie der Glockhaus-Gruppe. Beitr. zur Geologie der Schweiz. Geotechn. Ser. 13. Liefg. 10 Bd. In Kommission bei Kummerly & Frey AG, Bern, 1967.

Der Präsident: J. Cadisch

Bericht der Kommission

für die Hochalpine Forschungsstation Jungfrauoch

für das Jahr 1967

Reglement siehe "Verhandlungen", 1926, I., Seite 104

Die Jungfrauochkommission trat am 11. Februar 1967 zusammen und hat die finanzielle Lage der Hochalpinen Forschungsstation Jungfrauoch an Hand eines Memorandums ihres Präsidenten geprüft. Die Kommission ersuchte den Nationalen Forschungsrat, dem Gesuch in der Höhe von Fr 949 000.-- für drei Jahre zu entsprechen. Sie hat beschlossen, eine Zweigstelle für astronomische Forschung auf dem Gornergrat der Hochalpinen Forschungsstation anzugliedern.

Der Präsident: Prof.A.v.Muralt

Bericht der Kommission

für die "Schweizerischen Paläontologischen Abhandlungen"

für das Jahr 1967

Reglement siehe "Verhandlungen", Locarno 1940, Seite 356

Die Kommission erledigte die Geschäfte auf dem Zirkularwege. Im Berichtsjahr erschienen Band 84 (Die Keuperflora von Neuwelt bei Basel: IV. Pterophyllen und Taeniopteriden, von R.Kräusel & F.Schaarschmidt; V. Ein Ascomycet in Pterophyllum, von F.Schaarschmidt) und Band 85 (J.-P. & R.Beckmann: Calcareous Algae from the Cretaceous and Tertiary of Cuba). Band 86 (K.A. Hünemann: Die Suidae aus den Dinotheriensanden Rheinhessens) und Band 87 (O.Renz: Die Ammonoidea im Stratotyp des Vraconnien bei Sainte-Croix, Kanton Waadt) befinden sich im Druck.

Der Präsident: E.Kuhn-Schnyder

Bericht der Hydrologischen Kommission

für das Jahr 1967

Reglement siehe "Verhandlungen", 1948, Seite 296, und 1953, Seite 159

1. Personelles

Die Kommission besteht zur Zeit aus 8 Mitgliedern. Im Berichtsjahr erfolgten keine Mutationen.

2. Tagungen

An der XIV. Generalversammlung der UGGI war die Kommission durch 6 Mitglieder vertreten, die teils bei der zentralen Organisation oder bei der Organisation der Sitzungen der Internationalen Assoziation für wissenschaftliche Hydrologie mitwirkten, Fachexkursionen leiteten, an den Verhandlungen teilnahmen, in besonderen Fachkommissionen mitarbeiteten und Teile der Festschrift verfassten.

3. Internationales Hydrologisches Dezennium (IHD)

Am 6. Juli fand mit Teilnahme von 6 Mitgliedern der Kommission eine Sitzung des Schweizerischen Landeskomitees für das IHD statt, an welcher der Stand der Arbeit an den schweizerischen Projekten festgestellt und über die Frage der Ausbildung von Hydrologen diskutiert wurde.

4. Untersuchungen

Die hydrologische Erforschung der Tessiner Täler wurde durch Herrn Prof. Gygax und seine Mitarbeiter weiter gefördert.

Die Bearbeitung der Messungen über Energiebilanz und Wärmeaustausch an der Gletscheroberfläche durch die Abteilung für Hydrologie und Glaziologie der Versuchsanstalt für Wasserbau und Erdbau an der ETH und das Osservatorio Ticinese der MZA wurde weitergeführt.

Das Manuskript über Strahlung und Sonnenschein im Einzugsgebiet der Baye de Montreux ist beim Osservatorio Ticinese der MZA in Arbeit.

5. Publikationen

Im Berichtsjahr sind erschienen: "Hydrologische Bibliographie der Schweiz für die Jahre 1962 bis 1964" sowie Beiträge zur Geologie der Schweiz - Hydrologie Nr. 14: "Markus Niklaus: Geomorphologische und limnologische Untersuchungen am Oeschinensee".

Anfangs 1968 werden die folgenden beiden im Druck befindlichen "Beiträge zur Geologie der Schweiz - Hydrologie" erscheinen: Nr. 15: "Ernst Grütter: Beiträge zur Morphologie und Hydrologie des Val Verzasca" und, durch die Geotechnische Kommission der SNG betreut, Nr. 16: "Paul Nydegger: Untersuchungen über Feinstofftransport in Flüssen und Seen, über Entstehung von Trübungshorizonten und zuflussbedingten Strömungen im Brienzensee und einigen Vergleichsseen".

Der Präsident: Prof.G.Schnitter

Rapport du Centre suisse de recherches scientifiques

.pour l'année 1967

Status voir "Actes", Berne 1952, page 334, Règlement voir
"Actes", Porrentruy 1955, pages 308/309

En mars 1967 a eu lieu la passation de service entre M. Patrick de Rham, directeur depuis trois ans et M. Pierre Hunkeler, nouveau directeur du C.S.R.S. M. Patrick de Rham a terminé ses recherches sur le cycle de l'azote dans les sols de Savane. Le Professeur Ellenberger, de l'Ecole Polytechnique de Zurich, qui dirigeait cette recherche, a laissé au C.S.R.S. un spectrophotomètre Beckman, une balance Mettler, une étuve et un pH-mètre portatif, appareils payés par le F.N.S.R.S. Le C.S.R.S. a pu améliorer son équipement par l'achat de deux microscopes stéréoscopiques M5-Wild, un microscope Wild M-20, un équipement de microphotographie et un tube à dessin pour le M5. Les possibilités de travail du laboratoire ont été également élargies par l'acquisition d'une deuxième voiture (Citroën-3-chevaux) et d'une tente, ce qui permettra l'accomplissement de tournées dans des régions inhabitées.

Le C.S.R.S. a pu entièrement remplir ses obligations vis-à-vis du personnel africain, qui a reçu les augmentations prescrites par la loi ivoirienne.

En collaboration avec le Centre néerlandais et l'Orstom un gardien de nuit veille maintenant sur le quartier du C.S.R.S., du centre néerlandais et les villas de l'Orstom en leur proximité.

M. Hunkeler a déjà obtenu des résultats importants dans ses recherches sur les parasites des petits mammifères. Mlle A.M. Maeder (de l'Université de Neuchâtel) a effectué pendant trois mois une recherche sur les parasites de batraciens. M.U. Bracco (de la Maison Nestlé) a poursuivi ses recherches sur la fermentation du cacao.

D'importants envois d'animaux vivants ont été exécutés pour différents laboratoires de Zoologie en Suisse.

De très nombreuses personnalités scientifiques ont visité le C.S.R.S., entre autres, le Prof.D.H.C.Happold de l'Université d'Ibadan, le Prof.Bourlière (Paris), le Prof. von Muralt (Berne), ce dernier pour l'étude de l'utilisation du C.S.R.S. par la Fondation Nestlé pour l'alimentation, et le Prof.Reichstein, qui a reçu le titre de Dr.h.c. de l'Université d'Abidjan.

Quoique le solde de 1967 soit petit, la situation financière est équilibrée pour le moment.

Le président: Jean G.Baer

Bericht der Forschungskommission der SNG für

den Nationalfonds für das Jahr 1967

Der Senat der SNG wählte (mit Amtsantritt am 1. Januar 1968) als neue Kommissionsmitglieder die Herren Prof.Ch.Blanc (Lausanne), H.Burla (Zürich), E.Kuhn (Zürich) anstelle der zurücktretenden Herren Prof. H.Hopf, J.de Beaumont, F.de Quervain. Er genehmigte die Demission des Präsidenten, Prof.J.de Beaumont's, der in den Ruhestand tritt, und der der Kommission während acht Jahren vorgestanden hatte (1. Juli 1959 - 30. Juni 1967). An seiner Stelle wurde Prof.M.Welten (Bern) als Präsident gewählt (mit interimistischem Amtsantritt auf 1. Juli 1967).

Die Kommission hielt am 25. Februar 1967 in Bern eine Sitzung ab. Die Anträge für den Ersatz der drei demissionierenden Mitglieder und des Präsidenten z.H. des Senats der SNG wurden formuliert. Die Kommission nahm den Bericht über die Jahre 1965 und 1966 entgegen, dazu eine Uebersicht über die bisherigen Forschungsgesuche. Sie diskutierte neue Gesuche. Dem abtretenden Präsidenten stattete sie den verdienten Dank ab für seine langjährige und sorgfältige Arbeit.

Sieben Beiträge konnten ausgerichtet werden an junge Forscher und solche, die ausserhalb der Universitäten stehen. Herr A.Commelini (Genf) hat einen weitem Beitrag von Fr 3 500.-- erhalten für die Fortsetzung seiner Coleopteren-Studien (Staphyliniden) in grossen Höhen. Herrn W.Schwab (Bern) wurde ein Beitrag von Fr 3 000.-- an Stellvertretungskosten gewährt zur Durchführung von Studien über die Beziehungen zwischen Oberflächen- und Grundwasser unter Anwendung von Markierungstoffen. Herrn Dr.P.Angehrn (Bern) wurde ein Stipendium von Fr 15 000.--, Herrn Dr.H.Treichler (Riehen) ein solches von Fr 19 000.-- zugesprochen, das dem Weiterstudium in Mikrobiologie in Dallas (USA) dient und auf zwei Jahre zu verteilen ist. Herrn Dipl. Math. J.C.Pont (Sierre) richtete die Kommission ein Stipendium aus für die Erweiterung einer wissenschaftsgeschichtlichen Darstellung eines mathematischen Problems.

Herrn D.Weber (Neuchâtel, Galapagos-Inseln) wurden Fr 3 100.-- zugesprochen als Reisespesenbeitrag für botanische (spez. Orchideen-) Studien auf den Galapagosinseln. An Herrn W.Wittmer (Zürich) gewährte die Kommission Fr 4 000.-- für eine Zeichnungsbeihilfe bei seinen Canthariden-Studien.

17 weitere Gesuche wurden durch unsere Kommission begutachtet und durch den Forschungsrat des Nationalfonds behandelt.

Der Präsident: Prof.M.Welten

Bericht der Kommission für Weltraumforschung

für das Jahr 1967

Reglement siehe "Verhandlungen", Biel 1961, Seite 135

Herr Prof.Dr.J.Ackeret hat nach langjähriger Mitarbeit seine Demission eingereicht. Die Kommission verdankt ihm seine wertvolle Mitarbeit und seine unermüdlichen Bemühungen bei der Einführung und Entwicklung der Weltraumforschung in der Schweiz. Herr Prof.Dr.J.Geiss wurde als Vizepräsident gewählt und übernahm die Geschäfte der Kommission während der Abwesenheit des Unterzeichneten im Wintersemester 1967/68.

Der Wissenschaftsrat hat das von der Kommission aufgestellte nationale Programm durchberaten, gutgeheissen und gewisse Prioritäten gesetzt. Im Auftrag des Bundesrates hat daraufhin der Delegierte für Atomenergie, Prof.Dr.U.Hochstrasser, einen Bericht über das nationale Programm ausgearbeitet und wurde als Beauftragter des Bundesrates mit der administrativen Durchführung des Programms beauftragt.

Da jedoch die Finanzierung des Programms auch im Berichtsjahr keine wesentlichen Fortschritte machte, sind einzelne Projekte schweizerischer Forscher vom Nationalfonds unterstützt worden. Die Kommission hat jeweilen die diesbezüglichen Gesuche vorbehandelt und in einzelnen Fällen auch aus ihren Mitteln finanziell unterstützt. Letzteres betrifft insbesondere die Versuche des Observatoriums Genf über Messung von Ultraviolettspetren in Höhenballonen und der Universität Bern über die Zusammensetzung des Sonnenwindes in Zusammenarbeit mit der NASA.

Im Herbst wurde erstmalig eine schweizerische Zenit/Höhenforschungsrakete in Sardinien gestartet, in die Experimente der Universitäten Genf und Bern eingebaut waren. Die Kommission hat auch dieses Unternehmen finanziell unterstützt und weiter die Forschungsarbeiten des Radiuminstituts der Universität Bern in bescheidenem Mass gefördert.

Die Zusammenarbeit mit den internationalen Organisationen NASA und ESRO hat sich erfreulich entwickelt. Im Speziellen wurde Prof.Dr.J.Geiss als principal investigator für die Untersuchung von Gesteinsproben vom Mond im Rahmen des Apollo-Projekts

bezeichnet, und Experimente der Universitäten Genf und Bern sind in Fahrzeuge der NASA aufgenommen worden. Endlich pflegte die Universität Bern die Satelliten-Geodäsie in enger Zusammenarbeit mit der NASA.

Der Präsident: E.Stiefel

Bericht der Kommission zur Wissenschaftsförderung

für das Jahr 1967

Nach einer vorbereiteten Besprechung vom 10. Januar 1967 zwischen Herrn Prof.Dr.P.Huber und den präsumptiven Mitgliedern, zu der auch die Herren Minister Thalmann, Dr.Umbricht und Prof. Miescher erschienen waren, beschloss der Senat der SNG in seiner Sitzung vom 27. Mai 1967 die Gründung der Kommission zur Wissenschaftsförderung (KWF).

Die Zusammensetzung der Kommission ist folgende: Prof.A.E. Renold, Genf, Präsident, Prof.K.Akert, Zürich, Prof.P.Diehl, Basel, Prof.U.Hochstrasser, Bern, Dr.B.Mach, Genf, Prof.A. von Muralt, Bern, Prof.R.Schwyzler, Zürich, Vizepräsident, Prof. P.A.Miescher, New York, korrespondierendes Mitglied.

Die Kommission arbeitet eng zusammen mit der in den USA neugegründeten Tochtergesellschaft der SNG, der Swiss Society of Sciences (SSS). Insbesondere werden Kontakte zwischen schweizerischen und amerikanischen Hochschulen auf Wunsch in problem-spezifischer Weise organisiert, werden spezifische Auskünfte über schweizer Forscher in USA für Berufungs-Gremien in der Schweiz beschafft und werden spezifische Probleme der Hochschul-Politik und -Organisation mit der SSS diskutiert.

Ein erster Erfolg zeichnet sich im "Projekt Genf" ab. Die SSS hat Reisen verschiedener Persönlichkeiten der Universität Genf, die mit der Reorganisation der dortigen Medizinischen Fakultät zu tun haben, nach USA in verbindlicher Weise unter Berücksichtigung ganz spezifischer Fragestellungen organisiert und grösstenteils finanziert. Nach Abschluss der Informationsreisen soll im Oktober 1968 ein zwei- bis dreitägiges Symposium in Genf veranstaltet werden, welches die Ergebnisse der Reisen zusammenfassen, in einen internationalen Rahmen stellen und dadurch den andern schweizerischen Hochschulen und Erziehungsbehörden zugänglich machen soll. Das Symposium trägt den Titel "The Modern University".

Laufende Gespräche zwischen KWF und SSS sind im Gange über: Neuordnung der Universitätsgesetze, Zahl der Physikstudierenden in der Schweiz und Auswanderung schweizer. Physiker nach USA, Formen der Zusammenarbeit zwischen Industrie und Hochschule und über hochqualifizierte schweizer. Biochemiker und Molekularbiologen in USA.

Diese Aufgaben wurden bearbeitet an zwei regulären Sitzungen vom 22. Juli 1967 und 4. Januar 1968, sowie an zwei Besprechungen zwischen Vorstandsmitgliedern dem Zentralpräsidenten und Dr. Umbricht vom 7. September und 20. Dezember 1967. Ich danke allen Mitgliedern und Gästen für ihre Mitwirkung, die bisher auch finanziell zu ihren persönlichen Lasten erfolgte.

Vizepräsident: R.Schwyzer

VI

Berichte der Zweiggeseellschaften der SNG

Rapports des sociétés affiliées à la SHSN

Rapporti della società alla SESN

Schweizerische Fachgesellschaften

Sociétés suisses de branches spéciales des sciences naturelles

Società svizzere di rami speciali delle scienza naturali

Bericht über das Jahr 1967

Société suisse d'Anthropologie et d'Ethnologie

Fondée en 1920

Comité élu pour 1968 et 1969: Président: Prof.Dr.H.Dietschy, Basel; vice-président: Prof.Dr.J.Biegert, Zürich; secrétaire: Dr.A.Jeanneret, Basel; rédacteur du Bulletin: Prof.Dr.O.Schlaginhausen, Kilchberg, Zürich.

Délégué au Sénat de la SHSN: Prof.Dr.M.-R.Sauter, Genf; suppléant: Prof.Dr.J.Biegert, Zürich.

Activité: Notre Société a tenu ses séances annuelles, administrative et scientifique, à Schaffhouse, le 30 septembre, au cours de la session de la SHSN. Le nouveau comité a été élu pour deux ans. Quatre communications ont été présentées; trois concernaient l'anthropologie, une l'ethnologie.

Effectif au 31 décembre 1967: 108 membres (y compris 6 membres d'honneur et 4 membres collectifs).

Publication: Notre bulletin 1966/67, 43e année, contient le texte de 2 communications, une nécrologie et 3 mémoires originaux.

La présidente: H.Kaufmann

Société Suisse de Biochemie

Fondée en 1957

Comité jusqu'au 15 décembre 1967: Président: Prof.Dr. C.Martius, Zürich; vice-président et trésorier: Dr.H.Keberle, Basel; secrétaire: Prof.Dr.G.Semenza, Zürich; membres du comité: Prof.Dr.O.Wyss, Basel; reviseur des comptes: Dr.O.Walker, Binningen.

Lors de l'assemblée générale du 15 décembre 1967 les statuts de la Société ont été révisés à l'unanimité dans le sens d'un élargissement du comité à un président et six autres membres. En conséquence, ont encore été élus au comité les membres suivants: Prof.Dr.H.Aebi, Bern et Prof.Dr.A.E.Renold, Genf.

Réunions scientifiques: Deux réunions ont eu lieu: la première, en association avec la Société Suisse de Physiologie, de Chimie Physiologique et de Pharmacologie, à Genève, les 26 et 27 mai 1967. La deuxième, honorant le 10ème anniversaire de la Société, à Bâle, le 15 décembre 1967, réunion organisée par le Prof.K.Bernhardt.

Effectif: En juin 1967 la Société comptait 135 membres ordinaires, 8 membres collectifs et 3 membres correspondants.

Prof.Albert E.Renold

Société botanique suisse

Fondée en 1889

Comité: Président Dr.R.Weibel, Genève; vice-Président: Prof.Dr.H.Wanner, Zürich; Secrétaire Mr.G.Bocquet, Genève; Trésorier Mr. J.Iff, Genève; Rédacteur Prof.Dr.H.Kern, Zürich; Membres suppléants MM. Dr.P.Reusser, Basel et Prof.Dr.G.Turian, Genève.

Assemblées et excursions: Une assemblée de printemps a eu lieu à Bâle les 27 et 28 mai 1967. Le 27 mai, une conférence a été présentée par le Prof.Dr.M.Geiger-Huber sur le sujet: "Konstruktion und Einrichtung des neuen Tropenhauses", puis sept communications scientifiques furent présentées. Le 28 mai eut lieu une excursion, au cours de laquelle furent visités les sites du Mooswald et du Kaiserstuhl dans le pays de Bade et de la Forêt de Rothleiblen en Alsace. Elle était dirigée par le Prof.H.Zoller.

L'assemblée d'automne a été tenue à Schaffhouse le 30 septembre et le 1 octobre dans le cadre de la S.H.S.N., onze

communications scientifiques ont été présentées. Signalons en particulier un exposé du Prof. Dr.M.Welten (Berne) sur le sujet: "Orientierung über die Kartierung der Schweizer Flora". Le 2 octobre une excursion permit à quelques-uns de nos membres d'observer des éléments intéressants de la Flore du Klettgau et de la région badoise adjacente, en particulier à la Küssaburg. Elle était dirigée par Mr.Oefelein et le Dr.Sulger-Büel.

Publications: Le volume 76 du "Bulletin de la Société Botanique Suisse" a paru en décembre 1966. Il contient 20 articles et comprend 484 pages.

Effectif: L'effectif des membres était de 447 lors de notre assemblée générale.

Président: Dr.R.Weibel

Schweizerische Chemische Gesellschaft

Gegründet 1901

Mitgliederbewegung: Am 1. Januar 1968 verzeichnete die Schweizerische Chemische Gesellschaft 1963 (1998) Mitglieder (Zahlen des Vorjahres in Klammern). Diese setzten sich wie folgt zusammen: 21 (22) Ehrenmitglieder, 862 (877) ordentliche Mitglieder in der Schweiz, 525 (549) ordentliche Mitglieder im Ausland, 537 (531) ausserordentliche Mitglieder in der Schweiz und im Ausland sowie 18 (19) Freimitglieder. Es ist somit eine erhebliche Abnahme des Bestandes an ordentlichen Mitgliedern und eine leichte Zunahme an ausserordentlichen Mitgliedern festzustellen. Neu zum Ehrenmitglied wurde ernannt Herr Prof.Dr. T.Reichstein (Basel).

Im Berichtsjahr verlor die Gesellschaft 17 Mitglieder durch Ableben, nämlich die Ehrenmitglieder Prof.F.Wessely (Wien) und Prof.H.J.Wibaut (Apeldoorn) sowie die Mitglieder Dr.A.E. Abegg (Horgen), Prof.T.Bersin (St. Gallen), Dr.A.Cope (Cambridge USA), Prof.W.Davies (Melbourne), Prof.H.Erlenmeyer (Basel), Dr.H.Fritsche (Pontresina), Dr.R.Hübelin (Basel), Dr.E.Jenny (Basel), Prof.R.Kuhn (Heidelberg), Prof.M.Lipp (Aachen), Dr.O. Nydegger (Wabern), Herr A.Rivier (Genève), Prof.E.Sakellarios (Psychiko-Athen), Dr.M.Schürmann (Leverkusen) und Dr.G.Weissenberger (Genève).

Vorstand: Der Vorstand amtete in unveränderter Zusammensetzung, wie im letzten Jahresbericht angegeben, unter dem Präsidium des Unterzeichneten.

Rechnungsrevisoren: Die Rechnung wurde durch die beiden bisherigen Revisoren geprüft.

Redaktionskomitee: In dieses Komitee unter dem Vorsitz von Prof.E.Cherbuliez sind zugewählt worden: Prof.E.Giovannini (Fribourg) und Prof.W.Schneider (Zürich).

Der Vorstand und das Redaktionskomitee behandelten in vier gemeinsamen Sitzungen vom 24. Februar in Fribourg, vom 29. September in Glarisegg, vom 30. September in Schaffhausen und vom 16. Dezember in Zürich die laufenden Geschäfte. Sorge bereitetete insbesondere eine adäquate Vertretung der Chemie im Nationalen Forschungsrat des Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung nach dem Ausscheiden von zwei bisherigen Vertretern der Chemie. Durch die Zuwahl von Prof.D.Arigoni (Zürich) ist dieses Desideratum zum Teil erfüllt worden.

Zeitschrift: Band 50 der Helvetica Chimica Acta wies mit 2610 Seiten eine kaum nennenswerte Reduktion des Umfanges von 45 Seiten gegenüber Band 49 auf, der ein Sonderheft zu Ehren von Prof.E.Cherbuliez umfasst hatte. Wie vorausgesehen, sind die Druckkosten pro Seite wieder gestiegen, nämlich um 7,5 % auf rund Fr 172.--.

Die Zahl der Abonnenten ist gegenüber 1966 um 18 auf 2429 angestiegen. Mit den Exemplaren für die Mitglieder und den Tauschverkehr ergab sich so eine ausgesandte Auflage von 4000 Exemplaren.

Wissenschaftliche Veranstaltungen: Unsere Gesellschaft hat 1967 die üblichen zwei wissenschaftlichen Tagungen veranstaltet:

1. Die Winterversammlung vom 25. Februar in Fribourg, organisiert als Symposium über organische Photochemie mit Vorträgen der Herren G.S.Hammond (Pasadena, Calif.), E.Havinga (Leiden, Holland), H.Prinzbach (Lausanne), O.Jeger (Zürich), G.M.J.Schmidt (Rehovoth, Israel), G.Ohloff (Genève) und E.Schumacher (Fribourg).

2. Die Sommerversammlung vom 30. September in Schaffhausen im Rahmen der Jahresversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft, mit einem Hauptvortrag von Prof.R.Huisgen (München) und 38 weiteren wissenschaftlichen Mitteilungen.

Preise: Im Berichtsjahr wurde der Werner-Preis an PD Dr.F.Gerson (Zürich) und der Preis der Schweizerischen Chemischen Gesellschaft an Dr.K.Heusler (Basel) verliehen.

Unsere Gesellschaft war an wissenschaftlichen Veranstaltungen folgender Gesellschaften vertreten: Schweiz. Chemiker Verband, Burgdorf, 4 Februar, durch Prof.E.Cherbuliez; Gesellschaft Schweiz. Mikroanalytiker, Ueberlingen, 19./20. Mai, durch Dr.H.Gysel; Deutsche Bunsengesellschaft, Köln, 4./6. Mai, durch den Präsidenten; Schweiz. Gesellschaft für Chemische Industrie, Neuchâtel, 22./23. Juni, durch Prof.A.Guyer; Schweiz. Chemiker Verband, Brunnen, 7./8. September, durch Prof.E.Cherbuliez; 100-Jahr Feier der Gesellschaft Deutscher Chemiker, Berlin, 18.-23. September, durch den Präsidenten; Schweiz. Gesellschaft für analytische und angewandte Chemie, Genf, 29. September, durch Prof.E.Cherbuliez; Verein oesterreichischer Chemiker, Wien 5./6. Oktober, durch Prof.H.Schmid.

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr wiederum namhafte Beiträge von seiten der schweizerischen chemischen Industrie erhalten, wofür auch an dieser Stelle bestens gedankt sei.

Der Präsident: A.Wettstein

Schweizerische Entomologische Gesellschaft

Gegründet 1858

1. Mitgliederbestand

Ehrenmitglieder	11
Lebenslängliche Mitglieder	6
Mitglieder in der Schweiz	194
im Ausland	32
Total	243
	===

Zunahme im Jahre 1967	7
Austritte + Todesfälle	3

2. Konferenzen und Kolloquien

a) Kolloquium über Insektenwanderungen

Am 18. Februar 1967 fanden sich eine stattliche Anzahl von Entomologen in der Universität Lausanne ein um verschiedene moderne Methoden der Insektenwanderungen zu besprechen. Eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Dr.J.Aubert soll die Untersuchungen und Beobachtungen südlich und nördlich der Alpen koordinieren.

b) Jahresversammlung in Luzern

Die Jahresversammlung fand am 12. März unter reger Beteiligung in Luzern statt wobei zehn wissenschaftliche Vorträge gehalten wurden.

c) 147. Jahresversammlung der SNG in Schaffhausen

Im Rahmen der Jahresversammlung beteiligte sich am 30. September / 1. Oktober 1967 die Schweizerische Entomologische Gesellschaft mit einem Spezialprogramm. Ein erster Teil wurde in Form eines Kolloquiums über Zoogeographie durchgeführt. Der zweite Teil war der Vorführung von Dokumentarfilmen gewidmet.

3. Finanzen

Die finanzielle Lage der Gesellschaft war gut und somit konnten die vorgesehenen Hefte der "Mitteilungen der Schweizerische Entomologischen Gesellschaft" im normalen Rahmen publiziert werden.

4. Zeitschriften-Austausch

Die Hauptbibliothek der ETH befasst sich mit dem Austausch der "Mitteilungen" mit ausländischen Fachzeitschriften. Zurzeit sind wir mit 170 entomologischen Zeitschriften im Austausch.

5. "Pro Systematica Entomologica"

Von einem ungenannten Spender ist eine Stiftung "Pro Systematica Entomologica" errichtet worden, deren jährliche Zinsen jeweils dem Autor der besten systematischen Arbeit zugesprochen werden. Die Stiftung ist auf 20 Jahre befristet und soll anschliessend zum Kauf einer Insektensammlung verwendet werden.

Der Präsident: Dr.W.Büttiker

Verband Schweizerischer Geographischer Gesellschaften

Gegründet 1881

Der Verband Schweizerischer Geographischer Gesellschaften stellt als Sektion Geographie und Kartographie eine Fachschaft der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft dar.

Zentralvorstand unverändert wie 1966, d.h. mit Dr.W.Kuhn, Bern als Zentralpräsident, Dr.E.Schwabe, Muri/BE als Vizepräsident und Zentralsekretär und W.Frei, Bern als Zentralquästor (zuzüglich 2 Beisitzer).

Neuaufnahme einer Zweiggeseellschaft: anlässlich der Delegiertenversammlung vom 30.9.1967 in Schaffhausen wurde die Schweizerische Gesellschaft für Angewandte Geographie (Präsident: Dr.W.Kündig-Steiner, Zürich) als zehnte Zweiggeseellschaft in unsern Verband aufgenommen. Sie war am 25.2.1967 in Olten gegründet worden und zählte im Zeitpunkt ihrer Aufnahme 32 Mitglieder. Im Hinblick auf die wachsende Bedeutung der Angewandten Geographie, vor allem in der Landes-, Regional- und Ortsplanung, im Natur- und Heimatschutz s.l., ist der jungen Tochtergesellschaft eine gedeihliche Entwicklung von Herzen zu wünschen.

Die Forschungskommission des VSGgG betreut als derzeit einziges, dafür umso grösseres Publikationswerk der Schweizer Geographen den "Atlas der Schweiz", unserem grossen Nationalatlas. Von ihm ist im vergangenen Jahr erfreulicherweise die Lieferung 3 erschienen.

Trotzdem der Jahresbeitrag des Verbandes an die Internationale Geographische Union durch das Eidg. Departement des Innern übernommen wird, waren wir genötigt, die Beiträge der Zweiggeseellschaften an den Verband, die seit 1953 unverändert waren, im Berichtsjahr hinaufzusetzen (Beschluss der Delegiertenversammlung von Basel vom 27.5.1967).

Der Eidgenossenschaft (EDI) wird via SNG die Delegation des amtierenden Zentralpräsidenten an den Internationalen Geographen-Kongress von New Delhi, Dezember 1968, vorgeschlagen. Ebenso wird die Beteiligung an der internationalen Kartenausstellung beim gleichen Anlass beschlossen. Für den Atlas der Schweiz übernimmt die Eidg. Landestopographie (Dir. E. Huber), für die Ausstellung thematischer Karten der Geogr. Kartenverlag Kümmerly & Frey, Bern (Dir. Walter Kümmerly) die Auswahl und den Versand. Der Zentralpräsident wird sich in New Delhi persönlich um die Auf- und Ausstellung kümmern.

Als offenes Problem beschäftigt der Zentralvorstand die Verbreiterung der Basis durch Gründung weiterer lokaler, resp. regionaler Geographischer Gesellschaft, wobei Luzern, Aargau, Solothurn und Schaffhausen in der deutschen, Fribourg in der welschen und der Tessin für die italienische Schweiz im Vordergrund stehen.

Der Präsident: W. Kuhn

Schweizerische Geologische Gesellschaft

Gegründet 1887

Vorstand: Präsident: Dr. F. Roesli, Luzern; Vizepräsident: Prof. Dr. A. Gansser, Zürich; Sekretär: PD Dr. H. Jäckli, Zürich; Kassier: Prof. Dr. L. Pugin, Marly, FR; Redaktor: PD Dr. René Herb, Bern; Beisitzer: Rektor Dr. F. Burri, Riehen, BS und PD Dr. M. Burri, Vevey; Archivar: Dr. E. Witzig, Schaffhausen; Rechnungsrevisoren: P. Corninboeuf, Fribourg und M. Weidmann, Lausanne.

Mitgliederbestand: Total 750 (1.10.1967), Zuwachs 1966/67: 42.

Versammlungen und Exkursionen: Die 83. ordentliche Hauptversammlung der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft fand am 30. September und 1. Oktober 1967 gemeinsam mit der Schweizerischen Paläontologischen Gesellschaft im Rahmen der SNG-Tagung in Schaffhausen statt. Von den 10 Vorträgen galt der 1. Teil dem Thema Paläogeographie von Trias und Jura im ausseralpinen Bereich Mitteleuropas. Dazu waren auch auswärtige Referenten eingeladen. Der 2. Teil wurde von Kurzbeiträgen über verschiedene Gebiete bestritten. Ferner wurde auch die neue geologische Karte des Kt. Zürich von R. Hantke vorgewiesen, sowie eine Grundwasserkarte der Schweiz von H. Jäckli.

Die geschäftliche Sitzung am Sonntag morgen brachte die turnusgemässen Neuwahlen des Präsidenten (Prof. Dr. W. Nabholz, Bern) und des Gesamtvorstandes.

Im Anschluss an die Tagung fand unter Führung der Herren M. Gwinner, Stuttgart, H. Rieber, Zürich und P. Wurster, München, eine 3 1/2 tägige ausgezeichnet durchgeführte Exkursion in den Schwäbischen Jura statt, für die den Exkursionsleitern auch hier

der beste Dank ausgesprochen sei.

Publikationen: Eclogae Geologicae Helvetiae Vol. 60/1 (355 Seiten, 23 Tafeln) und 60/2 (375 Seiten, 13 Tafeln, 1 Tabelle ausserh. Text).

Der Präsident: Dr.F.Roesli

Schweizerische Gesellschaft

für Geophysik, Meteorologie und Astronomie

Gegründet 1916

Vorstand: Präsident: Prof.Dr.H.-U.Dütsch, Zürich; Vizepräsident: Dr.M.Bouet, Montreux; Aktuar und Kassier: W.Kuhn-Klipstein, Zürich. - Delegierter in den Senat der SNG: Prof. Dr.H.-U.Dütsch, Zürich.

Mitgliederbestand: Während des Jahres 1967 traten 5 neue Mitglieder bei, während ein Mitglied seinen Rücktritt erklärte. Auf 31. Dezember 1967 zählte die Gesellschaft 96 Mitglieder, wovon 81 der SNG angehörten.

Tätigkeit: Die wissenschaftliche Sitzung fand am 30. September im Rahmen der Jahresversammlung der SNG in Schaffhausen statt. Die bei diesem Anlass gehaltenen Referate sind im wissenschaftlichen Teil der Verhandlungen SNG abgedruckt.

Der Präsident und verschiedene Mitglieder wirkten an der Generalversammlung der Internationalen Union für Geodäsie und Geophysik, die sich vom 25. September bis 7. Oktober 1967 in den Städten Zürich, Luzern, Bern und St. Gallen abwickelte, als Organisatoren und Referenten mit.

Der Präsident: H.U.Dütsch

Schweizerische Gesellschaft

für Logik und Philosophie der Wissenschaften

Gegründet 1957

Vorstand: Präsident: Prof.Dr.Emil Walter, Zürich; Kassier:
Dr.François Bonsack, Le Locle, Sekretär: Hans Iklé, Stäfa,
Frl.Dr.phil.Magd.Aebi, Küsnacht, Prof.Dr.Beno Eckmann, Zürich,
Prof.Dr.Ferd, Gonseth, Lausanne, Prof.Dr.J.B.Grize, Neuchâtel,
Dr.J.J.Loeffel, Neuveville, Prof.Dr.André Mercier, Bern.

Mitglieder: 74

Tätigkeit: An der Generalversammlung 1967, am 10. Juni
in Neuchâtel hielt Prof.Dr.Bruno Scarpellini einen Vortrag
über "Einige Probleme der Beweistheorie". An der Jahresver-
sammlung der SNG wurde ein Symposium durchgeführt unter dem
Motto:"Was ist Philosophie der Wissenschaften heute ?" über
welches in den "Verhandlungen" berichtet wurde. An der General-
versammlung 1968 am 11. Mai in Bern referierte Prof.Dr.A.Mer-
cier über die Themen: "La philosophie des sciences aux deux
premiers tiers du 20me siècle" und "Science et responsabilité".

Der Sekretär: Hans Iklé

Schweizerische Mathematische Gesellschaft

Gegründet 1910

Vorstand: Präsident: Prof.Dr.H.Huber, Basel; Vizepräsident
Prof.Dr.W.Nef, Bern; Sekretär-Kassier: Prof.Dr.R.Bader, Neuchâ-
tel.

1. Frühjahrssitzung. Die Frühjahrssitzung fand am 27. Mai
in Bern statt. Herr Prof.R.Godement (Paris) hielt einen Vortrag
über das Thema: "Mathématique adélique".

2. Herbstsitzung. Die Herbstsitzung fand am 30. September
im Rahmen der 147. Jahresversammlung der SNG in Schaffhausen
statt. In der Geschäftssitzung wurden gewählt:

1. Vorstand für 1968/69: Prof.Dr.W.Nef, Bern, Präsident
Prof.Dr.R.Bader, Neuchâtel, Vizepräsi-
dent
Prof.Dr.E.Specker, Zürich, Sekretär-
Kassier
2. Prof.Dr.A.Haefliger, Genève, als Nachfolger von Prof.Dr.
G.de Rham, in die Redaktionskommission der Commentarii
Mathematici Helvetici.

3. Prof.Dr.W.Nef, Bern, als Nachfolger von Prof.Dr.W.Scherrer, in den Senat der SNG.

Die Versammlung setzte den Jahresbeitrag 1968 auf Fr 10.-- fest und genehmigte eine Aenderung des Vertrages mit dem Verleger der Commentarii Mathematici Helvetici.

Nach der administrativen Sitzung wurden die folgenden wissenschaftlichen Mitteilungen gemacht:

M.Wehrli (Bozeman, USA): Differentialrechnung in Limesräumen.

R.Rüedy (Basel): Einbettungen Riemannscher Flächen in den dreidimensionalen Euklidischen Raum.

Frl.C.Bandle (Zürich): Ueber das Steckloffsche Eigenwertproblem: Einige isoperimetrische Ungleichungen für symmetrische Gebiete.

Mlle S.Piccard (Neuchâtel): Solutions de quelques problèmes généraux de la théorie des groupes.

A.Ammann (Genève): Nombres de Bernoulli généralisés.

G.Mislin (Zürich): Räume mit Operatorengruppen und Cohomologie.

H.H.Storrer (Zürich): Epimorphismen von Ringen.

3. Informations- und Austauschdienst, haben ihre wertvollen Tätigkeit dank der Unterstützung durch die Gesellschaft zur Förderung der mathematischen Wissenschaften in der Schweiz im bisherigen Rahmen fortsetzen können.

Der Präsident: Prof.Dr.H.Huber

Schweizerische Gesellschaft

für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaft

Gegründet 1921

Vorstand: Präsident: Prof.Dr.med.E.H.Ackerknecht, Zürich;
Vizepräsident: Prof.Dr.med.H.Buess, Basel, Basel; Sekretär-
Kassier: Prof.Dr.med.H.Fischer, Zollikon; Beisitzer:
Dr.H.Balmer, Bern; PD Dr. med.M.H.Koelbing, Basel.

Delegierter in den Senat: Prof.Dr.E.H.Ackerknecht; Stell-
vertreter: Prof.Dr.H.Fischer.

Mitgliederbestand: 2 Ehrenmitglieder, 3 korrespondierende
Mitglieder, 160 ordentliche Mitglieder.

Jahrestätigkeit: Eine Vorstandssitzung; Jahresversammlung
in Schaffhausen mit Geschäftssitzung (Mitgliederversammlung).
In der Mitgliederversammlung wurde der Beschluss gefasst, in-
folge der ständigen Zunahme der Druckkosten für die Herausgabe
der Vierteljahresschrift Gesnerus den Jahresbeitrag der Mit-
glieder von 1968 an von Fr 20.-- auf Fr 30.-- zu erhöhen. Eine
wissenschaftliche Sitzung wurde in Schaffhausen abgehalten,
darin ein Vortrag der Dr.Markus-Guggenheim-Schnur-Stiftung für
Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften von Prof.
G.Rudolph (Poitiers): "Strassburger Medizin im Zeitalter der
Aufklärung".

Publikationen: Herausgabe des Gesnerus, Vierteljahresschrift für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften im 24. Jahrgang. Die Herausgabe der Zeitschrift wurde durch eine Bundessubvention der SNG von Fr 5 000.-- ermöglicht, was auch an dieser Stelle aufs beste verdankt sei.

Sekretär: Prof.Dr.med.H.Fischer

Société Suisse de Microbiologie

Fondée en 1942

Comité pour l'année 1967/68. Président: Prof.Dr.Ch.Terrier, Neuchâtel; vice-président: Dr.J.Roggo, Fribourg; trésorier: Dr.H.-U.Gubler, Berne; secrétaire: Prof.Dr.J.-P.Bargetzi, Neuchâtel; 1er assesseur PD Dr.H.Baumgartner; 2ème assesseur: Prof.Dr.G.Turian, Genève.

Délégué au sénat de la SHSN: Dr.H.-U.Gubler, Berne.

Etat des membres: 4 membres honoraires, 273 membres ordinaires, 37 membres collectifs.

Activité de la société: L'assemblée annuelle eut lieu les 16 et 17 juin à Grindelwald. Il y fut présenté 30 communications scientifiques et trois rapports principaux. L'un de ceux-ci fut présenté par le professeur R.E.O.Williams, de Londres, sous le titre "Staphylococcus aureus as a pathogen and commensal". Les deux autres furent exposés par MM.W.Arber de Genève et G.Lebek de Berne. Le premier traita des facteurs de résistance à des antibiotiques du point de vue du généticien moléculaire, tandis que le second présentait les aspects médicaux de ces mêmes facteurs.

Sur le plan administratif, l'assemblée générale nomma plusieurs de ses membres comme délégués à des commissions, des comités ou sous-comités de l'association internationale des sociétés de microbiologie. Elle procéda à deux modifications de ses statuts, et elle fixa le lieu de sa prochaine assemblée annuelle à Neuchâtel.

Publications: Les rapports et les communications faites lors de l'assemblée annuelle sont publiés dans la revue Pathologia et Microbiologia qui est l'organe officiel de la société (vol. 30, No 6, pp. 829-1088).

Le Président: Ch.Terrier

Schweizerische Mineralogische

und Petrographische Gesellschaft

Gegründet 1924

Mitgliederbestand: Einem Zuwachs von 30 neuen Mitgliedern stehen 13 Austritte oder Streichungen (wegen nicht erfüllten Zahlungsverpflichtungen) gegenüber. Ein Mitglied haben wir zudem durch den Tod verloren. So stieg der Mitgliederbestand im Jahre 1967 von 375 auf 391 an.

Jahresversammlung: Die Jahresversammlung fand wie üblich im Rahmen der SNG-Tagung am 30. September und 1. Oktober in Schaffhausen statt. An der ersten wissenschaftlichen Sitzung, die dem Thema "Mineralien aus den Schweizer Alpen" gewidmet war, wurden 8, an der zweiten Sitzung 6 Referate gehalten. Diese Veranstaltungen wurden von über 50 Mitgliedern besucht. Anschliessend an die Jahresversammlung konnte bei guter Beteiligung eine dreitägige Exkursion in den Schwarzwald durchgeführt werden. Sie stand unter der Leitung von Herrn Prof. Dr.W.Wimmenauer (Freiburg i.Br.), der assistiert wurde von Herrn J.Otto und Herrn Dr.J.Maus (beide Freiburg i.Br.).

Schweizerische Mineralogische und Petrographische Mitteilungen: Der Jahrgang 1967 (Band 47) unserer Zeitschrift umfasst wiederum 2 Hefte. Heft 1 erschien Ende Juli und war vollständig dem Thema "Feldspäte" gewidmet; Heft 2 wird nicht vor Ende Februar erscheinen. Der ganze Band wird auf ca. 1100 Seiten 49 Originalarbeiten aus den Gebieten der Kristallographie, Mineralogie, Petrographie und Lagerstättenkunde zusammen mit dem Jahres- und Exkursionsbericht enthalten. Es ist damit der umfangreichste Band seit dem Bestehen der Zeitschrift.

International Mineralogical Association und International Union of Crystallography: Im Berichtsjahr fanden keine Tagungen statt.

Finanzen: Im Jahre 1967 erhielt die Gesellschaft von der SNG einen Beitrag von Fr 10 000.-- der bestens verdankt wird.

Der Sekretär: Dr.H.A.Stalder

Schweizerische Paläontologische Gesellschaft

Gegründet 1921

Vorstand: Präsident: Dr.O.Renz, Basel; Vizepräsident: Prof. Dr.J.Klaus, Fribourg; Sekretär-Kassier: Dr.H.Schaefer, Basel; Redaktor: Dr.F.Burri, Basel; Beisitzer: Frau Dr.A.Schnorf, Lausanne und Dr.H.Hess, Basel; Rechnungsrevisoren: Dr.P.Jung, Basel und R.Panchaud, Basel; Senatsdelegierter: Dr.F.Burri, Basel.

Mitgliederbestand am 22. April 1967: 132

Jahrestätigkeit: 46. Hauptversammlung am 22. April 1967 in Basel mit Geschäftssitzung, Hauptvorträgen von Prof.Dr.G.H.R. von Koenigswald (Utrecht), Dr.H.Schaefer (Basel), Frau Prof. Dr.E.Schmid (Basel), Demonstration des Fundortkatasters der osteologischen Abteilung im Naturhistorischen Museum Basel und Besichtigung der neuen geologischen Schausammlung im Naturhistorischen Museum Basel. Gemeinsame wissenschaftliche Sitzung mit der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft anlässlich der 147. Jahresversammlung der SNG in Schaffhausen am 30.9./1.10.1967.

Publikation: Bericht der Schweizerischen Paläontologischen Gesellschaft 46 in Eclogae Geologicae Helvetiae, Vol. 60, Nr. 2.

Der Präsident:Dr.O.Renz

Schweizerische Physikalische Gesellschaft

Gegründet 1908

Vorstand: Präsident: Prof.Dr.K.P.Meyer, Bern; Vizepräsident: Dr.P.F. de Haller, Winterthur; Sekretär: Prof.Dr.F.Kneubühl, Zürich; Vorstandsmitglieder: Prof.Dr.E.Baldinger, Basel; Prof. Dr.J.-M.Jauch, Genf.

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr das Patronat für folgende Veranstaltung übernommen: "Cours de perfectionnement de l'Association Vaudoise des Chercheurs en Physique".

Als ordentliche Mitglieder wurden aufgenommen: Fräulein R.Baumann, Zürich; Fräulein Liselotte Krausbauer, Zürich; und die Herren F.Badoux, Zürich; H.Balters, Zürich; H.Bebi, Zürich; H.U.Beyeler, Zürich; P.Boschung, Arlesheim; D.Brinkmann, Zürich; R.Cantz, Dornach; Chr.Deutsch, Bern; L.Dubal, Genf; J.-P.Dufey, Genf; K.Flückiger, Bern; Chr.Gähwiller, Zürich; A.Gobbi, Zürich; V.Gorgé, Bern; P.Grieder, Bern; R.Haefer, Kollbrunn; E.Haller, Basel; A.Huber, Zürich; H.Knoth, Zürich; K.Künzi, Bern; U.Lutz, Schinznach-Dorf; U.Matter, Zürich;

Chr.Nef, Bern; J.Oberholzer, Genf; J.-L.Perrenoud, Zürich;
H.v.Philipsborn, Princeton; A.Quattropani, Genf; L.A.Schaller,
Fribourg; P.B.Scheurer, Genf; R.Schmid, Baden; P.Schübelin,
Genf; J.Schweizer, Bern; H.P.Schwob, Basel; A.Simmen, Basel;
R.Stebler, Winterthur; H.Steffen, Zürich; C.-R.Steiner,
Neuchâtel; A.Stricker, Basel; N.Szabo, Zürich; J.-F.Valley,
Zürich; A.Venezia, Genf; R.K.Wehner, Zürich; A.Wenger, Lausanne;
R.Zbinden, Binningen; U.Zimmerli, Meyrin; sowie die Firma
Heberlein & Co. AG, Wattwil, als Kollektivmitglied.
Damit zählt die Gesellschaft 771 Mitglieder.

Société suisse de Physiologie,

Chimie physiologique et Pharmacologie

Fondée en 1932

Comité: Président: Prof.J.Posternak; vice-président: Prof.
H.Aebi; Secrétaire: Dr.A.Hürlimann; Trésorier: Dr.M.Taeschler;
Assesseur: Dr.E.Eichenberger.

Rédaction des Helvetica Physiologica et Pharmacologica
Acta: Prof.K.Bucher, Prof.F.Leuthardt, Prof.O.A.M.Wyss.

Membres: Effectif total: 405 membres dont 4 membres
d'honneur. 166 membres ordinaires, 210 membres extraordinaires
et 25 membres étrangers.

Séances: 27 et 28 mai 1967 à Genève. Conférence du Prof.
A.F.Huxley, Londres: "Contraction and activation of striated
muscle". Communications. 11 novembre 1967 à Fribourg.
Communications.

Le président: Prof.J.Posternak

Schweizerische Gesellschaft für Vererbungsforschung

Gegründet 1941

Vorstand: Präsident: Prof.Dr.A.Hottinger, Basel; Vize-
präsident: Prof.Dr.H.Ulrich, Zürich; Schriftführer: Prof.Dr.S.
Rosin, Bern; Quästor: PD Dr.U.Pfändler, La Chaux-de-Fonds;
Redaktor: Dr.E.Oehler, Lausanne.

Rechnungsrevisoren: Prof.Dr.Ch.Terrier, Neuchâtel, PD Dr. B.Courvoisier, La Chaux-de-Fonds.

Vertreter der Gesellschaft im Senat der SNG: Dr.E.Oehler, Lausanne, Stellvertreter: Prof.Dr.A.Hottinger, Basel. Mitgliederbestand am 31. Dezember 1967: Ehrenmitglieder 2, korrespondierende Mitglieder 5, ordentliche Mitglieder 332, Kollektivmitglieder 14, Donatoren 4.

Die Hauptversammlung fand statt am Samstag, den 10. Juni und Sonntag, den 11. Juni 1967 in Basel (Bernoullianum, Klingelbergstrasse 16). Das Programm umfasste eine Mitgliederversammlung Samstag 10. Juni, 14.30 Uhr, mit den üblichen Traktanden über Protokoll, Jahresbericht, Kassenabrechnung und Revisorenbericht, Bericht der Schweiz. Kommission für Humangenetik, Wahlen, Jahresbeitrag, Verschiedenes.

Die wissenschaftliche Sitzung umfasste am Samstag Nachmittag 10 Mitteilungen und am Sonntag Vormittag 7 Mitteilungen und einen Hauptvortrag. Die verschiedensten Themen aus dem Gebiete der Vererbungslehre wurden dargeboten. Botaniker, Mediziner, Zoologen und Geologen sprachen zu den Problemen aus ihren Gebieten.

Es war für den Präsidenten eine besondere Freude, dass sein Sohn (Prof.Lukas Hottinger, Basel) über "Klein- und Grossmutationen bei fossilen Einzellern" aus dem Gebiet der Mikropaläontologie sprechen konnte, dass sein Freund, Dr.A.Zolliker, Direktor der Heilanstalt Münsterlingen, einen grossartigen, zusammenfassenden Vortrag über die "Chorea Huntington" halten konnte und dass Herrn Prof.J.Lindenmann, Zürich, in seinem Hauptvortrag über die "Vererbung der Resistenz gegen Infektionskrankheiten" auf Grund experimenteller Untersuchungen berichtete.

Ein Film der Firma J.R.Geigy, Basel, über la "Maladie du cri du chat", aufgenommen von Herrn Prof.J.Lejeune, Paris, gab eine ausgezeichnete klinische Darstellung des Problems.

Samstag Abend, 19.30 Uhr, wurde die Gesellschaft im Keller des "Blauen Hauses", (Basel, Rheinsprung 16) durch Herrn Regierungsrat Dr.O.Miescher zu einem Imbiss empfangen.

Die verschiedenen Vorträge werden im Jahresbericht abgedruckt oder zum mindestens darüber referiert.

Für die Herbstsitzung des Jahres 1967 hatten sich nur ein einziges Mitglied zu einem Kurzreferat angemeldet. Die Sitzung hätte im Rahmen der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft in Schaffhausen stattfinden sollen. In Schaffhausen wurde durch unsere Gesellschaft keine Zusammenkunft organisiert. Der Vortrag wurde auf die Frühjahrssitzung 1968 verschoben. Es erhebt sich die Frage, ob überhaupt 2 wissenschaftliche Sitzungen nicht zu viel sind für eine kleine Gesellschaft in einem kleinen Land, wie der Schweiz. Diese Frage wird im nächsten Jahr besprochen werden müssen.

Publikationen: Der 27. Jahresbericht wird im "Archiv der Julius-Klaus-Stiftung für Vererbungsforschung, Sozialanthropologie und Rassenhygiene", erscheinen.

Der neue Vorstand für 1968 setzt sich folgendermassen zusammen: Präsident: Dr.H.Ulrich, Zürich; Vizepräsident: Prof. Dr.H.Burla, Zürich; Schriftführer: Prof.Dr.G.Stalder, Basel; Quästor: Prof.Dr.D.Klein, Genf. Redaktor der Jahresberichte: Dr.E.Oehler, Lausanne.

Der Präsident: Prof.A.Hottinger

Société suisse de biologie cellulaire et moléculaire

Fondée en 1962

Activité en 1967: La Société suisse de biologie cellulaire et moléculaire a participé à la Réunion de la Société suisse de Physiologie, chimie physiologique et Pharmacologie, le samedi 27 et le dimanche 28 mai, à Genève, réunion organisée par le Prof.Straub.

Le président: Ch.Rouiller

Société suisse de zoologie

Comité annuel: Président: Prof.Jean G.Baer, Neuchâtel; vice-président: Cl.Vaucher, Neuchâtel; Secrétaire: W.Matthey, Neuchâtel; Caissier: Dr.H.D.Volkart, Berne.

Etat des membres au 31 décembre 1967: 293

Séances: L'Assemblée annuelle s'est tenue à Bâle, les 8 et 9 avril 1967, sous la présidence du prof.Flückiger, Il n'y a pas eu de séances de section à l'occasion de la réunion annuelle de la SHSN, à Schaffhouse, mais une communication a néanmoins été présentée dans le cadre de la section d'entomologie.

Activités scientifiques et publications: A l'Assemblée annuelle de Bâle, le prof.K.S.Ludwig présenta la conférence principale, intitulée "Zur vergleichenden Histologie des Allanto-chorions". En outre, 29 communications furent présentées par les membres et 3 films furent également projetés.

La Revue suisse de Zoologie a publié, en 1967, 33 travaux comprenant 778 pages, constituant le Tome 74.

Subventions: La subvention fédérale de fr. 4 500.-- a été versée intégralement à la "Revue" et, sur ses propres fonds, la Société a versé également à la "Revue" fr. 750.-- tandis qu'une somme de fr. 450.-- a été versée respectivement à la Station ornithologique de Sempach et au Centre suisse à Adiopodoumé.

Le président: Jean G.Baer

Kantonale und lokale naturforschende Gesellschaften
Sociétés cantonales et locales des sciences naturelles
Società cantonali e locali die scienze naturali

Berichte über das Jahr 1967

Aargau

Aargauische Naturforschende Gesellschaft in Aarau
(Gegründet 1811)

Vorstand: Präsident: Prof.Dr.W.Meier; Vizepräsident:
Seminarleiter Dr.K.Bäschlin; Aktuar: Seminarlehrer H.Moor;
Kassier: W.Höch-Widmer; Bibliothekarin: Frau Dr.M.Mittelholzer;
Beisitzer: Dr.med.W.Güntert, Dr.med.dent.R.Haller, Dr.A.Mittel-
holzer, Seminarlehrer F.Müller, Prof.Dr.F.Oelhafen, Dir.A.W.
Roth, Prof.Dr.W.Rüetschi, W.Schaffner.

Senatsmitglied: Prof.Dr.W.Meier.

Naturschutzkommission: Präsident: Kreisoberförster
K.Rüedi.

Mitgliederbestand: 3 Ehrenmitglieder, 2 korrespondierende
Mitglieder, 24 ausserordentliche Mitglieder, 368 ordentliche
Mitglieder, total 397.

Jahresbeitrag: Fr 8.--; für Mitglieder von Aarau und direkter
Umgebung Fr 12.--.

Veranstaltungen: 8 Vorträge, 1 Demonstrationsabend,
2 Exkursionen.

Appenzell

Appenzellische Naturwissenschaftliche Gesellschaft
(Gegründet 1958)

Veranstaltungen: 7 Vorträge in Herisau (6) und Trogen (1),
1 Exkursion, 1 Generalversammlung.

Vorstand: Rudolf Widmer, Trogen, Präsident. H.U.Hohl,
Herisau, Vizepräsident und Aktuar. Dr.med.E.Kuhn, Herisau,
Kassier. Erwin Greuter, Herisau. Dr.H.Heierli, Trogen.

Mitgliederbeitrag: Fr 8.--

Basel

Naturforschende Gesellschaft in Basel
(Gegründet 1817)

Vorstand: PD Dr.F.Gloor, Präsident (bis 21.6.67), Prof.Dr.
W.Stingelin, Vizepräsident (bis 21.6.67), Prof.Dr.W.Stingelin,
Präsident (ab 21.6.67), Dr.G.Ritzel, Vizepräsident (ab 21.6.67),
Dr.J.Voltz, Sekretär, D.Sarasin, Kassier, Dr.F.Keiser, Redaktor
(bis 21.6.67), Dr.H.Schaefer, Redaktor (ab 21.6.67).

Mitgliederbestand am 31.12.1967: 13 Ehrenmitglieder,
10 korrespondierende Mitglieder, 559 ordentliche Mitglieder,
36 Studentenmitglieder; total 618 Mitglieder.

Tätigkeit: Im Jahre 1967 haben 12 Vortragsabende stattge-
funden. Anlässlich der 150-Jahr-Feier wurde eine Jubiläums-
tagung mit 5 Vorträgen abgehalten.

Publikation: "Verhandlungen der Naturforschenden Gesell-
schaft in Basel", Band 78 (Verlag Birkhäuser AG, Basel).

Baselland

Naturforschende Gesellschaft Baselland
(Gegründet 1900)

Vorstand 1967: Präsident: Dr.H.Althaus; Vizepräsident:
M.Wälchli, Kassier: O.Miesch; Bibliothekar: D.Scheidegger;
Aktuar: K.Ewald; weitere Mitglieder: Dr.W.Schmassmann, Dr.A.
Meyer, E.Suter, G.Schmid.

Senatsmitglied: Dr.H.Althaus; Stellvertreter: Dr.W. Schmassmann.

Naturschutzkommission: E.Riesen, Dr.G.Bischoff, J.Schlittler, G.Schmid, F.Stoeckle, W.Vogt, E.Weitnauer.

Redaktion: Dr.H.Althaus, Prof.Dr.R.Bay, Dr.H.Schmassmann.

Mitgliederzahl: 283 Mitglieder per 31.12.1967.

8 Vorträge, 1 Exkursion, 1 Führung, 3 Vorstandssitzungen.

Bern

Naturforschende Gesellschaft in Bern
(Gegründet 1786)

Vorstand für 1966/67: Präsident: Prof.Dr.W.Mosimann; Vizepräsident: Prof.Dr.E.Grob; Sekretär I: Dr.A.Meyrat; Sekretär II: Frl.Dr.A.Maurizio; Kassier: Herr G.Wyss; Redaktor: Dr.H.A.Stalder; Archivar: Dr.H.Frey; Beisitzer: Prof.Dr.W.Huber, Prof.Dr.H.Debrunner, Prof.Dr.U.Leupold, Prof.Dr.W.Nabholz; Abgeordneter in den Senat der SNG: Prof.Dr.S.Weidmann (Stellvertreter: Prof.Dr.W.Huber); Präsident der Naturschutzkommission: Dr.W.Küenzi; Rechnungsrevisoren: Frl.G.Erb, Herr P.Bucher.

Mitgliederbestand am 30. Juni 1967: 4 Ehrenmitglieder, 401 ordentliche Mitglieder (inkl. 4 Freimitglieder), 20 Jungmitglieder, 7 Korporativmitglieder, total 432 Mitglieder.

Sitzungen im Geschäftsjahr 1966/67: 14 Vortragsabende, davon 8 gemeinsam mit befreundeten Gesellschaften. Die im Sommersemester 1967 vorgesehene Exkursion musste ausfallen.

Publikationen: Mitteilungen der NGB, Bd. 23.

Biel

Naturforschende Gesellschaft Biel
(Gegründet 1961)

Vorstand: Präsident: Prof.H.Schilt; Vizepräsident: Prof.Dr.P.Tschumi; Sekretär: Ed.Berger; Kassier: H.Daicker; Beisitzer Pd Dr.U.Herrmann, R.Leuthold, H.Matile.

Naturschutzkommission: Präsident: Dr.W.Schönmann; Vizepräsident: E.Berger; Sekretär: H.Matile.

Tätigkeit: 4 Vorträge und eine Exkursion.

Mitgliederbestand Ende 1967: 85 Mitglieder, davon 27 Ehepaare, 47 Einzelmitglieder, 8 Studenten und 3 Gönner.

Thun

Naturwissenschaftliche Gesellschaft Thun
(Gegründet 1919)

Vorstand: Präsident: Markus Krebsler, Buchhändler; Vizepräsident: Dr. Walter Meyer, Ing. Chem.; Sekretär: Walter Strasser, Seminarlehrer; Kassier: Marcel Wolf, Bankprokurist; Beisitzer: Dr.med.O.Hubacher, Dr.F.Michel, Gymnasiallehrer, Jürg Pfähler, dipl. Masch.Ing.ETH, Dr.phil.Erich Studer, Rektor des Gymnasiums Thun.

Naturschutzkommissionspräsident: Dr.Hans Glaus, Seminarlehrer.

Mitgliederbestand: 2 Ehrenmitglieder, 295 Einzelmitglieder, total 297 Mitglieder.

Tätigkeit: 6 Vorträge, 3 Exkursionen, 4 Vorstandssitzungen, 1 Hauptversammlung.

Publikationen: keine.

Fribourg

Société fribourgeoise des sciences naturelles
(Fondée en 1832 et 1871)

Au terme de cette année académique deux remarques nous paraissent s'imposer.

La première a trait à la participation du public. La fréquentation de nos séances a été dans l'ensemble moyenne ou faible. Cela tient-il aux sujets abordés? Ils étaient pourtant traités, chaque fois, par un spécialiste de la question, dans une optique scientifique de niveau universitaire, mais avec le souci d'être compris de n'importe quel auditeur cultivé. Cela tient-il à la publicité touchant ces conférences? Jamais, si nous ne nous trompons pas, un effort semblable à celui qui a été déployé cette année, n'avait été entrepris jusqu'alors. Pour chaque conférence nous avons veillé à envoyer quelque deux cents convocations supplémentaires à différentes personnes de la ville

qui ne faisaient pas partie de la Société. Cela tient-il simplement - ou également - à une certaine saturation du public, même épris de problèmes scientifiques? Les activités culturelles de toutes sortes se multiplient, et se chevauchent, en hiver surtout.

Un test chiffré de désaffection nous a été fourni lors de l'enquête que nous avons lancée à propos de la sortie de fin d'année. Nous avons demandé à chacun des 258 membres de la Société de choisir entre deux formules assez différentes. Il suffisait de cocher une case et de poster la feuille reçue. 92 % des personnes concernées n'ont pas répondu.

Cela signifie-t-il que la Société a fait son temps, et que faute de trouver un responsable ayant le courage de la déclarer en faillite, elle continuera d'entretenir un modeste cénacle de fidèles?

En conscience, nous ne le pensons pas, et ce sera notre seconde remarque. Une telle association scientifique remplit à Fribourg un rôle spécifique. Elle est un organe de diffusion de la culture, au même titre que les sociétés de conférences littéraires ou les groupements artistiques. Elle sert d'intermédiaire entre les disciplines scientifiques, de plus en plus ésotériques parce que gagnant en complexité, et un public désireux d'être tenu au courant des grandes orientations et des problèmes majeurs de la recherche d'aujourd'hui. Elle remplit également, comme nous le soulignons déjà dans un texte antérieur, un rôle de liaison entre les universitaires de différentes spécialités.

C'est donc sur un acte de foi non feint que nous tenons à clore les considérations générales de ce rapport. Sans doute est-il possible d'apporter encore bien des améliorations dans le choix des thèmes proposés, dans la politique de relations avec le grand public fribourgeois insuffisamment associé au destin de la Société - mais pourquoi ne se manifeste-t-il pas davantage, par exemple aux assemblées générales? - et même dans l'effort d'information!... Mais la raison d'être de notre Société, conçue comme instrument de haute vulgarisation scientifique et comme moyen de contact entre gens que leur spécialisation intellectuelle sépare, ne nous paraît avoir rien perdu de sa nécessité.

Rappel des manifestations

- 26.10.1966 Présentation de deux films sur l'Himalaya: "Expédition suisse au Dhaulaghiri 1958" et "Les sommets et les Dieux".
- 23.11.1966 M. le Prof.E.Nickel (Université, Fribourg). "Mineralogie - die unbekannte Wissenschaft. Ein Streifzug durch Bergwerke und Laboratorien".
- 14.12.1966 M. le Prof.J.Klaus (Université, Fribourg). "La géologie: une science quantitative?".

1. 2.1967 M. le Prof.J.-L. Piveteau (Université, Fribourg).
"La géographie vue par un géographe".
2. 3.1967 Mme. P.Hahn-Weinheimer (Institut de Géochimie de
l'Ecole Supérieure Technique, Munich). "Weisser
Mann auf schwarzem Grund. Reiseimpressionen eines
Geologen in Südafrika".
26. 5.1967 M. M.Roten (Université, Fribourg) "La prévision en
météorologie".
8. 6.1967 Visite du Centre de recherche Ciba-Photochimie à
Marly-le-Grand, sous la conduite de M. le Directeur
B. Messikomer.
21. 6.1967 M. J.de Rosnay (Institut Pasteur, Paris). "Aspects
actuels des recherches sur les origines des systèmes
biologiques".
9. 7.1967 Visite des nouvelles installations du jardin de
l'Institut de Botanique sous la conduite de
M. le Prof.H.Meier (Université, Fribourg).

Etat de la Société

La Société est en deuil de deux de ses membres. D'un membre honoraire, M. Michel Plancherel, professeur honoraire à L'E.P.F. de Zürich; et de M. Ernest Frieder, pharmacien, entré dans notre association en 1931.

L'année a été marquée en outre par 5 démissions, et 3 nouvelles inscriptions. L'effectif des membres se monte aujourd'hui à 258.

Le mandat du comité élu en juin 1965 étant arrivé à terme, il a été procédé à de nouvelles élections lors de l'assemblée générale qui s'est tenue le 21 juin 1967. Le nouveau Comité entrant en fonctions se compose comme suit:

Président:	M. le Prof.E.Nickel
Vice-Président:	M. le Prof.M.Jaeger
Secrétaire:	M. le Dr H.Kock
Caissier:	M. le Dr P.Wicht
Membres:	MM. l'ingénieur L.Desbiolles, le Dr.med.B.Daguet, le Prof.H.Meier, le Prof.J.-L.Piveteau.

Monsieur le Professeur H.Meier continue d'assumer la présidence du Comité de publication du Bulletin.

Bulletin

Le volume 55, d'une trentaine de pages, est paru. Le prochain, dans sa nouvelle formule en deux fascicules séparés, est en préparation. Il sera beaucoup plus important que le précédent.

En vertu d'une décision votée au cours de la dernière assemblée générale, le régime des cotisations est unifié. Il ne sera plus perçu, désormais, qu'un seul tarif de 12 fr., donnant droit aux deux parties du Bulletin: celle réservée aux articles scientifiques originaux, et celle consacrée à la chronique des activités de la Société.

St.Gallen

St.Gallische Naturwissenschaftliche Gesellschaft
(Gegründet 1819)

Vorstand: Präsident: Dr.Kurt Aulich, Kantonsschullehrer;
Vizepräsident: Dr.med.Sigisbert Geissler; Aktuar: Willi Schatz, SBB-Beamter; Sekretär und Leiter der Referierabende: Dr.Oskar Wälchli, Biologe an der EMPA; Kassier: Dr.Otto Widmer, Kantonschullehrer; Bibliothekar: Dr.Willi Plattner, Kantonsschullehrer; Exkursionen: Hans Oetiker, dipl. Maschinentechniker; Naturschutz: Dr.h.c. Friedrich Saxer, Reallehrer; Beisitzer: Hans Gentsch, Sekundarlehrer in Rorschach; Kantonsoberförster Gottlieb Naegeli; Dr.Werner Weber, Chemiker an der EMPA und Professor an der Hochschule St.Gallen.

Mitgliederbestand am 1. Januar 1967: 413, wovon 5 Ehrenmitglieder.

Veranstaltungen: 10 Vorträge, 2 Referierabende, 2 Exkursionen.

A) Vorträge

- 4. 1.1967 Dr.Ulrich Einsle, Biologe an der Anstalt für Bodenseeforschung, Konstanz: Die Nährstoffzunahme im Bodensee, ihre Ursachen und Auswirkungen.
- 18. 1.1967 PD. Dr.Gerhard Stalder, Universität Basel: Methodik und Ergebnisse der modernen Vererbungsforschung am Menschen.
- 1. 2.1967 Dr.Rudolf Braun, EAWAG Zürich: Beseitigung fester Abfallstoffe, eine Aufgabe unserer Zeit. (Gemeinsam mit dem Schweiz. Technischen Verband, STV).

15. 2.1967 Prof.Dr.Albert Eschenmoser, ETH Zürich:
Vitamin B12, ein Thema aus der organischen
Naturstoffchemie.
1. 3.1967 Dr.Johann Anliker, Wädenswil; Bezirksförster Heinz
Oberli, Wattwil; Prof.Dr.Kurt Aulich und Prof.Emil
Zogg, St.Gallen: Aus der Pflanzenwelt der Kanaren.
16. 3.1967 Hauptversammlung
Dr.Janet Florin, St.Gallen: Aus der Tierwelt der
Kanaren.
- 25.10.1967 Dr.Robert Fritzsche, Direktor der Eidg. Versuchs-
anstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau, Wädenswil:
Konservierungsmethoden und Fremdstoffe in Nahrungs-
mitteln.
- 15.11.1967 Prof.Emil Zogg, Kantonsschule St.Gallen: Alpine
Flora und Vegetation am Kilimandscharo. (Gemeinsam
mit dem Botanischen Zirkel, St.Gallen).
- 27.11.1967 Prof.Dr. Rudolf Trümpy, ETH Zürich: Zwischen Ringel-
spitz und Föhnern: Bau und Bewegung der Helvetischen
Decken der Ostschweiz.
- 6.12.1967 Prof.Dr.Reinhard Bachofen, Universität Zürich:
Die Photosynthese der grünen Pflanze in der
modernen Forschung.

B) Referierabende

16. 8.1967 Dr.med.Sigisbert Geissler, St.Gallen:
Reiseeindrücke aus Ostafrika.
27. 9.1967 Dr.med.vet.Rolf Schweizer, St.Gallen:
Neue Wege in der Bekämpfung von Tierkrankheiten.

C) Exkursionen

18. 6.1967 Botanisch- Geologische Exkursion nach dem Hinter-
fallenkopf (1532 m). Führung: Dr.F.Saxer und
Bezirksförster H.Oberli (Gemeinsam mit dem St.Gal-
lischen Naturschutzbund).
9. 9.1967 Besichtigung der Champignon-Kulturen der Firma
Kuhn & Co., Herisau. Leitung: J.Kuhn und
Dr.F.Ernst.

Genève

Société de physique et d'histoire naturelle de Genève
(Fondée en 1790)

Comité pour 1967 et 1968: Président: Prof. Pierre Bouvier, Observatoire de Genève; Vice-président: Prof. Roger Lacroix, Ecole de Physique, Université; Président sortant: Prof. Marc Vuagnat, Laboratoire de Minéralogie, Université; Secrétaire des séances: M. Michel Delaloye, PD., Laboratoire de Géologie, Université. Secrétaires des publications: MM. Edouard Lanterno et Jean-Jacques Calame, Musée d'Histoire Naturelle; Secrétaire correspondant: Prof. Ronald Chessex, Laboratoire de Minéralogie, Université; Trésorier: M. Jean Ruffet, chargé de cours, Institut de Mathématique Université; sans mandat défini: M. Gilbert Bocquet, Conservatoire de Botanique.

Délégués à la SHSN: Prof. Pierre Bouvier, président de la SPHN; Prof. Marc Sauter, Institut d'Anthropologie, Université.

Activité en 1967: 1 assemblée générale, 3 conférences, 10 séances ordinaires, 32 communications.

Effectif au 31.12.1967: 99 membres ordinaires, 17 honoraires, 3 adjoints, 2 associés libres, 1 membre bienfaiteur.

Publications: Comptes-rendus des séances de la SPHN de Genève. Archives des Sciences. Mémoires.

Section des sciences naturelles et mathématiques

de l'Institut national genevois

(Fondée en 1853)

Comité: Président: Brun Robert-M., Dr.sc., PD. fac.méd., rue de l'Athénée 15; Vice-président: Lilla Jacques, Dr.méd., route de Chancy 15, 1213 Petit-Lancy; Secrétaire: Galeotto Italo, Architecte, chemin du Banc-Béni 8, 1213 Petit-Lancy; Trésorier: Borel Marcel, Chimiste, rue Barthélemy-Menn 8, 1205 Genève.

Membres émérites: Monsieur: Nicolas Georges, Cours des Bastions 4, 1205 Genève; Piotrowski Georges, Genève.

Membres: Comité 4, Emérites 2, Actifs 101, Associés 12, Correspondants 27.

- Séances:
1. 3 Séances publiques.
 2. 1 Assemblée administrative
 3. 5 Séances de groupe

Publications: "Actes de l'Institut National Genevois"

Glarus

Naturforschende Gesellschaft des Kantons Glarus
(Gegründet 1881 bzw. 1883)

Tätigkeit im Jahre 1967

16. 1.1967 "Radio gestern - heute - morgen"
Experimentalvortrag von Prof. H. Schwarz, Glarus
13. 2.1967 Kolloquium mit verschiedenen Beiträgen unserer
Mitglieder (Themen aus Physik, Botanik, Zoologie,
Geographie und Geologie)
10. 3.1967 "Technik, Natur- und Geisteswissenschaft"
Vortrag von Paul Eugen Schiller, Physiker, Dornach
28. 4.1967 Hauptversammlung
Lichtbild- und Filmvortrag von dipl.Masch.-Ing. ETH
Josef Stemmer: "Neuere Ergebnisse der Weltraum-
forschung"
20. 5.1967 Naturkundliche Exkursion ins Gebiet Kerenzerberg-
Walensee (Filzbach - Süstli - Gäsitschachen -
Mollis), Leitung: Dr.G.Freuler, M.Blumer
18. 6.1967 Botanisch - vegetationskundliche Exkursion über
den Alpsigel im Kanton Appenzell, Leitung: Prof.Dr.
K.Aulich, St.Gallen
30. 8.1967 Besichtigung der Metall- und Plastikwarenfabrik
A.Stöckli Söhne, Netstal
18. 9.1967 "Der Steinbock", Ein Lebensbild vorge-
tragen von Dr.M.Schnitter und Dr.B.Nievergelt
Universität Zürich
- 20.10.1967 "Die Entwicklung von Forelle und Hecht"
Lichtbildervortrag von Fischereiaufseher
Werner Bälli, Weesen
- 24.11.1967 "Wie arbeitet die Psychologie heute?"
Vortrag von Dr.Rudolf Groner, psychologisches
Institut der Universität Bern

Graubünden

Naturforschende Gesellschaft Graubünden in Chur
(Gegründet 1825)

Vorstand 1967/68: Präsident: Dr.med.A.Scharplatz; Vizepräsident: Prof.R.Florin; Aktuar: Prof.Dr.A.Wey; Kassier: Prof.H.Hauser; Projektionswart: Prof.Dr.E.Steinmann; Bibliothekar: Ing.P.J.Bener; Assessoren: Dr.W.Trepp, Dr.med.M.Schmidt, G.Raschein, Chr.Lenggenhager.

Mitgliederbestand: 5 Ehrenmitglieder, 8 Freimitglieder, 2 Korrespondierende Mitglieder, 250 ordentliche Mitglieder.

Jahresbeitrag: Fr 6.--, für Auswärtige: Fr 4.--.

8 Sitzungen mit Vorträgen.

Davos

Naturforschende Gesellschaft Davos
(Gegründet 1916)

Mitglieder 45; davon 1 Ehrenmitglied

Vorträge: 1

Lesemappen: werden unter den Mitgliedern zirkuliert

Engadin

Societed engiadinaisa da scienzas naturelas
(Fundada 1937)

Vorstand für 1967: Präsident: Dr.Heiri Schmid, Samedan; Vizepräsident-Aktuar: Franz Donatsch, Sek.Lehrer, St.Moritz; Kassier: Jon Manatschal, Lehrer, Samedan; Beisitzer: Arnold Parli, Lehrer, St.Moritz, Martin Huder, Sek.Lehrer, Samedan.

Mitgliederbestand: 11 Kollektivmitglieder, 118 Einzelmitglieder.

Exkursionen: Die Herbstexkursion führte uns unter Leitung von Herrn Dr.Wolfgang Schweizer, Zuoz ins Gebiet von Buffalora/Ofenberg und war dem Eisenbergbau gewidmet.

Luzern

Naturforschende Gesellschaft Luzern
(Gegründet 1855)

Vorstand: Präsident: Dr.J.Aregger; Vizepräsident: Dr.Fr. Roesli; Sekretär: Dr.J.Wicki; Kassier: P.Schmid; Protokollführer: Dr.J.Schürmann; Redaktor: Dr.F.Mugglin; Archivarin: Frau A.Grunder; Beisitzer: 7.

Kommissionspräsidenten: Floristische Kommission: Dr.J. Aregger, Ebikon; Meteorologische Kommission: Dr.L.Fischer, Kriens; Vertreter der NGL in der kantonalen Natur- und Heimatschutzkommission: Dr.J.Aregger, Ebikon; Vertrauensperson für prähistorische Angelegenheiten: Dr.J.Speck, Zug.

Vertreter im Senat: Dr.J.Aregger, Ebikon; Suppleant: Dr.H.Wolff, Luzern.

Mitgliederzahl: 10 Ehrenmitglieder, 11 Kollektivmitglieder, 509 ordentliche Mitglieder, total 530.

Veranstaltungen des Sommerprogrammes: Die Generalversammlung fand, wie immer im Wahljahr, in Luzern statt. Dabei wurde Schneidermeister Hans Wallimann, Alpnach-Dorf, zum Ehrenmitglied ernannt. Direktor A. Oswald führte eine grosse Teilnehmerschaft durch das Gas- und Seewasserwerk der Stadt Luzern. Dr.J. Brun leitete eine hoch interessante Exkursion unter der Ankündigung "Gebetene und ungebetene Gäste im Feld und am Waldrand". Gut besucht waren auch die geologisch-botanische Exkursion über den Schoneggpass (Leitung: Dr.J.Kopp und Dr.J.Aregger, Ebikon) und die Wanderung durch die staatlichen Aufforstungen im Trockenmattgebiet (Leitung: Oberförster Candid Knüsel, Kriens). Den Höhepunkt der sommerlichen Veranstaltungen bildete die viertägige Fahrt ins Vorarlberg (Geographische, heimat- und naturkundliche Exkursion durch das Bundesland Vorarlberg) unter der vorzüglichen Führung von Dr.W.Krieg, Direktor der Vorarlberger Naturschau in Dornbirn (Leitung: Dr.J.Aregger). Teilnehmerzahl: 34.

Vorträge während des Winters: 9.

Publikation: Bd. XXI der "Mitteilungen" enthaltend die Dissertation von Katharina von Salis "Geologische und sedimentologische Untersuchungen in Molasse und Quartär südöstlich Wolhusen".

Neuchâtel

Société neuchâteloise des sciences naturelles
(Fondée 1832)

Kein Bericht eingetroffen.

Schaffhausen

Naturforschende Gesellschaft Schaffhausen
(Gegründet 1822)

Vorstand: Ehrenpräsident: Arthur Uehlinger, alt Forstmeister; Präsident: Hans Hübscher, Dr. phil., Kantonsschullehrer; Vizepräsident: Hans Russenberger, Reallehrer; Aktuar: Hans Oefelein, Reallehrer; Quästor: Hans Blum, Kaufmann; Redaktor der Mitteilungen: Arthur Uehlinger, alt Forstmeister; Redaktor der Neujahrsblätter: Bernhard Kummer, Schulvorsteher; Präsident der Naturschutzkommission: Arthur Uehlinger, alt Forstmeister; Beisitzer: Werner Gujer, Dr.med.; Hans Lustenberger, Ingenieur; Hans Rohr, alt Konditormeister; Eugen C. Wegmann, Dr.phil., alt Professor; Walter Wiederkehr, Reallehrer.

Konservatoren: Entomologische Sammlung: Heinz Müller, Gärtner; Herbarium: Walter Wiederkehr, Reallehrer; Sammlung kulturhistorischer Notizen: Arthur Uehlinger, alt Forstmeister.

Leiter der Fachgruppen: Astronomie: Hans Röhr, alt Konditormeister; Meteorologie: Reinhard Sulzberger, Dr.phil.; Photographie: Hans Russenberger, Reallehrer.

Mitgliederbestand: 8 Ehrenmitglieder, 16 korrespondierende Mitglieder, 412 ordentliche Mitglieder (31.12.1967).

Veranstaltungen: 5 Vorträge, 3 Exkursionen, 1 ordentliche und 1 ausserordentliche Generalversammlung. 147. Jahresversammlung der SNG.

Publikationen: Neujahrsblatt 20. Stück 1968 "Neunkirch". Band 28. der Mitteilungen.

Schenkungen: Anlässlich der Jahresversammlung der SNG konnte die Gesellschaft zahlreiche ausserordentliche Beiträge von der Industrie, von den Behörden und von Privaten entgegennehmen. Mitgliederbeitrag Fr 15.--.

Schwyz

Schwyzerische Naturforschende Gesellschaft
(Gegründet 1932)

Vorstand: P.Canisius Zünd, Präsident. Dr.Alois Bettschart, Apotheker, Vizepräsident. Viktor Voser, Kreisförster, Aktuar: Edwin Beeler, Lehrer, Kassier. P.Johannes Heim, Beisitzer. Wendelin Fuchs, Beisitzer.

Mitglieder: 3 Ehrenmitglieder, 118 ordentliche Mitglieder.

Veranstaltungen: 2 Exkursionen, 3 Versammlungen mit wissenschaftlichen Vorträgen.

Unsere Sektion verlor am 18. Oktober 1967 durch den Tod ihren Präsidenten, Dr.P.Coelestin Merkt, der durch 20 Jahre der Gesellschaft grosse Dienste geleistet, stand er doch nicht nur unserer Sektion als eifriger Präsident vor, er war auch Mitglied verschiedener Kommissionen, wie Fischereiverband, Naturschutzbund, Alpenklub, Gewässerschutz.

Der neue Vorstand wurde von der Generalversammlung am 18. Februar 1968 gewählt und übernahm auch als Erbe von P.Coelestin Merkt die Durchführung der Jahresversammlung der SNG in Einsiedeln, 27. bis 29. September 1968.

Solothurn

Naturforschende Gesellschaft des Kantons Solothurn
(Gegründet 1823)

Vorstand: Präsident: Dr.Erich Bugmann, Professor; Vizepräsident: Dr.Kurt Schärer, Chefarzt; Kassier: Bernhard Baertschi, Professor; Aktuar: Felix Amiet, Bezirkslehrer; Redaktor: Dr.Emil Stuber, Rektor; 10 Beisitzer.

Mitglieder: 3 Ehrenmitglieder, 344 ordentliche Mitglieder.

Veranstaltungen: 10 Sitzungen mit wissenschaftlichen Vorträgen, 1 Exkursion.

Publikationen: keine.

Mitgliederbeitrag: Fr 9.---

Thurgau

Thurgauische Naturforschende Gesellschaft
(Gegründet 1854)

Vorstand: Präsident: Dr.C.Hagen, Kantonsforstmeister, Frauenfeld; Vizepräsident: Dr.A.Schläfli, Konservator, Frauenfeld; Aktuar: Dr.A.Müller, Kantonsschullehrer, Frauenfeld; Kassier: Dr.R.Perron, Kantonsschullehrer, Frauenfeld/Winterthur; Beisitzer: Karl Elsener, Feinmechaniker, Frauenfeld; Professor Walter Forster, Kantonsschullehrer, Frauenfeld; Dr.Max Henzi, Kantonschemiker, Frauenfeld; Walter Straub, a.Kantonsforstmeister, Frauenfeld; Hans Stücheli, Sekundarlehrer, Frauenfeld.

Senatoren: Dr.A.Müller, Frauenfeld; Dr.A.Schläfli, Frauenfeld.

Kurator: Emil Greuter, Thurgauische Kantonsbibliothek, Frauenfeld.

Redaktion der Mitteilungen: Dr.phil.H.P. Hartmann, Bottighofen; Dr.chem.P. Hui, Frauenfeld.

Naturschutzkommission: Präsident: Dr.A.Schläfli, Frauenfeld; Aktuar: P.Epper, Sekundarlehrer, Bischofszell; Kassier: P.Zuppinger, Sekundarlehrer, Romanshorn; Mitglieder: Dr.chem. P.Hui, Frauenfeld; Dr.jur.P.Plattner, Rechtsanwalt, Frauenfeld; W.Straub a.Kantonsforstmeister, Frauenfeld; Dr.P.Zimmermann, Seminarlehrer, Scherzingen.

Mitgliederzahl (20.4.1967): 185 Einzelmitglieder, einschliesslich Ehren- und Freimitglieder; 21 Kollektivmitglieder, total 206 Mitglieder.

Vorträge: Winter 1966/67 : 7

Jahresversammlung: 1

Exkursionen: 1

Ticino

Società ticinese di scienze naturali
(Fondata nel 1903)

Comitato: presidente Ing. Aldo Dell'Ambrogio, Giubiasco; vice-presidente Dipl.mat. Flavio Ambrosetti, Locarno-Monti; segretario Prof. Pier Luigi Zanon, Locarno; cassiere Prof. Egidio Trezzini, Bellinzona; archivista Dott.sa Ilse Schneiderfranken, Massagno; membri: Ing. Ivo Ceschi, Sementina; Prof.Dott. Guido Cotti, Cassarate; Prof. Pier Angelo Donati, Locarno; Prof.Dott. Don Aldo Toroni, Muzzano.

Numero dei soci: 238 alla fine del 1967.

Attività: 18 giugno assemblea ordinaria primaverile a Prato Leventina, alla presenza di 35 soci. Dopo le trattande amministrative, relazione introduttiva del Prof. H. Zoller sulle Paludi di Bedrina, tra Prato e Dalpe, visitate il pomeriggio da almeno 50 persone, sotto la guida del Prof. Zoller.

16 settembre escursione geologico-botanica con una trentina di partecipanti nella zona di Manno-Gravesano, sotto la guida del Prof. P. Ammann e dell'Ing. H. Düby.

2 dicembre assemblea autunnale ordinaria, alla presenza di 35 soci, che approvava la relazione morale del comitato, la gestione finanziaria della società e procedeva alla nomina del comitato per il periodo 1968-1970. Il socio Dott. P. D'Alessandri presentava poi la relazione scientifica, con un interessante cortometraggio, da lui stesso realizzato, su "Squarci di vita del Corriere piccolo".

Pubblicazioni: in febbraio apparizione del bollettino della S.T.S.N., anno LVIII, contenente in particolare lavori su: 15 anni del Parco Botanico del Cantone Ticino; Serie di giorni con temporali vicini a sud delle Alpi; Recenti scoperte di fisica planetaria; Cenni sulle farfalle ticinesi, con speciale riguardo alla famiglia delle Esperidi; Il Museo cantonale di Storia naturale; Affioramenti di scisti grafici nella regione del Pizzo Molare; Resti fossili di echinodermi nelle rocce mesozoiche mesometamorfiche della regione del Campolungo; Caratteristiche di due casi di pioggia a sud delle Alpi.

Negli ultimi mesi dell'anno è andato in stampa il bollettino LIX.

Uri

Naturforschende Gesellschaft Uri, Altdorf
(Gegründet 1911)

Vorstand: Präsident: P.Franz Xaver Aschwanden, lic.rer.nat.;
Aktuar: Andreas Gasser, Dipl.Forsting.ETH; Kassier: Karl Oechslin,
Dipl.Forsting.ETH; Beisitzer: Josef Brücker, Dipl.Ing.Agr.ETH,
Aschwanden Josef jun. Kaufmann, Carlo Maurer, Techn.Angestellter;
Bibliothek: Hans Schuler, Staats-Archivar; Revisoren: Hans Meier,
EWA, Gottlieb Gerber, Vermessungsing.

Senat SNG: Delegierter: P.Franz Xaver Aschwanden;
Vertreter: Dr.Max Oechslin.

Naturschutzkommission: Präsident: Dr.Max Oechslin;
Mitglieder: Ing.Josef Brücker; P.Franz Aschwanden.

Mitgliederzahl 31. Dezember 1967: 76.

Tätigkeit: 5 Sitzungen, 1 Exkursion, Lesemappen:
24 Zeitschriften.

Jahresbeitrag: Fr 7.---.

Valais

"La Murithienne", Société valaisanne des sciences naturelles
(Fondée en 1861)

Notre réunion de printemps a eu lieu à Ausserberg. Elle nous a montré une région très typique de la rive droite de la vallée du Rhône. Beaucoup d'arbres et de buissons sauvages dans les prairies, et plus haut, de vastes forêts de pins sylvestres. La question de l'irrigation indispensable, mais si difficile, a retenu notre attention. Nous avons vu la grande corde utilisée pour les réparations du bisse supérieur du Baltschiedertal. C'est une curiosité. Le petit hameau de Ranft avec sa chapelle, perdu dans cette nature si sauvage, nous a laissé un beau souvenir.

Notre réunion d'été à Morgins nous a transportés en plein dans la zone des Préalpes, si différente des Hautes Alpes calcaires et des Alpes pennines du Valais central et du Haut-Valais. Terrains en pente douce, végétation abondante, vastes pâturages. Forêts d'épicéas, de sapins blancs et de hêtres, beaux troupeaux de gros bétail de la race rouge et blanche.

La vallée de Morgins est très resserrée, pas de vues lointaines, mais dès qu'on s'élève sur le versant gauche, à travers les prés on peut admirer les belles maisons paysannes dispersées, si harmonieuses et si accueillantes. Depuis le Chalet de Culet et surtout depuis la pointe de Bellevue les Dents du Midi apparaissent si grandioses et si harmonieuses. Les Murithiens ont emporté un très bon souvenir de cette excursion.

La réunion d'automne a eu lieu à Loèche-les-Bains par une journée de toute beauté. Nous avons suivi le nouveau chemin construit par l'association valaisanne du tourisme pédestre afin d'établir une liaison entre Loèche-les-Bains et Montana. Les Murithiens ont admiré ce chemin, surtout dans le rocher de la Kellerfluh. La participation fut très nombreuse, environ 120 personnes. L'enthousiasme fut général.

Vaud

Société vaudoise des sciences naturelles
(Fondée en 1819)

Un rapport présidentiel, c'est un jeu de cartes que l'on bat chaque année et sur lequel on promène une lumière que l'on attarde à son gré sur les bonnes ou les mauvaises cartes. Nous avons quelques atouts, mais l'ensemble du jeu n'est pas brillant.

L'effectif de la société est en légère diminution. Au cours de cet exercice, nous avons déploré le décès de 7 membres, enregistré la démission de 9 membres, dont un corporatif, considéré comme démissionnaire un membre qui ne donnait plus signe de vie et admis 15 nouveaux membres, dont 2 corporatifs. A la fin de 1967, l'effectif de la société est de 471 membres. Le recrutement est un des points faibles de cet exercice.

Le bureau a dû modifier sa composition en cours d'exercice. Son président, M.Mathyer, étant malheureusement tombé malade au début de janvier a donné sa démission de président et de membre du bureau. Il a été remplacé par la vice-présidente, elle-même remplacée par M.Burri. M.Gäumann a été chargé de la trésorerie, M.Fauconnet des relations avec la presse et M.Robert Mercier a bien voulu accepter, en mars, de se joindre à cette équipe.

Le bureau s'est réuni dix fois, deux fois avec la Commission de gestion. Ses principaux sujets de préoccupation ont été, comme chaque année, les finances de la société et ses publications. Relevons l'atmosphère amicale et la solidarité qui règnent dans ce groupe soucieux de partager les responsabilités. La présidente remercie ici chacun des membres du bureau de son aide efficace.

Le comité s'est réuni cinq fois pour organiser l'activité scientifique de la société. A ses anciens collaborateurs: Mme. Virieux-Reymond, MM. Dahn, Schellhorn, Weidmann, Weill et Wür-gler, il s'est adjoint en cours d'exercice un nouveau responsable de la section de biologie, M. Zryd, en remplacement de M. Magnenat qui a demandé à être relevé de ses fonctions et à qui nous adressons nos vifs remerciements.

L'activité scientifique de la société continue à être intense. En plus des trois assemblées générales statutaires, nous avons eu en effet 39 séances scientifiques: 12 de chimie, 3 de physique, 4 de biologie, 3 de botanique et zoologie, 5 des sciences de la Terre, 5 de méthodologie et d'histoire des sciences et 8 du groupe d'étude des méthodes statistiques. Trois d'entre elles étaient d'un intérêt général et deux, des visites d'instituts avec démonstrations. A cette liste, il faut ajouter une excursion d'été à l'Hongrin, favorisée par un temps exceptionnel et satisfaisant à la fois les amateurs de botanique, de géologie et de technique des barrages.

La fréquentation des séances est irrégulière, elle dépend en grande partie des efforts de publicité qu'on fait ou ne fait pas. Le caractère spécialisé des séances de sections s'accroît; elles sont souvent des colloques d'instituts universitaires auxquels nos membres sont convoqués. Et la société tend à devenir un cadre administratif qui essaye de lier des groupes divergents. Les séances de communications relevant de différentes disciplines ont pratiquement disparu. Il serait intéressant de les faire revivre. Mais trouve-t-on encore un public pour écouter le même soir de la géologie et de la biochimie, de la zoologie et de la méthodologie? Et sans aller si loin, trouve-t-on des physiciens et des chimistes pour écouter les collègues d'un autre institut? Les conférences doivent-elles s'adresser à un auditoire universitaire de troisième cycle ou à des amateurs éclairés? Tout compte fait, le mélange que nous faisons de colloques spécialisés et de conférences de vulgarisation est une façon bien vaudoise de concilier les exigences. Il faut en effet remarquer que cette profusion de séances est caractéristique de notre société et que les autres sociétés cantonales organisent généralement une à trois séances par mois seulement.

Le cours d'information a eu lieu en mai et juin, sous le titre "Laser et Maser". Organisé et présidé avec autorité par M. Gäumann, il a consisté en quatre exposés, dont l'un en allemand, accompagnés de démonstrations. Notre bulletin en a donné un reflet. Le nombre et la fidélité des participants a montré une fois de plus qu'un cours d'information centré sur un sujet d'actualité précis et d'une certaine utilité pratique reste une des manifestations les plus appréciées de la SVSN.

La conférence académique, donnée cette année en novembre, a remporté également un beau succès. Grâce à la réputation du conférencier, le professeur Michel Dolivo de l'Université de Lausanne, et à l'intérêt très général du sujet traité: "Vers une théorie de la mémoire", un public attentif a rempli l'Aula jusque dans ses moindres recoins. Plusieurs auditeurs ayant demandé à lire le texte de la conférence, nous le ferons paraître prochainement dans le Bulletin.

Les publications de notre société sont à la fois sa raison d'être, ses titres de noblesse et le boulet qu'elle doit traîner. Si elles survivent aux difficultés de toutes sortes auxquelles elles sont en butte, c'est grâce au travail précis, à la perspicacité et au dévouement de Mlle Meylan, à qui la SVSN ne témoignera jamais assez de reconnaissance. Difficultés d'ordre scientifique: les travaux qui nous sont offerts ne satisfont pas toujours aux exigences du règlement; difficultés d'ordre financier surtout. La hausse de tarif met la page imprimée à des prix quasi-prohibitifs. Il devient coûteux de publier dans notre Bulletin et le public qui y trouve son avantage n'est pas très étendu. Quant à nos Mémoires, nous n'en publions actuellement que dans la mesure où leur financement est assuré hors budget, ce qui suppose bien des démarches auprès de diverses fondations ou beaucoup de désintéressement de la part de l'auteur. Ces difficultés financières entraînent souvent un ralentissement de l'impression, très regrettable, puisque le principal avantage que nous offrons à nos auteurs était jusqu'ici la rapidité de la publication. Relevons ici l'appui financier du Laboratoire de Géologie à la publication de tous les travaux qu'il nous envoie et souhaitons que notre société, ou ses membres, sachent intéresser des coeurs ou des portefeuilles généreux au financement de ses publications.

En 1967, nous avons néanmoins publié trois fascicules du Bulletin, soit 125 pages, et un Mémoire de 64 pages, ce dernier avec l'appui de la Fondation Amrein-Troller du Jardin des Glaciers de Lucerne, des Fonds Agassiz et Forel et de l'auteur. Le volume publié est à quelques pages près le même que l'année passée, soit assez mince. Si ces mesures d'économie épargnent notre caisse, elles ne satisfont pas toutes les institutions avec lesquelles nous entretenons des échanges. Pour le moment, elles n'en ont pas affecté le nombre et nous continuons à remettre à la Bibliothèque cantonale et universitaire une masse importante de publications reçues en échange des nôtres, une bonne part d'entre elles d'une grande valeur.

En cours d'exercice, M.Charles Baud, l'imprimeur de nos Mémoires a cessé son activité pour raisons d'âge et de santé, après avoir collaboré quarante-deux ans avec notre société. Nous faisons ici tous nos voeux pour sa santé. M.Vindayer, qui a assuré plusieurs années la responsabilité des pages publicitaires de nos publications nous a donné sa démission pour la fin de l'année. Nous lui disons toute notre reconnaissance pour son travail efficace. Il sera remplacé par M.Perrochon.

Notre secrétariat est toujours entre les mains expertes et dévouées de Mlle. Bouët, notre secrétaire-comptable et bibliothécaire. Celle-ci sait partager les soucis des responsables qui se succèdent dans son bureau et accomplir son travail avec une bonne grâce et un tact dont on lui est très obligé.

Les locaux du secrétariat sont très appréciés pour leurs nombreux usages. Ils en ont trouvé un de plus: le président de la Ligue vaudoise pour la Protection de la Nature, M.F.Manuel, nous a en effet demandé de pouvoir y faire une partie de son travail administratif. Nous sommes heureux de pouvoir rendre ce service à une association qui est membre corporatif de la SVSN et dont les objectifs sont chers à beaucoup d'entre nous.

Les finances de notre société ont été l'objet de beaucoup de préoccupations. Nous avons fait un appel à tous nos membres, les sollicitant de verser une cotisation de soutien dont ils fixeraient le montant, ou de faire un don pour les publications. La réaction à cet appel nous a permis de mesurer l'attachement de nos membres à la société: 94 se sont engagés à verser une cotisation de soutien et 63 ont fait un don. Des membres exonérés et des étudiants ont tenu à manifester leur solidarité par des dons. Que tous ces sociétaires généreux soient remerciés ici très chaleureusement. Et que nos donateurs de plus vieille date, mais toujours fidèles, la maison Veillon qui nous alloue un subside de Fr 1 000.-- et la maison Nestlé Afico qui contribue par un subside de Fr 2 000.-- à l'importante activité de la section de chimie, trouvent ici l'expression de notre vive gratitude. D'un autre côté, des démarches sont en cours en vue d'obtenir une augmentation de la redevance que l'Etat de Vaud verse à notre société en échange des publications remises à la B.C.U.

Les relations entretenues avec d'autres organisations sont toujours agréables, qu'il s'agisse de la Bibliothèque cantonale universitaire, de la Société Académique Vaudoise ou de l'Union des Sociétés scientifiques vaudoises. Le directoire qui rassemble les présidents de cette dernière s'est réuni sept fois sous l'égide de notre société. Nous assumons là un rôle coordinateur qui a une certaine utilité malgré la divergence et la spécialisation des sociétés formant l'Union.

Au chapitre des relations intercantionales, il faut mentionner l'aimable invitation qu'a reçue la présidente d'assister aux manifestations du 150^e anniversaire de la Société bâloise des Sciences naturelles. Importante séance scientifique, suivie d'un banquet offert par le Conseil d'Etat bâlois à tous les membres de la société et à leurs nombreux invités.

Autre manifestation de solidarité: la Société fribourgeoise des Sciences naturelles nous a proposé de profiter du passage à Fribourg du Dr de Rosnay, de l'Institut Pasteur, pour lui demander de répéter sa conférence à Lausanne, conférence d'un grand intérêt qui a eu le succès qu'on pouvait espérer.

Enfin nous avons demandé au président de la Société grisonne des Sciences naturelles de nous donner le résultat de l'enquête qu'il a faite l'an passé sur les conditions financières et particulièrement les subsides officiels dont bénéficient les différentes sociétés cantonales. L'étude du dossier qu'il nous a transmis a montré que les difficultés financières sont à peu près les mêmes partout et que, la Société genevoise mise à part, toutes les sociétés cantonales qui publient sont dans une situation aussi précaire que la nôtre.

Notre société a été appelée à se faire représenter à une assemblée organisée par la Ligue suisse pour la Protection de la Nature. Cette assemblée groupait des représentants de toute la Suisse Romande et a revu avec eux la Liste des sites à protéger. Nous sommes heureux que la SVSN ne reste pas en dehors de ces préoccupations importantes.

Mesdames et messieurs, arrivant au bout de mon rapport et de mon mandat, j'ai conscience de remettre à mon successeur une situation qui n'est pas brillante et qui tient à la nature de notre société, nature historique et composite, sinon anachronique. Le jeu de cartes est compliqué, il y a des problèmes délicats et des inconnues; il y a cependant de beaux coups à tenter et, qui sait, des succès à fêter. Je souhaite au bureau et à son nouveau président de jouer avec entrain et d'emporter la partie.

Zürich

Naturforschende Gesellschaft in Zürich
(Gegründet 1746)

Vorstand 1968/69: Präsident: Prof.Dr.R.Trümpy; Vizepräsidentin: Frau Prof.Dr.H.Fritz-Niggli; Sekretär: Dr.E.Müller; Quästor: Dir.A.Ott; Redaktor: Prof.Dr.E.A.Thomas; Vertreter in der Kommission der Zentralbibliothek: Prof.Dr.J.J.Burckhardt; Präsident der Naturschutzkommission: Rektor Prof.Dr.H.Leibundgut; Beisitzer: Prof.Dr.P.Bovey, Prof.Dr.H.Burla, Prof.Dr.C.H.Eugster, Prof.Dr.J.Hediger, Prof.Dr.H.J.Streiff, Prof.Dr.H.Weber, Prof.Dr.O.Wyss, Prof.Dr.H.H.Zollinger; Vertreter im Senat der SNG: Prof.Dr.R.Trümpy; Vertreter an der Mitgliederversammlung der SNG: Prof.Dr.O.Wyss.

Mitgliederbestand Ende Februar 1968: 1307, davon 2 Ehrenmitglieder, 1 korrespondierendes Mitglied, 66 ausserordentliche Mitglieder und 1238 ordentliche Mitglieder, darunter 72 Freimitglieder.

Vorträge: Im Berichtsjahr fanden 8 Vortragssitzungen statt, die von durchschnittlich 180 Personen besucht waren. Die Hauptversammlung war mit einer Exkursion verbunden, an der sich 100 Personen beteiligten.

Publikationen: "Vierteljahresschrift" Jahrgang 112, 4 Hefte mit 296 Seiten, 134 Abbildungen sowie 32 Tabellen. Ein Heft war der in 2 Blättern beigelegten geologischen Karte des Kantons Zürich (verfasst von R.Hantke u. Mitarb.) gewidmet (Mstb. 1 : 50 000). "Neujahrsblatt" 170. Stück, verfasst von Eduard Imhof: Landkartenkunst, gestern, heute, morgen (35 Seiten, 20 Abbildungen und 3 Farbtafeln).

Winterthur

Naturwissenschaftliche Gesellschaft Winterthur
(Gegründet 1884)

Vorstand: Präsident: Prof.Dr.Heinz Rutz; Vizepräsident und Aktuar: Prof.Dr.Fritz Schiesser; Quästor: Dr.Paul Meier-Schmid; Protokoll-Aktuar: Prof.Hanspeter Stump; Redaktor: Dr.Thomas Geiger; Beisitzer: Forstmeister Kurt Madliger, Dr. Heinrich Rubli, PD Dr.Peter Sträuli;

Vertreter im Senat der SNG: Prof.Dr.Armin Weber;
Stellvertreter: Prof.Dr.Hansjakob Schächli.

Mitglieder-Bestand: 5 Ehrenmitglieder, 210 ordentliche Mitglieder, 10 ausserordentliche Mitglieder, total 225.

Tätigkeits-Bericht 1967: 7 Sitzungen mit wiss. Vorträgen, 2 Exkursionen, 1 Generalversammlung, 1 Vorstandssitzung.

VII

Berichte der schweizerischen Komitees für
internationale Unionen und anderer
Vertretungen

Rapport des comités suisses des unions
internationales et d'autres
représentants

Rapporti dei comitati svizzeri delle
unioni internazionali e d'altre
rappresentanze

Berichte über das Jahr 1967

Schweizerisches Komitee der Internationalen

Astronomischen Union

(IAU International Astronomical Union)

Im Berichtsjahr hat vom 22. bis 31. August in Prag die XIII. Generalversammlung der IAU stattgefunden. Aus der Schweiz haben daran 17 Astronomen teilgenommen, darunter 5 Mitglieder des Nationalkomitees. Die starke Entwicklung der Astronomie und die damit verbundene Zunahme der Zahl der Astronomen haben die administrativen Aufwendungen der Union so stark erhöht, dass die Ansätze für die Beiträge der Mitgliedstaaten um 50 % heraufgesetzt werden mussten. Die XIV. Generalversammlung der IAU wird 1970 in England stattfinden.

Der Präsident: M.Waldmeier

Schweizerisches Komitee für Geodäsie

und Geophysik

(IUGG International Union of Geodesy and Geophysics)

Das schweizerische Landeskomitee für die UGGI hatte im Jahr 1967 eine Aufgabe von aussergewöhnlichem Ausmass und von besonderer Bedeutung zu lösen. Im Auftrag der SNG hatte es die Generalversammlung der Internationalen Union für Geodäsie und Geophysik (UGGI) in unserem Lande durchzuführen. Die Vorbereitungen begannen nach Abschluss der Generalversammlung in Berkeley vom Herbst 1963, nachdem damit zu rechnen war, dass der Unionsrat dem Bundesrat den Wunsch übermitteln würde, die nächste Generalversammlung, die im Jahre 1966 oder 1967 stattfinden sollte, in der Schweiz abzuhalten. In den Berichten für die Jahre 1964, 65 und 66 wurden diese Vorbereitungsarbeiten skizziert.

Noch zu Beginn des Jahres 1967 stand das vom Landeskomitee beauftragte Organisationskomitee vor einer Schwierigkeit, mit der es zwar früher schon gerechnet hatte, die ihm in der ganzen Tragweite jedoch erst in diesem Zeitpunkt bewusst werden konnte. Es handelte sich um das Problem der Finanzierung. Trotz mannigfacher Bemühungen war es nämlich nicht gelungen, von der öffentlichen Hand Mittel in der Höhe zu bekommen, die von den frühern Gastländern an die Kosten der Generalversammlung geleistet worden waren. Das Organisationskomitee hoffte den Fehlbetrag durch Teilnehmergebühren in der Höhe decken zu können, wie sie heute bei ähnlichen Kongressen verlangt werden. Leider verlangte das Exekutivkomitee der UGGI eine Herabsetzung dieser Teilnehmerbeiträge. Das Organisationskomitee sah sich daher gezwungen, die Mittel auf eine in unserem Land nicht alltägliche Weise aufzutreiben. Es machte durch die Presse, die in Konferenzen informiert worden war, die Öffentlichkeit auf die schwierige Lage aufmerksam und ersuchte Industrieunternehmen, Banken usw. um Zuwendungen. Glücklicherweise stiess der Appell auf Verständnis. Von recht vielen Stellen wurden Beiträge geleistet, so dass nach Abschluss des Kongresses nicht ein Defizit, sondern ein kleiner Ueberschuss vorlag. Der Ueberschuss ist in erster Linie den erwähnten Zuwendungen der Industrie und der Banken zu verdanken, er beruht aber auch darauf, dass die Zahl der Delegierten höher lag als das Organisationskomitee erwarten konnte, und auch auf dem Umstand, dass mehrere Bundesämter sowie die ETH viele Gratisleistungen übernahmen.

Die Gesamtzahl der Teilnehmer belief sich auf ungefähr 2600 und war damit höher als bei allen früheren Kongressen der Union für Geodäsie und Geophysik. Die grosse Teilnehmerzahl ist einerseits auf die wachsende Bedeutung der Geodäsie und der geophysikalischen Wissenschaften zurückzuführen, mit denen sich in den meisten Ländern heute viel mehr Gelehrte abgeben, als dies früher der Fall war. Andererseits mag die grosse Teilnehmerzahl auch mit dem Ruf unseres Landes als schönstem Reiseland Europas zusammenhängen.

Mit der eigentlichen Durchführung hatte sich das vom Landeskomitee beauftragte Organisationskomitee zu befassen. Es gliederte sich in ein Zentralkomitee, dem der Vorstand des Landeskomitees angehörte, und in vier Lokalkomitees. Die grosse Teilnehmerzahl zwang nämlich dazu, die Sitzungen der sieben Assoziationen, aus welchen sich die Union zusammensetzt, auf vier Städte, Zürich, Bern, Luzern und St. Gallen, aufzuteilen. Es tagten:

- In Zürich : Der Unionsrat,
die Generalversammlung der Union
die Assoziation für Seismologie und
Physik des Erdinnern sowie
die Assoziation für Vulkanologie.
- In Bern : Die Assoziation für wissenschaftliche
Hydrologie sowie
die Assoziation für physikalische
Ozeanographie.
- In Luzern Die Assoziation für Meteorologie und
Physik der Atmosphäre sowie
die Assoziation für Geodäsie.
- In St. Gallen : Die Assoziation für Geomagnetismus
und für Aeronomie.

Das Organisationskomitee hatte für engen Kontakt zwischen den Assoziationen in den verschiedenen Städten und gelegentlich für gemeinsame Tagungen, an denen mehrere Assoziationen teilnahmen, zu sorgen. Zudem war es für die gesellschaftlichen Anlässe verantwortlich, deren Gelingen häufig wesentlichen Anteil am Erfolg eines internationalen Kongresses hat.

Die vom schweizerischen Landeskomitee getroffene Organisation hat sich bewährt. Sie meisterte die zahlreichen, nicht einfach zu lösenden Aufgaben, die sich übrigens von Tag zu Tag änderten. Die von den Assoziationen und von der Union angenommenen Resolutionen sowie zahlreiche Schreiben der Landeskomitees und einzelner Delegierter sind ein Beweis dafür, dass die vom schweizerischen Organisationskomitee geleistete Arbeit anerkannt wurde.

Die Generalversammlung darf auch als wissenschaftlicher Erfolg bezeichnet werden. Mit Rücksicht auf die Vielfalt der von den sieben Assoziationen geleisteten Arbeiten lassen sich die Ergebnisse auch in einer Zusammenfassung nicht darstellen. Sie werden von den Assoziationen in insgesamt rund 10 Bänden publiziert werden.

Literatur: "Le développement de la Géodésie et de la Géophysique en Suisse".

Publication à l'occasion de la XIVe Assemblée Générale de l'UGGI, rédigée par J.C.Thams, avec la collaboration d'un grand nombre de spécialistes suisses.

Der Präsident: Prof.Dr.F.Kobold

Schweizerisches Komitee der internationalen

radiowissenschaftlichen Union

(URSI Union Radio-Scientifique Internationale)

Das Nationalkomitee führte seine traditionelle Jahrestagung am 27. Oktober, gemeinsam mit der Schweizer Sektion des "Institute of Electrical and Electronics Engineers" (IEEE) in Baden und Turgi durch.

Im Beisein von annähernd zweihundert Teilnehmern aus Wissenschaft, Industrie und Verwaltung berichteten zunächst: Prof. Speiser über "Forschung in einem Industriebetrieb", F. Grütter über Forschungs- und Entwicklungsarbeiten im Zentrallabor der BBC, Dr. W. Meier über "Moderne physikalische Verfahren der chemischen Analyse und Strukturforschung" und schliesslich Dr. von Willisen über "Einige ausgewählte Laseranwendungen".

Nach dem gemeinsamen Mittagmahl mit den Gästen folgte die geschäftsinterne Sitzung und anschliessend besuchten die Teilnehmer das neue Elektronik - Labor der Firma BBC in Turgi, wo sie auch einigen interessanter Demonstrationen beiwohnen konnten.

In der Zeit zwischen den Jahrestagungen verbleiben die Mitglieder des Nationalkomitees jeweils mehr oder weniger in Verbindung, im Zusammenhang mit den laufenden Geschäften der Union.

Die nächste Jahrestagung wird wiederum gemeinsam mit der Schweizer Sektion des IEEE, an einem Oktobersamstag an der ETH, als "Nachwuchstagung" durchgeführt werden.

Der Präsident: W. Gerber

Comité suisse de la chimie

(IUPAC International Union of Pure and Applied Chemistry)
(IUB International Union of Biochemistry)

1. Composition

Durant la période sous revue, la composition du Comité a subi une importante modification par suite de l'admission, en plus de l'Association Suisse des Chimistes (Schweizerischer Chemiker-Verband) annoncée déjà dans le précédent, de la "Gesellschaft Schweizerischer Mikroanalytiker", qui a eu lieu il y a quelques mois. Les sociétés nationales de chimie suisses les plus importantes se trouvent ainsi toutes groupées au sein du Comité suisse de la chimie.

Voici les noms des représentants des sociétés affiliées (dont le président, s'il n'est pas délégué au Comité, prend part aux délibérations avec voix consultative):

Société suisse de chimie: MM.Cherbuliez, Genève; Guyer, Zurich; et, comme président de la société, Wettstein, Bâle.

Société Suisse des Industries chimiques: MM.Barrelet, Zofingue; Sieber, Attisholz; et, comme président de la société, M.Junod, Bâle.

Société suisse de chimie analytique et appliquée: MM.Acher-mann, Neuchâtel; Potterat, Berne; et, comme président de la société, Schürch, Zurich.

Association suisse des chimistes: MM.Lüthi, Berthoud; président de la société, et Rutishauser, Attisholz.

Société suisse de chimie clinique: M.Roth, Genève; président de la société.

Société suisse de biochimie: M.Martius, Zurich; président de la société.

2. Acitivités nationales

En dehors des affaires courantes liquidées soit par correspondance soit directement par le président, le Comité a tenu sa séance annuelle statutaire. Les décisions les plus importantes concernent l'admission (déjà mentionnée plus haut) de la Gesellschaft Schweizerischer Mikroanalytiker ainsi la constitution de sa délégation (6 délégués) à la XXIV^e Conférence de l'Union internationale de chimie pure et appliqués à Prague; le Comité a en outre arrêté sa position vis-à-vis des divers points à l'ordre du jour de cette conférence.

3. Affaires internationales

Ici, c'est avant tout la Conférence mentionnée plus haut qui est à relever et à laquelle la Suisse a pu prendre part avec les 6 délégués auxquels elle a droit. Voici les décisions les plus importantes prises à cette Conférence de l'UICPA.

1. Le président en exercice de l'Union, le prof.Klemm (Allemagne) étant arrivé au terme de son mandat, c'est selon les statuts le vice-président, le prof. Kondratieff (URSS) qui assume la présidence à l'issue de la Conférence de Prague, pour deux ans c'est-à-dire jusqu'à la fin de la XXV^e Conférence qui aura lieu en automne 1969 à Rome. Comme vice-président a été élu le prof. Rees (Australie).

2. Jusqu'à présent, les conférences ont toujours eu lieu au même endroit et conjointement avec les congrès internationaux de l'UICPA. Pour des raisons d'économie, la prochaine (XXV^e) Conférence - qui a des tâches avant tout administratives - sera réunie en Europe (Rome) tandis que le XXII^e Congrès international aura lieu en Australie, les deux en 1969.

3. Statut juridique et siège légal de l'UICPA. Jusqu'à présent, l'Union n'avait par de statut légal particulier, et son siège était nominalement à Paris. Il a été décidé de transférer le siège légal à Zurich - la localisation du secrétariat (actuellement à Bâle) n'étant pas encore fixée - et de constituer l'UICPA en association internationale sans but lucratif, ce qui lui conférera des avantages fiscaux au point de vue fédéral aussi bien que cantonal.

4. Les mandats de M.R.Morf (Suisse) comme secrétaire général et de M.J.Baylar jr. (Etats-Unis) comme trésorier ont été renouvelés pour une nouvelle période de quatre ans.

5. Collaboration entre UNCPA et UIB (Union Internationale de Biochimie). L'activité de la division de chimie biologique de l'UICPA était indiscutablement doublée en partie par celle de l'UIB, malgré la collaboration établie entre ces deux Unions afin d'éviter les doubles emplois (collaboration se manifestant p. ex. dans la commission mixte de nomenclature biochimique). La Conférence a décidé la suppression de la division de chimie biologique de l'UICPA, qui s'occupait des aspects chimiques proprement dits de la biochimie, ces aspects pouvant être étudiés resp. par la division de chimie organique, la division de chimie analytique et par une nouvelle division de chimie macromoléculaire dont la création a été décidée à cette même Conférence de Prague.

6. Collaboration UICPA-Fédération internationale de chimie clinique. Ici encore une collaboration plus étroite a été décidée d'un commun accord, collaboration qui permettra l'élimination de doubles emplois ainsi que le financement partiel par l'UICPA, de certaines activités de la Fédération (notamment les travaux sur les méthodes analytiques). Le Bureau de l'UICPA a été chargé de trouver une solution quant à la forme de cette association, la division de chimie analytique de l'UICPA n'ayant pas voulu créer en son sein une section de chimie clinique.

7. Problèmes financiers. La situation financière de l'Union est toujours tendue en raison de l'accroissement constant de son activité et du désir de l'Union de réaliser une participation effective de chimistes qualifiés, quelque soit le lieu de leur résidence. La création d'une catégorie de "membres industriels associés" a déjà apporté un certain allègement; un nouveau barème de cotisations basé sur la valeur de la production de l'industrie chimique des divers pays-membres est à l'étude, ce barème entraînerait un accroissement appréciable des cotisations d'un certain nombre de grands pays (la cotisation de la Suisse - qui mesurée à cette échelle, se trouve être fort élevée - ne serait guère affectée).

Le président: E.Chربولiez

Schweizerisches Komitee der Internationalen

Union für reine und angewandte Physik

(IUPAP International Union of Pure and Applied Physics)

Alle im Berichtsjahr auftretenden Geschäfte des Komitees konnten brieflich erledigt werden. Das Komitee unterstützte alle Belange, die auf eine möglichst wirkungsvolle Tätigkeit

der Union abzielten. Das Exekutiv-Komitee hat den Organisatoren der 12. Generalversammlung der Union in Basel für die grosse Arbeit und die ausgezeichnete Vorbereitung der Generalversammlung ihren Dank ausgesprochen.

Der Präsident: Prof.Dr.P.Huber

Schweizerisches Komitee der Internationalen

Geographischen Union

(IGU International Geographical Union)

Zusammensetzung der Kommission: unverändert wie 1966

Delegationen: Prof.Dr.K.Suter, Universität Zürich, vertrat die Geographie an der Jahrhundertfeier der Italienischen Geographischen Gesellschaft in Rom (März 1967). - Prof.E.Spiess, ETH Zürich, vertrat die Kartographie an der Int. Arbeitstagung für Kartographie in Amsterdam (April 1967).

Arbeiten: Hauptträger unserer eigenen Arbeit ist die Forschungskommission des Verbandes Schweiz. Geographischer Gesellschaften (VSGgG), die die Weiterführung der Arbeit am grossen "Atlas der Schweiz" überwachte, von welchem Lieferung 3 erschien. Daneben Fortführung der Arbeit an seiner mehrbändigen "Geographie der Schweiz" durch den Autor, Prof.Dr.H.Gutersohn, ETH Zürich.

Ein guter Teil unserer Arbeit wird nach wie vor in den einzelnen Zweiggeseellschaften durch ihre Publikationen (Zürich: Geographica Helvetica, Basel: Regio Basiliensis, Genf: Le Globe, Bern: Zweijahresbericht, Neuenburg: Jahresbericht) sowie durch Vorträge und Exkursionen dieser Gesellschaften geleistet.

Organisation: bisher 9, neu 10 Zweiggeseellschaften im VSGgG vereint (Aufnahme der neugegründeten Schweiz. Gesellschaft für Angewandte Geographie, Präsident: Dr.W.Kündig, Zürich).

Der Präsident: Dr.Werner Kuhn

Comité suisse de l'Union internationale

des sciences biologiques

(IUBS International Union of Biological Sciences)

Le congrès de l'Union Internationale des sciences biologiques s'est déroulé, pour la première fois en Suisse, du 13 au 17 septembre 1967, au Palace-Hôtel de Montreux, sous la direction de son nouveau président le Prof. H.J.Huggel, élu en 1967. Les délégués de 29 pays, plus 4 observateurs s'y sont rencontrés.

Le programme de travail s'est étendu sur les principaux sujets suivants:

1. plan universitaire d'enseignement en biologie
2. intensification du programme mondial pour la lutte biologique
3. maintien de la collection des cultures de drosophiles, etc.

Entre autres, ont été admises les nouvelles sections suivantes: Horticulture, Radiobiologie, Palynologie, Biologie du Quaternaire, Primatologie, (les rapports concernant les disciplines sont déposés chez le Président: Prof. H.J.Huggel, Université de Genève).

Pour faciliter la tâche de nos représentants des pays de l'Est, un exemplaire des rapports a été remis aux différentes ambassades.

La Commission suisse a été aidée dans ses efforts par une contribution de la Confédération, de l'Etat de Vaud, de la Commune de Montreux, de la S.H.S.H., de la Maison Nestlé et de l'I.U.B.S.

Le président: H.J.Huggel

Schweizerisches Komitee der Internationalen

Union für Kristallographie

(IUCr International Union of Crystallography)

Im Berichtsjahr fanden weder Versammlung noch Kongresse statt.

Der Präsident: F.Laves

Comité suisse de l'Union internationale

de mathématique

(IMU International Mathematical Union)

Kein Bericht eingetroffen.

Schweizerisches Komitee der Internationalen

Union für Physiologie

(IUPS International Union of Physiological Sciences)

Kein Bericht eingetroffen.

Schweizerisches Landeskomitee für Geologie

(IUGS International Union of Geological Sciences)

Am 29. April und am 1. Dezember 1967 hielt das Landeskomitee unter der Leitung seines Präsidenten, Prof. L. Vonderschmitt, Basel, je eine Sitzung in Bern ab. Im Berichtsjahr fielen die nachstehend aufgeführten Aufgaben an:

1. Internationale Kartenkommissionen

a) Geologische Karte von Europa. (Bearbeitung und Druck: Deutsche Bundesanstalt, Hannover). Von der Schweiz aus sind für das Alpenblatt schon vor 2 Jahren die letzten Fragen bereinigt worden. Die Erstellung der Reinzeichnung nimmt viel Zeit in Anspruch.

b) Tektonische Karte von Europa. (Bearbeitung und Druck: Akademie der Wissenschaften, Moskau). Für dieses Kartenwerk ist eine 2. Auflage in Arbeit. Von uns aus sind verschiedene Vorschläge betr. Darstellung der Decken gemacht worden.

Eine Sitzung der Subkommission wird 1968 in Prag stattfinden, an der Dr. Spicher teilnehmen wird.

2. Stratigraphisches Lexikon (Redaktor Prof.Dr.R.F.Rutsch, Bern)

Im Berichtsjahr ist Faszikel 7 c: Schweizer Alpen und Süd-tessin im Verlag Centre National de la Recherche scientifique, Paris, erschienen. Diese Veröffentlichung, an welcher 32 Mitarbeiter tätig waren, umfasst 2 Bände von insgesamt 1357 Seiten, eine geologische Kartenskizze "Alpen und Süd-tessin" und zahlreiche Tabellen.

Die Arbeiten für den Band "Mittelland" werden nach Möglichkeit gefördert, der Abschluss ist jedoch vor 1968 nicht zu erwarten.

3. International Union of Geological Sciences (IUGS)

a) Upper Mantle Project: Das Schweizerische Komitee für das Projekt des Oberen Erdmantels (UMP) beteiligte sich an der Organisation der Tagung der "International Union of Geodesy and Geophysics" vom 25. August bis 17. Oktober 1967 in Zürich. Insbesondere wurden zwei geologisch-petrographische Exkursionen durch die Schweiz vorbereitet und durchgeführt. Die eine stand unter der Leitung von Prof.H.P.Laubscher, Basel, und besuchte klassische Lokalitäten alpiner Tektonik; die andere Exkursion wurde von den Prof.F.Niggli, Bern, E.Wenk, Basel, P.Bearth, Basel, sowie Dr.Tj.Peters, Bern und Dr.R.Schmid, Zürich, geführt. Es wurden in erster Linie Gesteine besichtigt, die in irgendeinem Zusammenhang mit dem Projekt "Oberer Erdmantel" stehen (Ultrabazit der Totalp, Granat-Olivinfels der Alpe Arami, Ivreazone, Eklogite bei Zermatt).

An mehreren Sitzungen wurde ein Forschungsprojekt über den Wärmefluss in der Schweiz vorbereitet.

Der vom Sekretär des Schweizerischen Komitees UMP, Herrn Prof.F.Niggli, Bern, redigierte "National Report" wurde dem Bureau der Geologischen Kommission zum Druck übergeben; die auch die Kosten für die Drucklegung übernahm. Der Report konnte am UGGI-Kongress Ende September vorgelegt werden.

Die Vorbereitungen für ein Symposium "Zone Ivrea-Verbano" sind im Gange.

b) Nationalkomitee für Hydrologie: Die der IUGS angeschlossene "International Association of Hydrogeologists" hat den Wunsch geäußert, dass in den einzelnen Ländern nationale Komitees gegründet werden sollen, die den Kontakt zwischen der Association und den Mitgliedern erleichtern.

In der Schweiz sind die Hydrologen durch die Hydrologische Kommission vertreten, die ihrerseits an das Landeskomitee für Geophysik und Geodäsie angeschlossen ist. Die Hydrogeologen hingegen sind noch nicht organisiert. Prof.Burger (Neuchâtel) hat deshalb mit einigen Hydrogeologen das "Comité national des Hydrogéologues" gegründet und suchte bei der SNG um Aufnahme nach. Da die Hydrogeologische Assoziation Mitglied der Union für Geologie ist, überwies der Zentralpräsident der SNG das Gesuch an den Präsidenten des Landeskomitees für Geologie. Auf

dessen Einladung fand am 1. Dezember 1967 in Bern eine Sitzung statt, an der die Präsidenten der Hydrologischen Kommission, der Gesellschaft für Geophysik, Astronomie und Meteorologie (beide Organe der SNG), das Amt für Wasserwirtschaft und die Initianten des "Comité national des Hydrogéologues" vertreten waren. Die Frage der Eingliederung dieses neuen Komitees in eine bestehende Organisation wurde eingehend diskutiert. Ein Beschluss konnte noch nicht gefasst werden, da vorerst die verschiedenen Möglichkeiten mit den einzelnen Komitees oder Gesellschaften näher abgeklärt werden müssen.

c) Vertretung der Schweiz am 23. Internationalen Geologen-Kongress 1968 in Prag: Als offizielle Vertreter der Schweiz wurden die Herren Prof. E. Niggli als Head-Delegate und Prof. Aug. Lombard als zweiter Delegierter bestimmt. Dr. A. Spicher wird als Vertreter der Schweiz an die Sitzungen der Internationalen Kartenkommissionen delegiert.

d) International Correlation Programme: Es handelt sich dabei um ein Gemeinschaftsprojekt der IUGS und der UNESCO. Im Oktober 1967 fand in Prag eine Sitzung statt zur Ausarbeitung eines neuen Entwurfes für das Correlation-Programm, der dem Exekutiv-Komitee der IUGS vorgelegt wurde. Den einzelnen Mitgliedstaaten soll dieser Entwurf noch zur Vernehmlassung zugestellt und am Internationalen Geologen-Kongress in Prag dann darüber Beschluss gefasst werden.

e) International Association of Geochemistry and Cosmochemistry: Im Mai d.J. hielt diese Assoziation, die der IUGS angeschlossen ist, in Paris ihre erste Sitzung ab, an der die Schweiz durch Prof. Th. Hügi (Bern) vertreten war.

f) INQUA: Prof. Hantke, der die Schweiz in der INQUA in den letzten Jahren vertreten hat, wird auch zum Vertreter in der stratigraphischen Hauptkommission bestimmt. Er ist bereits Mitglied der Subkommission für Europäische Quartärstratigraphie, ferner arbeitet er an der Quartärkarte mit.

Im Berichtsjahr konnte er die Moränenstände in der Schweiz aufnehmen und in die internationale Quartärkarte eintragen, die er anlässlich der Sitzung der Subkommission im September in Sofia ablieferte. An dieser Sitzung wurde angeregt, die Quartärforschung in einer Reihe von Ländern, darunter auch in der Schweiz, nach Kräften zu fördern, da es vorerst darum geht, neue Grundlagen zu schaffen, bevor man zusammenfassende Darstellungen geben kann.

Auch stand die Herausgabe von Erläuterungstexten zu den Kartenblättern zur Diskussion. Da die Notwendigkeit dazu einstimmig erkannt wurde, bestimmte man auch schon die einzelnen Redaktoren. Für die Redaktion des Alpenblattes wurde Prof. R. Hantke (ETH, Zürich) bestimmt.

g) Institut International de Recherches Volcanologiques (I.I.R.V.): Dieses neu gegründete, internationale Forschungsinstitut in Catania, das unter den Auspizien der International Association of Volcanology steht, hat die Schweiz zur Mitarbeit eingeladen.

Das Landeskomitee hat beschlossen, dem Vulkaninstitut eine sporadische Mitarbeit der Schweiz zuzusichern, eine feste Bindung, mit der Verpflichtung zu finanziellen Leistungen, jedoch nicht einzugehen.

Der Präsident: Prof.Dr.L.Vonderschmitt

Schweizerisches Komitee der Internationalen

Union für reine und angewandte Biophysik

(IUPAB International Union for Pure and Applied Biophysics)

Das Komitee hatte im Berichtsjahr keine wichtigen Geschäfte zu behandeln.

Der Präsident: W.Arber

Bericht über die Stiftung Amrein-Troller

Gletschergarten Luzern

Der Stiftungsrat besteht aus 5 Mitgliedern, wovon drei die Stifterfamilien und zwei die SNG vertreten. Von den letztern wurde für Dr. R. Bosch, Seengen, der reglementsgemäss ausschied, neu gewählt: Dr. René Wyss, Konservator am Schweizer Landesmuseum in Zürich. Die Geschäfte wurden in 5 Sitzungen erledigt, wobei der in Ausführung begriffene Neubau der Eingangshalle und das Miocänbild von Kunstmaler Ernst Mass am meisten Arbeit brachten. Leider erlitt das Heimatmuseum unter mehreren Malen Schäden durch Diebstahl.

Von den für öffentliche Zwecke zur Verfügung stehenden Stiftungsgeldern im Betrage von Fr 17.500.-- wurden unter anderen für folgende Arbeiten Beiträge beschlossen: Natur- und heimatkundliche Wanderungen der Kantons- und höhern Stadtschulen (gemäss Stiftungsstatut), Vogelwarte Sempach, Floristische Kommission der Naturforschenden Gesellschaft Luzern, Grabung im Wauwilermoos durch das Landesmuseum, Prof. Wegmann, Neuenburg, für glazialgeologische Arbeit, Oberforstamt Obwalden für "Die Tierwelt in Obwalden", Höllochforschung im Muotathal, Schwyzer Naturschutzbund für "Geschützte Pflanzen im Kanton Schwyz", Josef Zihlmann, Gettnau für lokale Arbeiten über Flurnamen.

Der Delegierte der SNG: J. Aregger

Leere Seite
Blank page
Page vide

Leere Seite
Blank page
Page vide

VIII

Senat der SNG

(abgeschlossen auf 1. November 1968)

Sénat de la SHSN

(au 1^{er} novembre 1968)

Senato della SESN

(al 1^o novembre 1968)

I. Senat der SNG

A. Mitglieder des amtierenden Zentralvorstandes

Prof.Dr.P.Huber, Präsident, Basel, 1965-1970
Prof.Dr.R.Geigy, Vizepräsident, Basel, 1965-1970
Dr.R.Morf, Sekretär, Basel, 1965-1970
Prof.Dr.W.Habicht, Quästor, Basel, 1965-1970
Prof.Dr.L.Vonderschmitt, Beisitzer, Basel, 1965-1970

B. Mitglieder der früheren Zentralvorstände

Prof.Dr.Gian Töndury, Präsident, Zürich, 1959-1964
Prof.Dr.Ernst Hadorn, Vizepräsident, Zürich, 1959-1964
Prof.Dr.Conrad Burri, Sekretär, Zürich, 1959-1964
Prof.Dr.Walter Saxer, Quästor, Zürich, 1959-1964
Prof.Dr.Jacques de Beaumont, Lausanne, 1953-1958
Prof.Dr.Charles Haenny, Lausanne, 1953-1958
Prof.Dr.Héli Badoux, Lausanne, 1953-1958
Prof.Dr.Charles Blanc, Lausanne, 1953-1958
Prof.Dr.Jean-Louis Nicod, Lausanne, 1953-1958
Prof.Dr.Alexander von Muralt, Bern, 1947-1952
Prof.Dr.Walter Feitknecht, Bern, 1947-1952
Prof.Dr.Fritz Erich Lehmann, Bern, 1947-1952
Prof.Dr.Max Schürer, Bern, 1947-1952
Prof.Dr.Joos Cadisch, Bern, 1947-1952
Prof.Dr.Emile Cherbuliez, Genève, 1941-1946
Ing. Paul-Ad.Mercier, Genève, 1941-1946
Prof.Dr.Rudolf Geigy-Heese, Basel, 1935-1940
Prof.Dr.Manfred Reichel, Basel, 1935-1940

C. Jahrespräsident 1968
Pater Kanisius Zünd, Einsiedeln

D. Fachgesellschaften

Präsidenten

Senatoren

- | | |
|---|---|
| 1. <u>Anthropologie und Ethnologie (Schweiz. Gesellschaft für)</u>
Prof.H.Dietschy, Basel | Prof.M.R.Sauter, Genève
*Prof.J.Biegert, Zürich |
| 2. <u>Biochemie (Schweiz. Gesellschaft für)</u>
Prof.A.E.Renold, Genève | Prof.P.Favarger, Genève
*Prof.A.Wettstein, Riehen |
| 3. <u>Botanische (Schweiz. Gesellschaft)</u>
Dr.R.Weibel, Genève | Dr.A.Gast, Arlesheim |
| 4. <u>Chemische (Schweiz. Gesellschaft)</u>
Prof.H.Dahn, Lausanne | Prof.W.Feitknecht, Bern |
| 5. <u>Entomologische (Schweiz. Gesellschaft)</u>
Dr.W.Büttiker, Basel | Prof.W.Huber, Bern
*Prof.J.de Beaumont |
| 6. <u>Geographischer (Verband Schweiz. Gesellschaften)</u>
Dr.W.Kuhn, Bern | Dr.W.Kuhn, Bern
*Dr.E.Schwabe, Bern |
| 7. <u>Geologische (Schweiz. Gesellschaft)</u>
Prof.W.K.Nabholz, Bern | Dr.F.Roesli, Luzern |
| 8. <u>Geophysik, Meteorologie und Astronomie (Schweiz. Gesellschaft für)</u>
Prof.H.U.Dütsch, Zürich | Prof.H.U.Dütsch, Zürich |
| 9. <u>Logik und Philosophie der Wissenschaften (Schweiz. Gesellschaft für)</u>
Prof.E.J.Walter, Zürich | Prof.E.J.Walter, Zürich |
| 10. <u>Mathematische (Schweiz. Gesellschaft)</u>
Prof.W.Nef, Bern | Prof.R.Bader, Auvornier |
| 11. <u>Medizin und der Naturwissenschaften (Schweiz. Gesellschaft für Geschichte der)</u>
Prof.E.H.Ackerknecht, Zürich | Prof.E.H.Ackerknecht, Zürich
*Prof.H.Fischer, Zürich |

* Ersatzdelegierter in den Senat der SNG

Präsidenten

Senatoren

12. Mikrobiologische (Schweiz. Gesellschaft)
Dr.J.Roggo, Fribourg
Dr.H.U.Gubler, Bern
*Prof.L.Ettliger, Zürich
13. Mineralogische und petrographische (Schweiz. Gesellschaft)
Prof.R.Woodtli, Lausanne
Prof.R.Woodtli, Lausanne
*Dr.A.Spicher, Basel
14. Paläontologische (Schweiz. Gesellschaft)
Dr.O.Renz, Basel
Dr.F.Burri, Basel
*Dr.H.Schaefer, Basel
15. Physikalische (Schweiz. Gesellschaft)
Prof.K.P.Meyer, Bern
Prof.A.Mercier, Bern
*Prof.H.Oeschger, Bern
16. Physiologie, physiologische Chemie und Pharmakologie (Schweiz. Verein für)
Prof.J.M.Posternak, Genève
Prof.J.M.Posternak, Genève
*Prof.H.Aebi, Bern
17. Vererbungsforschung (Schweiz. Gesellschaft für)
Prof.H.Ulrich, Zürich
Dr.E.Oehler, Lausanne
*Prof.O.Schlaginhaufen, Zürich
18. Zell- und Molekularbiologie (Schweiz. Gesellschaft für)
Prof.Ch.Rouiller, Genève
Prof.Ch.Rouiller, Genève
*Dr.G.Simon, Genève
19. Zoologische (Schweiz. Gesellschaft)
Prof.R.Weber, Bern
Prof.F.E.Lehmann, Bern
*Prof.E.Hadorn, Zürich
20. Pflanzenphysiologische (Schweiz. Gesellschaft)
Prof.H.Meier, Fribourg
Prof.P.E.Pilet, Lausanne
*Dr.K.H.Erismann, Bern

E. Kommissionen

1. Denkschriften (Kommission)
Prof.M.Geiger-Huber, Basel
Prof.M.Geiger-Huber, Basel
2. Elfenbeinküste (Kommission für die Schweiz. Forschungsstation an der)
Prof.J.-G.Baer, Neuenburg
Prof.J.-G.Baer, Neuenburg

* Ersatzdelegierter in den Senat der SNG

Präsidenten

Senatoren

- | | |
|--|--|
| 3. <u>Euler (Kommission)</u>
Prof.Ch.Blanc, Lausanne | Prof.E.Miescher, Basel
*Prof.J.J.Burckhardt, Zürich |
| 4. <u>Geodätische (Schweiz. Kommission)</u>
Prof.F.Kobold, Zürich | Prof.F.Kobold, Zürich
*Prof.M.Schürer, Bern |
| 5. <u>Geologische (Schweiz. Kommission)</u>
Prof.L.Vonderschmitt, Basel | Prof.H.Badoux, Lausanne
*Prof.J.Cadisch, Bern |
| 6. <u>Geotechnische (Schweiz. Kommission)</u>
Prof.F.de Quervain, Zürich | Prof.F.de Quervain, Zürich
*Prof.E.Niggli, Bern |
| 7. <u>Giacomi Dr.Joachim de (Kommission für die Stiftung)</u>
Prof.J.Cadisch, Bern | Prof.J.Cadisch, Bern |
| 8. <u>Gletscher (Schweiz. Kommission)</u>
Prof.R.Haefeli, Zürich | Prof.R.Haefeli, Zürich |
| 9. <u>Hydrobiologische (Schweiz. Kommission)</u>
Prof.O.Jaag, Zürich | Prof.O.Jaag, Zürich
*Dr.W.Schmassmann, Liestal |
| 10. <u>Hydrologische (Kommission)</u>
Prof.G.Schnitter, Zürich | Prof.G.Schnitter, Zürich
*Dipl.Ing.P.Kasser, Zürich |
| 11. <u>Jungfrauoch (Kommission für die wissenschaftliche Forschungsstation)</u>
Prof.A.von Muralt, Bern | Prof.A.von Muralt, Bern |
| 12. <u>Kryptogamenflora (Kommission für die)</u>
Prof.Ch.Terrier, Neuenburg | Prof.Ch.Terrier, Neuenburg
*Prof.H.Zoog, Thalwil |
| 13. <u>Nationalfonds (Forschungskommission für den)</u>
Prof.M.Welten, Bern | Prof.J.de Beaumont,
Lausanne |
| 14. <u>Nationalpark (Wissenschaftliche Kommission)</u>
Prof.J.-G.Baer, Neuenburg | Prof.J.-G.Baer, Neuenburg
*Prof.P.Bovey, Zürich |

* Ersatzdelegierter in den Senat der SNG

Präsidenten

Senatoren

15. Paläontologische Abhandlungen (Kommission für die Schweizerischen)

Prof.E.Kuhn, Zürich

Prof.E.Kuhn, Zürich
*Prof.H.Schaub, Basel

16. Pflanzengeographische (Kommission)

Prof.H.Zoller, Basel

Prof.H.Zoller, Basel
*Prof.E.Schmid, Zürich

17. Reisestipendien (Naturwissenschaftliche Kommission)

Prof.C.Favarger, Neuenburg

Prof.C.Favarger, Neuen-
burg
*Prof.Dr.H.Burla, Zürich

18. Schläfli-Kommission

Dr.J.Klaus, Belfaux

19. Weltraumforschung (Schweiz. Kommission für)

Prof.E.L.Stiefel, Zürich

Prof.E.L.Stiefel, Zürich

20. Wissenschaftsförderung (Auslandskommission zur)

Prof.A.E.Renold, Genève

21. Molekularbiologie (Schweiz. Kommission)

Prof.E.Kellenberger, Genève

Prof.E.Kellenberger, Genève

F. Kantonale und lokale naturforschende
Gesellschaften und Zweiggesellschaft im Ausland

1. Aargauische Naturforschende Gesellschaft

Dr.W.Meier, Suhr

Dr.K.Bäschlin, Aarau

2. Appenzellische Naturwissenschaftliche Gesellschaft

Widmer, Trogen

R.Widmer, Trogen
*Dr.H.Heierli, Trogen

3. Naturforschende Gesellschaft Basel

Prof.W.Stingelin, Basel

Prof.H.Nüesch, Basel
*Prof.H.Staub, Basel

4. Naturforschende Gesellschaft Baselland

Dr.H.Althaus, Oberdorf

Dr.H.Althaus, Oberdorf
*Dr.W.Schmassmann, Liestal

*Ersatzdelegierter in den Senat der SNG

Präsidenten

Senatoren

5. Naturforschende Gesellschaft Bern
Prof.E.Grob, Bern
Prof.S.Weidmann, Bern
*PD Dr.W.Huber, Bern
6. Naturforschende Gesellschaft Biel
Prof.H.Schilt, Biel
Prof.H.Schilt, Biel
*PD Dr.U.Herrmann, Biel
7. Naturwissenschaftliche Gesellschaft Thun
M.Krebser, Thun
Dr.F.Michel, Thun
*Dr.E.Studer, Thun
8. Société fribourgeoise des sciences naturelles
Prof.E.Nickel, Fribourg
Prof.J.-L.Piveteau, Fribourg
*Prof.H.Meier, Fribourg
9. St. Gallische Naturwissenschaftliche Gesellschaft
Dr.K.Aulich, St. Gallen
Dr.K.Aulich, St. Gallen
*Dr.F.Saxer, St. Gallen
10. Société de physique et d'histoire naturelle Genève
Prof.P.B.Bouvier, Sauverny
Dr.E.Dottrens, Genève
*Prof.F.Chodat, Genève
11. Section des sciences naturelles et mathématiques de l'Institut national genevois
PD Dr.R.Brun, Genève
PD Dr.R.Brun, Genève
*Prof.F.Chodat, Genève
12. Naturforschende Gesellschaft des Kantons Glarus
M.Blumer, Glarus
M.Blumer, Glarus
*Dr.R.Fritzsche, Glarus
13. Naturforschende Gesellschaft Graubündens Chur
Dr.A.Scharplatz, Chur
Prof.R.Florin, Chur
*Dr.A.Scharplatz, Chur
14. Naturforschende Gesellschaft Davos
Dr.E.Sorkin, Davos
PD Dr.W.Mörikofer, Davos-Platz
*Dr.M.de Quervain, Davosdorf
15. Societed engiadinaisa da ciencias natürelas
Dr.H.Schmied, Samedan
Prof.R.Florin, Chur

* Ersatzdelegierter in den Senat der SNG

Präsidenten

Senatoren

16. Naturforschende Gesellschaft Luzern

Dr.J.Aregger, Ebikon

Dr.Hch.Wolff, Luzern
*Dr.Jos.Kopp, Luzern

17. Société neuchâteloise des sciences naturelles

Prof.A.Jacot-Guillermod,
Neuenburg

Prof.F.Egger, Neuenburg
*C.Attinger, Neuenburg

18. Naturforschende Gesellschaft Schaffhausen

Dr.H.Hübscher, Schaffhausen

Dr.H.Hübscher, Schaffhausen
*Dr.E.Witzig, Schaffhausen

19. Schwyzerische Naturforschende Gesellschaft

Pater Kanisius Zünd, Einsiedeln

Pater Kanisius Zünd, Ein-
siedeln
*Dr.A.Bettschart, Einsiedeln

20. Naturforschende Gesellschaft des Kantons Solothurn

Dr.E.Bugmann, Oberdorf SO

Dr.E.Bugmann, Oberdorf SO
*Dr.K.Schärer, Solothurn

21. Thurgauische Naturforschende Gesellschaft

Dr.C.Hagen, Frauenfeld

Dr.A.Müller, Frauenfeld
*Dr.A.Schläfli, Frauenfeld

22. Società ticinese di scienze naturali

Ing.A.Dell-Ambrogio,
Giubiasco-Pedevilla

Dr.A.Toroni, Muzzano
*Dr.G.Cotti, Locarno

23. Naturforschende Gesellschaft Uri

Prof.F.X.Muheim, Altdorf

Ing.O.Rohrer, Altdorf
*Dr.M.Oechslin, Altdorf

24. "La Murithienne", Société valaisanne des sciences naturelles

Dr.I.Mariétan, Sion

Dr.I.Mariétan, Sion

25. Société vaudoise des sciences naturelles

M.Burri, Lausanne

Dr.A.Plumez, Lausanne
*Prof.H.Badoux, Lausanne

26. Naturforschende Gesellschaft Zürich

Prof.R.Trümby, Zürich

Prof.R.Trümby, Zürich
*Prof.K.Escher, Zürich

* Ersatzdelegierter in den Senat der SNG

Präsidenten

Senatoren

27. Naturwissenschaftliche Gesellschaft Winterthur

Prof.H.Rutz, Winterthur

Prof.A.Weber, Zürich
*Prof.H.Schaeppi, Winter-
thur

28. Swiss Society of Sciences in USA

Dr.C.Henze, New York

Prof.P.Miescher, Genève
*Prof.M.Burger, Princeton
(USA)

* Ersatzdelegierter in den Senat der SNG

F. Abgeordnete der SNG in den Senat der
Schweizerischen Akademie der medizinischen
Wissenschaften

Prof.O.Wyss, Zürich
Prof.R.Geigy, Basel

G. Abgeordnete der Schweizerischen Akademie der
medizinischen Wissenschaften in den Senat der SNG

Prof.F.Leuthardt, Zürich
Prof.E.Martin, Genève

H. Abgeordneter des Schweizerischen Bundes für
Naturschutz in den Senat der SNG

Dr.Edmond Altherr, Aigle (Vaud)

I. Abgeordnete des Bundesrates

Alfred Borel, Ständerat, Genève
Felix Carruzzo, Nationalrat, Sion
Dr.Anton Muheim, Nationalrat, Luzern
Joseph Jungo, Oberforstinspektor, Bern
Wilfried Martel, Sekretär des Eidg. Departementes
des Innern, Bern

Bericht des Zentralquästors der SNG

für das Jahr 1967

Das Berichtsjahr brachte für die Betriebsrechnung der SNG einen recht erfreulichen Abschluss. Während sich nämlich die Einnahmen mit Fr 46.026.25 auf der budgetierten Höhe (Voranschlag: Fr 46.350.--) hielten, betrugen die Ausgaben nur Fr 42.389.50 gegenüber dem Voranschlag von Fr 53.600.-- sodass wir zum ersten Mal seit 14 Jahren wieder einen bescheidenen Betriebsüberschuss buchen konnten, welcher dem disponiblen Kapital gutgeschrieben wurde. Dieser günstige Abschluss war durch ausserordentliche Umstände bedingt, vor allem dadurch, dass neben den niedrig gehaltenen Verwaltungskosten (Fr 13.295.05) die Kosten für die Verhandlungen wesentlich niedriger als budgetiert ausfielen. Der Grund dafür ist, dass der administrative Teil im Offsetverfahren hergestellt wird, sowie dass der Umfang des wissenschaftlichen Teiles diesmal etwas geringer ausgefallen ist, als es dem Durchschnitt der vorangehenden Jahre entspricht.

Wiederum möchten wir uns an dieser Stelle für die Grosszügigkeit der Firma F. Hoffmann-La Roche sowie der Schweizerischen Treuhandgesellschaft in Basel bedanken, die uns den günstigen Abschluss durch die Stellung des Sekretariats beziehungsweise der Rechnungsführung sowie durch manche weitere wertvolle Hilfe ermöglicht haben.

Der günstige Abschluss der Betriebsrechnung wirkt sich auch auf unsere Vermögensrechnung vorteilhaft aus. Das disponible Kapital erfuhr einen Zuwachs von Fr 6.409.25 auf Fr 41.598.70, während sich das Stammkapital um Fr 5.690.50 auf Fr 140.863.69 erhöhte; der Zentralfonds beträgt Fr 581.996.88 gegenüber Fr 579.275.73 am Ende des Vorjahres, wobei zu berücksichtigen ist, dass ein Betrag von Fr 30.000.-- als Beteiligung an der "Stiftung Nationalparkhaus" abgeschrieben wurde.

Der Buchwert der Wertschriften der SNG beträgt insgesamt Fr 1.523.645.40 gegenüber Fr 1.488.645.40 am Ende des Vorjahres. Der Kurswert ist mit Fr 1.580.605.-- um ca. Fr 57.000.-- höher als der Buchwert.

Die Subventionsgesuche unserer Fachgesellschaften und Kommissionen sowie des Zentralvorstands (Zentralreserve) für das Jahr 1967 betrugen Fr 917.000.-- Ihnen wurde vom Bund nur in einem Umfang von Fr 750.000.-- entsprochen, sodass wiederum verschiedene Forschungsvorhaben zurückgestellt werden mussten. Die vor einigen Jahren in die Wege geleitete Erhöhung der Zentralreserve hat sich als sehr nützlich erwiesen; es konnten u.a. verschiedene Beiträge an die Druckkosten wissenschaftlicher Abhandlungen aus dieser Reserve des Zentralvorstands ausgerichtet werden.

Prof.Dr.W.Habicht

Rechnungen der SNG für das Jahr 1967

A. Quästorat

Ausweis über die Kredite der Eidgenossenschaft	1
I. Betriebsrechnung	2
II. Kapitalrechnungen	
Disponibles Kapital der Gesellschaft	3
Stammgutrechnung	4
III. Rechnungen von Fonds und von Kommissionen ohne Bundeskredite	
Zentralfonds (1929)	5
Fonds Helene und Cécile Rübel (1942)	6
Fonds für den Preis von Dr.Schläfli (1863)	7
Legat Prof.F.-A.Forel (1912)	8
Rübel-Fonds für Pflanzengeographie (1914)	9
Fonds für die Reservate in Robenhausen (1918)	10
Fonds "Stiftung Dr.Joachim de Giacomi" (1922)	11
Fonds "Aargauerstiftung" (1925)	12
Fonds Daniel Jenny (1926)	13
Reparationsfonds der Geologischen Kommission	14
Kommission für die Schweiz. Paläontologischen Abhandlungen (1940)	15
Fonds François-A.Forel pour l'encouragement de la limnologie	16
Kommission für die hochalpine Forschungsstation Jungfraujoch	17
IV. Rechnungen von Kommissionen mit Bundeskrediten	
Kryptogamenkommission	18
Denkschriftenkommission	19
Gletscherkommission	20
Hydrobiologische Kommission	21
Kommission für das Schweiz. Naturwissenschaftliche Reisestipendium für Botanik und Zoologie	22
Pflanzengeographische Kommission	23
Kommission für die wissenschaftliche Erforschung des Nationalsparks	24
Bilanz per 31. Dezember 1967	25
Interne Verrechnungskonti per 31. Dezember 1967	26

B. Jahresrechnungen und Bilanzen von Unternehmungen

der SNG mit Spezialrechnungsführern

Euler-Fonds	27
Schweizerische Geologische Kommission	28
Schweizerische Geodätische Kommission	29
Schweizerische Geotechnische Kommission	30
Hydrologische Kommission	31
Kommission für Weltraumforschung	32
Berichte der Rechnungsrevisoren und des Zentral- quästors	33

Ausweis über die Kredite der Eidgenossenschaft 1

für das Jahr 1967

(Auszahlung oder Ueberweisung durch die SNG)

A. Von der Eidgenossenschaft bewilligte Kredite
für das Jahr 1967

Beiträge an Kommissionen, Zweiggesellschaften und Zentralreserve	Fr	750.000.--
Nicht beanspruchte Zentralreserve pro 1966	"	47.071.40
Beiträge an internationale Unionen Konstantentabellen und Cospar	"	<u>38.983.45</u>
	Fr	<u>836.054.85</u>
		=====

B. Ausgänge

a) Ueberträge auf die Rechnungen von Kommission der SNG:

1. Rechnungsführung durch die SNG:

Denkschriftenkommission	Fr	15.000.--
Gletscherkommission	"	27.500.--
Hydrobiologische Kommission	"	10.000.--
Naturwissenschaftliche Reisestipendiumkommission	"	6.000.--
Pflanzengeographische Kommission	"	10.000.--
Wissenschaftliche National- parkkommission	"	10.000.--
Kryptogamenkommission	"	<u>29.000.--</u>
	Fr	107.500.--

2. Kommissionen mit eigenen Rechnungs-
führern:

Geologische Kommission	Fr	413.000.--
Geodätische Kommission	"	111.000.--
Hydrologische Kommission	"	8.500.--
Kommission für Weltraum- forschung	"	<u>43.900.--</u>
	"	<u>576.400.--</u>
Uebertrag	Fr	683.900.--

Uebertrag Fr 683.900.--

b) Zahlungen an Zweiggeseellschaften der SNG:

Schweiz. Zoologische Gesellschaft	Fr	4.500.--	
Schweiz. Botanische Gesellschaft	"	9.000.--	
Commentarii Math. Helv.	"	8.500.--	
Schweiz. Paläontologische Gesellschaft	"	8.000.--	
Schweiz. Entomologische Gesellschaft	"	6.000.--	
Schweiz. Gesellschaft für Anthropologie und Ethnologie	"	4.500.--	
Schweiz. Gesellschaft für Vererbungs-forschung	"	2.000.--	
Schweiz. Gesellschaft für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften	"	5.000.--	
Schweiz. Mineralogische und Petrographische Gesellschaft	"	<u>10.000.--</u>	" 57.500.--

c) Zahlungen an internationale Unionen:

ICSU (International Council for Scientific Unions)	\$	2.400.--	Fr	10.413.80
IAU (International Astronomical Union)	\$	195.96	"	852.--
IUGG (International Union of Geodesy and Geophysics)	£	320.--	"	3.885.80
URSI (Union Radio Scientifique Internationale)	\$	300.--	"	1.303.95
IUPAC (International Union of Pure and Applied Chemistry)	\$	200.--	"	870.25
IUPAP (International Union of Pure and Applied Physics)	\$	500.--	"	<u>2.171.20</u>
Uebertrag	Fr	19.497.--	Fr	<u>741.400.--</u>

		Uebertrag	Fr	19.497.--	Fr	741.400.--
IGU	(International Geographical Union)		"	430.--		
IUBS	(International Union of Biological Sciences)	\$	400.--	"	1.737.80	
IUHPS	(International Union of the History and Philosophy)	\$	50.--	"	220.15	
IUCr	(International Union of Crystallography)	\$	180.--	"	782.80	
IMU	(International Mathematical Union)	\$	300.--	"	1.301.60	
IUPS	(International Union of Physiological Sciences)	\$	50.--	"	218.75	
IUGS	(International Union of Geological Sciences)	\$	450.--	"	1.952.45	
IOPAB	(International Organisation for Pure and Applied Biophysics)	\$	400.--	"	1.737.80	
IUCN	(International Union for the Conservation of Nature and Natural Resource)			"	250.--	
	Commission internationale des Tables de Constantes	\$	1.300.--	"	5.643.60	
COSPAR	(Committee on Space Research)	\$	1.000.--	"	4.340.55	
IQSY	(Committee for the International Years of the Quiet Sun)	\$	200.--	"	<u>870.95</u>	" <u>38.983.45</u>
		Uebertrag				Fr 780.383.45

	Uebertrag	Fr 780.383.45
d) Ausgänge aus Zentralreserve		
Verlag Birkhäuser AG, Basel, Festschrift UGGI	Fr 19.453.--	
Beitrag an Prof. Dr. P. Huber, Basel, für Reise nach War- schau (Jubiläumssymposium Marie Curie)	" 360.50	
Schweiz. Paläontologische Ab- handlungen - Beitrag an die Druckkosten des Jahresbe- richtes Vol. 59/2	" 3.705.45	
Beitrag an Prof. Dr. H. Huggel, Genf, für die Durchführung eines Symposiums der IUBS	<u>" 3.200.--</u>	<u>" 26.718.95</u>
		Fr 807.102.40
Zentralreserve auf den 31. Dezember 1967		<u>" 28.952.45</u>
		Fr 836.054.85 =====

I. Betriebsrechnung

2

Einnahmen

Jahresbeiträge von ordentlichen Mitgliedern	Fr 16.753.45
Jahresbeiträge von 12 Kollektivmitgliedern	" 2.600.--
Beiträge von Kommissionen	" 14.707.05
Verkauf von "Verhandlungen"	" 117.60
Inserate in den "Verhandlungen"	" 6.270.--
Zinsen des Gesellschaftskapitals	<u>" 5.578.15</u>
	Fr 46.026.25 =====

Ausgaben

Kosten der Jahresversammlung		Fr	7.063.--
Herausgabe der "Verhandlungen" 1967:			
Administrativer Teil	Fr	3.469.--	
Wissenschaftlicher Teil	"	16.332.85	
Versandkosten: Porti	"	<u>2.129.60</u>	" 21.931.45
Verwaltungskosten:			
Personalausgaben	Fr	3.996.--	
Verwaltungshonorar der Schweizerischen Treuhandgesellschaft	"	5.000.--	
Porti, Büromaterial, Telephon, Postcheckgebühren usw.	"	1.415.45	
Reiseentschädigungen und Sitzungsgelder	"	<u>2.883.60</u>	" 13.295.05
Ankauf Euler-Werke			" <u>100.--</u>
			Fr 42.389.50
Betriebsüberschuss: Uebertrag auf "Disp. Kapital"			" <u>3.636.75</u>
			Fr 46.026.25
			=====

II. Kapitalrechnungen

Disponibles Kapital

3

Vermögensvortrag vom Vorjahr		Fr	35.189.45
<u>Einnahmen</u>			
Uebertrag von Stammgutrechnung	Fr	4.151.35	
Wertschriftenertrag und Zinsen	"	<u>1.540.25</u>	Fr 5.691.60
Kursgewinn auf Wertschriften	"	2.772.50	
Ueberschuss Betriebsrechnung	"	<u>3.636.75</u>	
	Fr	<u>12.100.85</u>	
		Uebertrag	Fr <u>35.189.45</u>

Uebertrag Fr 35.189.45

Ausgaben

Uebertrag auf die Betriebsrechnung	Fr	5.578.15	
Depotgebühren und Bankspesen	"	<u>113.45</u>	
	Fr	<u>5.691.60</u>	
Einnahmenüberschuss	"		<u>6.409.25</u>
Vermögen am 31. Dezember 1967	Fr		<u>41.598.70</u> =====

ausgewiesen durch:

Wertschriften	Fr	36.000.--	
Depositenheft	"	2.993.60	
Verrechnungssteuerguthaben	"	395.15	
Guthaben beim internen Ver- rechnungskonto	"	<u>2.209.95</u>	Fr <u>41.598.70</u> =====

Bestandesveränderung

Zugang

Kauf Fr 17.000.-- 3 % Stadt Lausanne 1953 Fr 17.000.--

Abgang

Verkauf Fr 15.000.-- 4 % Sprecher und Schuh AG 1957	"	<u>15.000.--</u>	
Erhöhung des Wertschriftenbestandes	Fr	<u>2.000.--</u>	=====

Stammgutrechnung

4

Vermögensvortrag vom Vorjahr Fr 135.173.19

Einnahmen

Wertschriftenertrag und Zinsen	Fr	4.468.30	
Kursgewinn auf Wert- schriften	"	3.290.50	
Beiträge von 8 lebens- länglichen Mitglie- dern	"	<u>2.400.--</u>	Fr <u>10.158.80</u>
Uebertrag	Fr	<u>10.158.80</u>	Fr <u>135.173.19</u>

Uebertrag Fr 10.158.80 Fr 135.173.19

Ausgaben

Uebertrag auf Kapital-
rechnung

Fr 4.151.35

Bankspesen

" 316.95 Fr 4.468.30

Einnahmenüberschuss

" 5.690.50

Vermögen am 31. Dezember 1967

Fr 140.863.69
=====

ausgewiesen durch:

Wertschriften

Fr 138.500.--

Sparheft

" 2.258.44

Verrechnungssteuerguthaben

" 1.396.35

Fr 142.154.79

abzüglich:

Schuld an internes Verrechnungs-
konto

" 1.291.10 Fr 140.863.69
=====

Bestandesveränderung

Zugänge

Kauf Fr 3.000.-- 3 % Eid. Anleihe 1952

Fr 3.000.--

Kauf Fr 32.000.-- 3 3/4 % Stadt Genf 1963

" 32.000.--

Fr 35.000.--

Abgang

Verkauf Fr 27.000.-- 3 % Eid. Anleihe 1951, März

" 27.000.--

Erhöhung des Wertschriftenbestandes

Fr 8.000.--
=====

III. Rechnungen von Fonds und von Kommissionen

ohne Bundeskredite

Zentralfonds

5

Vermögensvortrag vom Vorjahr Fr 579.275.73

Einnahmen

Wertschriftenertrag und Zinsen	Fr	25.584.95	
Kursgewinn auf Wertschriften	"	<u>9.842.50</u>	Fr <u>35.427.45</u>

Ausgaben

Beitrag an die SNG	Fr	1.771.40	
Bankspesen und Depot- gebühren	"	934.90	
Abschreibung auf Beteiligung "Stif- tung Nationalpark- haus"	"	<u>30.000.--</u>	Fr <u>32.706.30</u>

Einnahmenüberschuss " 2.721.15

Vermögen am 31. Dezember 1967 Fr 581.996.88
=====

ausgewiesen durch:

Wertschriften		Fr 565.401.60	
Beteiligung (Stiftung National- parkhaus Fr 50.000.--)	"	1.--	
Depositeneft	"	40.507.88	
Verrechnungssteuerguthaben	"	<u>7.857.80</u>	
		Fr 613.768.28	

abzüglich:

Schuld an internes Verrechnungs- konto	"	<u>31.771.40</u>	Fr 581.996.88 =====
---	---	------------------	------------------------

BestandesveränderungZugang

Kauf Fr 90.000.-- 3 3/4 % Stadt Genf 1963	Fr	90.000.--
---	----	-----------

Abgänge

Rückzahlung Fr 1.000.-- 3 1/2 % Eid. Anleihe 1943, April	Fr	1.000.--	
Verkauf Fr 54.000.-- 3 1/2 % Eid. Anleihe 1943, April	"	54.000.--	
Verkauf Fr 23.000.-- 3 1/2 % Kanton Zürich 1944	"	<u>23.000.--</u>	" 78.000.--
Erhöhung des Wertschriftenbestandes	Fr		<u>12.000.--</u> =====

Fonds Helene und Cécile Rübel

6

Vermögensvortrag vom Vorjahr	Fr	16.372.60
------------------------------	----	-----------

Einnahmen

Wertschriftenertrag und Zinsen	Fr	552.15
--------------------------------	----	--------

Ausgaben

Bankspesen	Fr	16.35
------------	----	-------

Einnahmenüberschuss	"	<u>535.80</u>
---------------------	---	---------------

Vermögen am 31. Dezember 1967	Fr	<u>16.908.40</u> =====
-------------------------------	----	---------------------------

ausgewiesen durch:

Wertschriften	Fr	16.000.--	
Depositenheft	"	752.40	
Verrechnungssteuerguthaben	"	<u>156.--</u>	Fr 16.908.40 =====

BestandesveränderungAbgang

Verkauf Fr 3.000.-- 3 % Eid. Anleihe 1952	Fr	<u>3.000.--</u> =====
---	----	--------------------------

Fonds für den Preis von Dr. Schläfli

7

Vermögensvortrag vom Vorjahr Fr 48.623.86

Einnahmen

Wertschriftenertrag und Zinsen	Fr	1.720.95		
Kursgewinn auf Wert- schriften	"	<u>1.320.--</u>	Fr	3.040.95

Ausgaben

Beitrag an die SNG	Fr	86.05		
Depotgebühren und Bankspesen	"	<u>113.95</u>	Fr	200.--

Einnahmenüberschuss " 2.840.95

Vermögen am 31. Dezember 1967 Fr 51.464.81

=====

ausgewiesen durch:

Wertschriften	Fr	50.000.--		
Sparheft	"	954.71	Fr	51.464.81
Verrechnungssteuerguthaben	"	<u>510.10</u>	Fr	51.464.81
				=====

Bestandesveränderung

Zugänge

Liberierung Fr 1.000.-- 5 % Kassaoblig. Aargauische Kantonalbank	Fr	1.000.--		
Kauf Fr 12.000.-- 3 3/4 % Stadt Genf 1963	"	<u>12.000.--</u>	Fr	13.000.--

Abgänge

Verkauf Fr 5.000.-- 4 % Stadt Bern 1958	Fr	5.000.--		
Rückzahlung Fr 5.000.-- 3 % Eidg. Anleihe 1955, November	"	<u>5.000.--</u>	"	<u>10.000.--</u>
Erhöhung des Wertschriftenbestandes	Fr	3.000.--	Fr	3.000.--
				=====

Legat Prof. F.A. Forel

Vermögensvortrag vom Vorjahr Fr 1.206.60

Einnahmen

Wertschriftenertrag und Zins auf Depositenheft

./.. Spesen

" 51.55

Vermögen am 31. Dezember 1967

Fr 1.258.15
=====

ausgewiesen durch:

Wertschriften

Fr 1.000.--

Depositenheft

" 243.90

Verrechnungssteuerguthaben

" 14.25

Fr 1.258.15
=====

Rübel-Fonds für Pflanzengeographie

Vermögensvortrag vom Vorjahr

Fr 60.301.15

Einnahmen

Wertschriftenertrag

Fr 2.067.50

Ausgaben

Uebertrag auf die Jahresrechnung der
Pflanzengeographischen Kommission

" 2.067.50

" -.--

Vermögen am 31. Dezember 1967, aus-
gewiesen durch Wertschriften

Fr 60.301.15
=====

BestandesveränderungZugang

Liberierung Fr 15.000.-- 5 % Schweiz.
Bodenkreditanstalt 1967, Serie 51

Fr 15.000.--

Abgang

Rückzahlung Fr 15.000.-- 3 1/4 % Schweiz.
Bodenkreditanstalt 1947, Serie M

" 15.000.--

Fr -.--
=====

Fonds für die Reservate in Robenhausen

Vermögensvortrag vom Vorjahr Fr 1.415.15

Einnahmen

Zins auf Depositenheft ./ . Spesen " 6.05

Vermögen am 31. Dezember 1967 Fr 1.421.20
=====

ausgewiesen durch:

Wertschriften Fr 1.000.--

Depositenheft " 421.20 Fr 1.421.20
=====

BestandesveränderungZugang

Liberierung Fr 1.000.-- 5 % Kassaoblig.
Schweiz. Volksbank Fr 1.000.--
=====

Fonds "Stiftung Dr. Joachim de Giacomi

Vermögensvortrag vom Vorjahr Fr 354.248.45

Einnahmen

Wertschriftenertrag
und Zinsen Fr 13.319.45

Kursgewinn auf Wert-
schriften " 5.862.50 Fr 19.181.95

Ausgaben

Beitrag an die SNG Fr 666.--

Beiträge an die
Druckkosten wissen-
schaftlicher Publi-
kationen " 5.500.--¹⁾

Uebertrag Fr 6.166.-- Fr 19.181.95 Fr 354.248.45

1) Art. 11 des Reglementes.

Uebertrag	Fr 6.166.--	Fr 19.181.95	Fr 354.248.45
Diverse Beiträge	" 6.583.40 ¹⁾		
Diverse Unkosten	" <u>548.25</u>	" <u>13.297.65</u>	
Einnahmenüberschuss			" <u>5.884.30</u>
Vermögen am 31. Dezember 1967:			
Unantastbares Kapital		Fr 261.000.--	
Verfügbares Kapital		" <u>99.132.75</u>	Fr 360.132.75 ²⁾ =====

ausgewiesen durch:

Wertschriften		Fr 353.000.--	
Depositenhefte		" 9.023.65	
Verrechnungssteuerguthaben		" <u>3.939.40</u>	
		Fr 365.963.05	

abzüglich

Schuld an internes Verrechnungskonto	Fr 3.150.20		
Transitorische Passiven	" <u>2.680.10</u>	" <u>5.830.30</u>	Fr 360.132.75 =====

Bestandesveränderung

Zugang

Kauf Fr 35.000.-- 3 % Stadt Lausanne 1953 Fr 35.000.--

Abgänge

Verkauf Fr 10.000.-- 3 % Eid. Anleihe 1955, November	Fr 10.000.--		
Verkauf Fr 10.000.-- 4 % Stadt Bern 1958	" 10.000.--		
Verkauf Fr 10.000.-- 3 1/2 % Stadt Zürich 1948, April	" <u>10.000.--</u>	" <u>30.000.--</u>	
Erhöhung des Wertschriftenbestandes		Fr 5.000.--	=====

1) Art. 11 des Reglementes.

2) Hierzu kommt ein mit Nutzniessung belastetes Legat von nom. Fr 30.700.-- Wertschriften und Sparheft von Fr 286.50.

17

Fonds "Aargauerstiftung"

12

Vermögensvortrag vom Vorjahr Fr 63.066.89

EinnahmenWertschriftenertrag und Zinsen
./ Bankspesen " 2.235.10Vermögen am 31. Dezember 1967 Fr 65.301.99
=====

ausgewiesen durch:

Wertschriften	Fr	62.442.65	
Depositenheft	"	2.236.79	
Verrechnungssteuerguthaben	"	<u>622.55</u>	Fr 65.301.99 =====

Fonds Daniel Jenny

13

Vermögensvortrag vom Vorjahr Fr 16.649.55

Einnahmen

Wertschriftenertrag und Zinsen	Fr	594.20	
Uebertrag von 20 % auf Stammkapital	"	118.80	
Wertschriftenertrag und Zins auf Spar- heft "Stamm"	"	<u>208.10</u>	Fr 921.10

Ausgaben

Beitrag an die SNG	Fr	40.10	
Uebertrag auf Stamm- kapital	"	118.80	
Bankspesen und Depotgebühren	"	<u>14.20</u>	" <u>173.10</u>
Einnahmenüberschuss			" <u>748.--</u>

Vermögen am 31. Dezember 1967:

Stammkapital	Fr	4.677.18	
Disponibles Kapital	"	<u>12.720.37</u>	Fr 17.397.55 =====

ausgewiesen durch:

a) Stammkapital

Wertschriften	Fr	4.000.--	
Sparheft "Stammkapital"	"	620.18	
Verrechnungssteuerguthaben	"	<u>57.--</u>	Fr 4.677.18

b) Disponibles Kapital

Wertschriften	Fr	12.000.--	
Sparheft	"	549.37	
Verrechnungssteuerguthaben	"	<u>171.--</u>	" <u>12.720.37</u> Fr 17.397.55 =====

Reparationsfonds der Geologischen Kommission

14

Vermögensvortrag vom Vorjahr Fr 28.538.96

Einnahmen

Wertschriftenertrag und Zinsen ./.. Bankspesen	"	858.10
Kursgewinn auf Wertschriften	"	<u>1.725.--</u>
Vermögen am 31. Dezember 1967	Fr	<u>31.122.06</u> =====

ausgewiesen durch:

Wertschriften	Fr	30.000.--	
Sparheft	"	815.41	
Verrechnungssteuerguthaben	"	<u>306.65</u>	Fr 31.122.06 =====

Bestandesveränderung

Zugang

Kauf von Fr 16.000.-- 3 1/2 % Stadt Genf 1963 Fr 16.000.--

Abgang

Verkauf von Fr 14.000.-- 3 1/2 % Kanton Zürich 1944 "14.000.--
Erhöhung des Wertschriftenbestandes Fr 2.000.--

Kommission für die
Schweizerischen Paläontologischen Abhandlungen

Vermögensvortrag vom Vorjahr Fr 159.328.77

Einnahmen

Wertschriftenertrag und Zinsen	Fr	6.090.85	
Kursgewinn auf Wert- schriften	"	3.342.50	
Verkauf von Ver- handlungen	"	<u>46.154.85</u>	Fr 55.588.20

Ausgaben

Beitrag an die SNG	Fr	304.50	
Druckkosten	"	34.925.--	
Diverse Unkosten	"	<u>468.55</u>	<u>35.698.05</u>

Einnahmenüberschuss " 19.890.15
 Vermögen am 31. Dezember 1967 Fr 179.218.92
=====

ausgewiesen durch:

Wertschriften	Fr	138.000.--	
Depositenheft	"	39.463.97	
Verrechnungssteuerguthaben	"	<u>1.754.95</u>	Fr 179.218.92 =====

BestandesveränderungZugang

Kauf Fr 30.000.-- 3 3/4 % Stadt Genf 1963 Fr 30.000.--

Abgänge

Verkauf Fr 5.000.-- 4 1/2 % Stadt Lausanne 1957	Fr	5.000.--	
Verkauf Fr 20.000.-- 4 % Stadt Bern 1958	"	<u>20.000.--</u>	<u>25.000.--</u>
Erhöhung des Wertschriftenbestandes	Fr	5.000.--	=====

Fonds François A. Forel
pour l'encouragement de la limnologie

16

Vermögensvortrag vom Vorjahr Fr 57.070.65

Einnahmen

Wertschriftenertrag
und Zinsen Fr 2.106.20

Uebertrag von 20 %
auf Stammkapital " 421.20 Fr 2.527.40

Ausgaben

Uebertrag auf Stamm-
kapital Fr 421.20

Bankspesen " 39.20 " 460.40

Einnahmenüberschuss " 2.067.--

Vermögen am 31. Dezember 1967:

Stammkapital Fr 52.582.60

Kapital zur Verfügung des
Komitees " 6.555.05 Fr 59.137.65
=====

ausgewiesen durch:

Wertschriften Fr 56.000.--

Depositenheft " 2.516.05

Verrechnungssteuerguthaben " 621.60 Fr 59.137.65
=====

Kommission für die
hochalpine Forschungsstation Jungfraujoeh

17

Vortrag vom Vorjahr Fr 2.779.--

Einnahmen

Zinsen " 83.10

Vermögen am 31. Dezember 1967 Fr 2.862.10
=====

ausgewiesen durch:

Depositenheft	Fr	2.837.15	
Verrechnungssteuerguthaben	"	<u>24.95</u>	Fr 2.862.10 =====

IV. Rechnungen von Kommissionen mit Bundeskrediten

Kryptogamenkommission

18

Vortrag vom Vorjahr			Fr 23.130.--
---------------------	--	--	--------------

Einnahmen

Kredit der Eid- genossenschaft	Fr	29.000.--	
Zinsen	"	512.40	
Erlös aus "Beiträgen zur Kryptogamen- Flora"	"	<u>3.115.20</u>	Fr 32.627.60

Ausgaben

Beitrag an die SNG	Fr	1.450.--	
Druckkosten	"	30.155.50	
Bankspesen	"	<u>40.40</u>	" <u>31.645.90</u>
Einnahmenüberschuss			" <u>981.70</u>
Vortrag auf Rechnung 1968			Fr 24.111.70 =====

ausgewiesen durch:

Einlageheft	Fr	23.958.--	
Verrechnungssteuerguthaben	"	<u>153.70</u>	Fr 24.111.70 =====

Denkschriftenkommission

Vortrag vom Vorjahr Fr 17.022.07

Einnahmen

Kredit der Eidgenossenschaft	Fr	15.000.--	
Zinsen	"	898.40	
Erlös aus Denkschriften	"	<u>4.198.--</u>	Fr 20.096.40

Ausgaben

Beitrag an die SNG	Fr	1.750.--	
Aufgelaufene Druckkosten	"	30.000.--	
Feuerversicherung, Porti, Telefon usw.	"	<u>659.80</u>	" <u>32.409.80</u>
Ausgabenüberschuss			" <u>12.313.40</u>
Vortrag auf Rechnung 1968	Fr		<u>4.708.67</u> =====

ausgewiesen durch:

Einlageheft	Fr	4.775.30
Sparheft	"	27.946.32
Verrechnungssteuerguthaben	"	269.80
Guthaben beim internen Verrechnungskonto	"	<u>1.717.25</u>
	Fr	34.708.67

abzüglich:

Rückstellung für Druckkosten	"	<u>30.000.--</u>	Fr 4.708.67 =====
------------------------------	---	------------------	----------------------

Gletscherkommission

Vortrag vom Vorjahr Fr 37.63

Einnahmen

Kredit der Eidge-
nossenschaft Fr 27.500.--
Zinsen " 42.85 Fr 27.542.85

Ausgaben

Beitrag an die SNG Fr 1.375.--
Variations " 13.879.30
Studien " 5.245.--
Publikationen und
Drucksachen " 1.307.80
Verwaltungs- und
Sitzungsspesen " 930.10
Verschiedenes und
Bankspesen " 4.804.25 " 27.541.45

Einnahmenüberschuss " 1.40

Vortrag auf Rechnung 1968 Fr 39.03
=====

ausgewiesen durch:

Kontokorrent Fr 5.158.33
Verrechnungssteuerguthaben " 26.75
Fr 5.185.08

abzüglich:

Schuld an internes Verrechnungs-
konto " 5.146.05 Fr 39.03
=====

Hydrobiologische Kommission

Defizit vom Vorjahr Fr 2.803.94

Einnahmen

Kredit der Eidgenossenschaft Fr 10.000.--
 Beitrag der Schweizerischen Vereinigung für Gewässerschutz " 2.000.--
 Zinsen " 94.70 Fr 12.094.70

Ausgaben

Beitrag an die SNG Fr 500.--
 Druckkosten " 9.830.55
 Reisespesen und diverse Unkosten " 1.165.30 " 11.495.85

Einnahmenüberschuss " 598.85

Defizit auf Rechnung 1968 Fr 2.205.09
 =====

ausgewiesen durch:

Schuld an internes Verrechnungskonto Fr 2.367.--

./.. Depositenheft Fr 133.46

Verrechnungssteuerguthaben " 28.45 " 161.91

Fr 2.205.09
 =====

Kommission für dasSchweizerische NaturwissenschaftlicheReisestipendium für Botanik und Zoologie

22

Vortrag vom Vorjahr Fr 11.799.75

Einnahmen

Kredit der Eidgenossenschaft Fr 6.000.--

Zinsen " 333.45 Fr 6.333.45

Uebertrag Fr 6.333.45 Fr 11.799.75

Uebertrag Fr 6.333.45 Fr 11.799.75

Ausgaben

Stipendium Dr. Ziswiler, Zürich, für Reise nach Madagaskar	Fr 15.000.--		
Diverse Unkosten	" 278.40	Fr 15.278.40	
Ausgabenüberschuss			" 8.944.95
Vortrag auf Rechnung 1968			Fr 2.854.80
			=====

ausgewiesen durch:

Depositenheft		Fr 2.754.75	
Verrechnungssteuerguthaben		" 100.05	Fr 2.854.80
			=====

Pflanzengeographische Kommission

23

Vortrag vom Vorjahr Fr 2.609.07

Einnahmen

Kredit der Eidgenossenschaft	Fr 10.000.--		
Zinsen	" 313.--		
Zinsen der Rübelstiftung	" 2.067.50		
Erlös aus Beiträgen zur geobotanischen Landesaufnahme	" 5.915.50		
Erlös aus Vegetationskarte der Schweiz	" 616.80		
Erlös aus Vegetationswandkarte	" 110.--	Fr 19.022.80	
Uebertrag		Fr 19.022.80	Fr 2.609.07

	Uebertrag	Fr 19.022.80	Fr 2.609.07
<u>Ausgaben</u>			
Beitrag an die SNG	Fr	500.--	
Druckkosten	"	5.000.--	
Kartierung und Feld- arbeiten	"	10.900.--	
Diverse Unkosten	"	<u>75.50</u>	" <u>16.475.50</u>
Einnahmenüberschuss			" <u>2.547.30</u>
Vortrag auf Rechnung 1968			Fr <u>5.156.37</u> =====

ausgewiesen durch:

Sparheft	Fr	14.590.02
Verrechnungssteuerguthaben	"	<u>599.50</u>
	Fr	15.189.52

abzüglich:

Rückstellung für Druck- kosten	Fr	5.000.--	
Schuld an internes Verrechnungskonto	"	<u>5.033.15</u>	" <u>10.033.15</u> Fr <u>5.156.37</u> =====

Kommission für die
wissenschaftliche Erforschung des Nationalparks 24

Vortrag vom Vorjahr Fr 10.385.05

Einnahmen

Kredit der Eid- genossenschaft	Fr	10.000.--	
Beitrag der Kiefer- Hablitzel-Stiftung	"	13.330.--	
Beitrag des National- fonds	"	6.800.--	
Beitrag des Schweize- rischen Naturschutz- bundes	"	4.000.--	
Zins auf Sparheft	"	457.90	
Verkauf von Publi- kationen	"	<u>3.000.--</u>	Fr 37.587.90

Ausgaben

Beitrag an die SNG	Fr	500.--	
Botanische Sub- kommission	"	2.090.80	
Zoologische Sub- kommission	"	1.602.05	
Geologische Sub- kommission	"	1.810.80	
Publikationen und Druckkosten	"	20.296.50	
Ausstellung im Nationalparkhaus, Zernez	"	15.000.--	
Reise- und Sitzungs- spesen	"	1.003.80	
Diverse Unkosten	"	<u>977.80</u>	" <u>43.281.75</u>
Ausgabenüberschuss	"		<u>5.693.85</u>
Vortrag auf Rechnung 1968	Fr		<u>4.691.20</u> =====

ausgewiesen durch:

Sparheft	Fr	39.553.90
Verrechnungssteuerguthaben	"	<u>137.30</u>
	Fr	39.691.20

abzüglich:

Transitorische Passiven	"	<u>35.000.--</u>	Fr	4.691.20
				=====

Schweizerische Naturforschende Gesellschaft, Basel

Bilanz per 31. Dezember 1967

25

Aktiven

Postcheck	Fr	34.311.55
Bank-, Depositen- und Sparheftguthaben	"	225.064.78
Wertschriften	"	1.523.645.40
Beteiligung (Stiftung Nationalparkhaus Fr 50.000.--)	"	1.--
Transitorische Aktiven	"	26.467.85
Verrechnungssteuerguthaben	"	19.143.30
Guthaben bei der Hydrobiologischen Kommission	"	<u>2.205.09</u>
	Fr	<u>1.830.838.97</u>
		=====

Passiven

I.	Disponibles Kapital	Fr	41.598.70	
	Stammkapital	"	140.863.69	
	Fonds Helene und Cécile Rübel	"	16.908.40	
	Fonds für den Preis von Dr. Schläfli	"	51.464.81	
	Legat Prof. F.-A. Forel	"	1.258.15	
	Rübel-Fonds für Pflanzen- geographie	"	60.301.15	
	Fonds für die Reservate in Robenhausen	"	1.421.20	
	Fonds "Stiftung Dr. Joachim de Giacomi"	"	360.132.75	
	Fonds "Aargauerstiftung"	"	65.301.99	
	Fonds Daniel Jenny	"	17.397.55	
	Zentralfonds	"	581.996.88	
	Fonds François-A. Forel pour l'encouragement de la limnologie	"	59.137.65	
	Kommission für die Schweiz. Paläontologischen Abhand- lungen	"	<u>179.218.92</u>	Fr 1.577.001.84
II.	Denkschriftenkommission	Fr	4.708.67	
	Kommission für das Schweiz. Naturwissenschaftliche Reisestipendium für Botanik und Zoologie	"	2.854.80	
	Kommission für die wissen- schaftliche Erforschung des Nationalparks	"	4.691.20	
	Jungfrauochkommission	"	2.862.10	
	Gletscherkommission	"	39.03	
	Kryptogamenkommission	"	24.111.70	
	Pflanzengeographische Kommission	"	<u>5.156.37</u>	" <u>44.423.87</u>
	Uebertrag	Fr		1.621.425.71

	Uebertrag	Fr 1.621.425.71
III. Reparationsfonds	"	31.122.06
Zentralreserve-Bundeskredit	"	28.952.45
Transitorische Passiven und Rückstellungen	"	143.544.50
Schweiz. Treuhandgesellschaft, Basel	"	<u>5.794.25</u>
		Fr 1.830.838.97
		=====

Interne Verrechnungskonti per 31. Dezember 1967 26

Betriebsrechnung

	<u>Aktiven</u>	<u>Passiven</u>
Postcheckguthaben	Fr 34.311.55	
Stammgutrechnung	" 1.291.10	
Fonds "Stiftung Dr. Joachim de Giacomi"	" 3.150.20	
Zentralfonds	" 31.771.40	
Gletscherkommission	" 5.146.05	
Pflanzengeographische Kommission	" 5.033.15	
Hydrobiologische Kommission	" 2.367.--	
Transitorische Aktiven	" 26.467.85	
Disponibles Kapital		Fr 2.209.95
Denkschriftenkommission		" 1.717.25
Transitorische Passiven		" 70.864.40
Zentralreserve - Bundeskredit		" 28.952.45
Schweizerische Treuhandgesellschaft		" <u>5.794.25</u>
	Fr 109.538.30	Fr 109.538.30
	=====	=====

B. Jahresrechnungen und Bilanzen von Unternehmungen der SNG

 mit Spezialrechnungsführern

Euler-Fonds

27

Vermögen vom Vorjahr Fr 244.263.84

Einnahmen

Beiträge der Euler-Gesellschaft:

Mitgliederbeiträge Fr 2.855.--

Ausserordentliche
 Beiträge " 64.850.-- Fr 67.705.--

Zinsen " 15.636.75

Eingänge aus Abonnements " 16.989.05

Verkäufe ab Lager (Vertriebskonto) " 19.688.65

Fr 120.019.45

Ausgaben

Herstellungskosten
 für die Euler-Bände Fr 50.481.50

Allgemeine Unkosten " 4.066.30

Rückstellung " 120.000.-- " 174.547.80

Ausgabenüberschuss " 54.528.35

Vermögen am 31. Dezember 1967 Fr 189.735.49

Bilanz per 31. Dezember 1967

	<u>Aktiven</u>	<u>Passiven</u>
Schweiz. Bankgesellschaft	Fr 2.825.54	
Postcheckkonto	" 10.934.65	
Wertschriften	" 482.380.--	
Orell-Füssli-Verlag		Fr 42.70
Rückstellung für im Druck befindliche Bände		" 270.000.--
Rückstellung für vorausbezahlte Subskriptionen		" 36.362.--
Euler-Fonds-Konto		" 189.735.49
	Fr 496.140.19	Fr 496.140.19
	=====	=====

Der Schatzmeister: Dr.Ch.Zoelly

Schweizerische Geologische Kommission

28

Vermögensvortrag vom Vorjahr		Fr 31.860.51
<u>Einnahmen</u>		
Arbeitskredit der Eidgenossenschaft	Fr 323.000.--	
Verkauf geologischer Publikationen	" 64.450.40	
Zinsen, Rückerstattung Verrechnungssteuer	" 2.045.30	Fr 389.495.70
Uebertrag	Fr 389.495.70	Fr 31.860.51

Uebertrag Fr 389.495.70 Fr 31.860.51

Ausgaben

Feldaufnahmen und Gesteinanalysen	Fr	61.786.30	
Druckkosten und Autohonorare	"	141.824.20	
Büro (Druckvorbereitung, Besoldungen, AHV-Beiträge, Prämien)	"	101.021.64	
Leitung und Verwaltung	"	18.287.21	
Sammelstelle	"	<u>72.000.--</u>	" <u>394.919.35</u>
Ausgabenüberschuss			" <u>5.423.65</u>
Vermögen am 31. Dezember 1967			Fr 26.436.86 =====

Der Präsident: Prof.Dr.L.Vonderschmitt

Schweizerische Geodätische Kommission

29

Aktivsaldo vom Vorjahr Fr 36.863.99

Einnahmen

Bundessubvention	Fr	111.000.--	
Zinsen, Verrechnungssteuer, Diverses	"	<u>879.40</u>	Fr 111.879.40

Ausgaben

Beitrag an die SNG	Fr	1.110.--	
Publikationen	"	31.951.05	
Personalkosten	"	19.734.25	
Reise- und Verwaltungskosten	"	8.166.23	
Instrumente und Anschaffungen	"	5.739.60	
Auslanddelegationen	"	1.813.30	
Techn. Büro, Zürich	"	<u>921.27</u>	" <u>69.435.70</u>
Einnahmenüberschuss			" <u>42.443.70</u>
Aktivsaldo am 31. Dezember 1967			Fr 79.307.69 =====

ausgewiesen durch:

Sparhefte	Fr	73.158.50	
Postcheck	"	6.079.76	
Kasse	"	<u>69.43</u>	Fr 79.307.69 =====

Der Präsident: Prof.Dr.F.Kobold

Schweizerische Geotechnische Kommission

30

Vermögensvortrag vom Vorjahr Fr 9.908.30

Einnahmen

Arbeitskredit der Eidgenossenschaft	Fr	90.000.--	
Eigenleistungen	"	<u>29.529.35</u>	Fr 119.529.35

Ausgaben

Büro, ständige Mit- arbeiter, Verwaltung	"	29.753.15	
Neubearbeitung der Geotechnischen Karte	"	17.122.15	
Feldarbeiten, Analysen, Druckkosten	"	<u>72.573.45</u>	" <u>119.448.75</u>
Einnahmenüberschuss	"		<u>80.60</u>
Vermögen am 31. Dezember 1967	Fr		9.988.90 =====

Der Präsident: Prof.F.de Quervain

Hydrologische Kommission

31

Aktivsaldo vom Vorjahr Fr 1.209.57

Einnahmen

Bundessubvention	Fr	8.500.--	
Verkauf von Publikationen	"	399.--	
Beiträge an hydrol. Bibliographie 1962- 1964	"	<u>1.650.--</u>	Fr <u>10.549.--</u>
Uebertrag	Fr	10.549.--	Fr 1.209.57

	Uebertrag	Fr 10.549.--	Fr 1.209.57
<u>Ausgaben</u>			
Beitrag an die SNG	Fr	85.--	
Hydrologische Untersuchungen	"	6.441.50	
Publikationen	"	2.645.90	
Büro- und Reisespesen	"	<u>528.39</u>	" <u>9.700.79</u>
Einnahmenüberschuss			" <u>848.21</u>
Aktivsaldo am 31. Dezember 1967			Fr <u>2.057.78</u> =====

ausgewiesen durch Postcheckguthaben

Der Präsident: Prof.Dr.G.Schnitter

Kommission für Weltraumforschung

32

Aktivsaldo vom Vorjahr			Fr 45.950.--
<u>Einnahmen</u>			
Bundessubvention	Fr	43.900.--	
Zinsen und Verrechnungssteuer	"	<u>425.25</u>	Fr 44.325.25
<u>Ausgaben</u>			
Wissenschaftliche Arbeiten	Fr	40.439.25	
Reise- und Sitzungsspesen	"	1.122.65	
Vorträge und Tagungen	"	866.75	
Administration und Löhne	"	23.625.55	
Diverse Unkosten	"	<u>137.80</u>	" <u>66.192.--</u>
Ausgabenüberschuss			" <u>21.866.75</u>
Aktivsaldo am 31. Dezember 1967			Fr <u>24.083.25</u> =====

ausgewiesen durch Bankguthaben

Der Präsident: Dr.G.Poretti

An den Zentralvorstand der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft, Basel

Sehr geehrte Herren,

In Ausführung des uns übertragenen Mandates haben wir die von der Schweizerischen Treuhandgesellschaft, Basel, im Auftrage des Zentralvorstandes der SNG geführten und nachstehend erwähnten Rechnungen der Gesellschaft, abgeschlossen per 31. Dezember 1967, geprüft:

Betriebsrechnung	Fonds F.-A. Forel pour l'encouragement de la limnologie
Kapitalrechnungen	Kommission für die Schweiz.
Zentralfonds	Paläontologischen Abhandlungen
Fonds Helene und Cécile Rübel	Denkschriftenkommission
Schläfli-Stiftung	Gletscherkommission
Legat Professor F.-A. Forel	Kryptogamenkommission
Rübel-Fonds für Pflanzen- geographie	Kommission für das Schweiz.
Fonds für die Reservate Robenhausen	Naturwissenschaftliche Reise- stipendium für Botanik und Zoologie
Stiftung Dr. Joachim de Giacomi	Pflanzengeographische Kommission
Aargauer Stiftung der Geologie- schen Kommission	Wissenschaftliche Nationalpark- kommission
Reparationsfonds der Geologie- schen Kommission	Hydrobiologische Kommission
Fonds Daniel Jenny	Jungfrauochkommission

Anhand der uns vorgelegten, ordnungsgemäss geführten Buchhaltung und der uns unterbreiteten Belege haben wir stichprobenweise die Richtigkeit der erwähnten Jahresrechnungen festgestellt. Aufgrund unseres Prüfungsergebnisses beantragen wir Ihnen daher, die erwähnten Jahresrechnungen zu genehmigen und sowohl der Rechnungsführerin als auch dem Zentralquästor Décharge zu erteilen.

Basel, den 6. und 14. März 1968.

Prof. Dr. M. Gürtler
Dr. h. c. J. R. Belmont

An den Zentralvorstand der Schweizerischen Naturforschenden
Gesellschaft, Basel

Sehr geehrte Herren,

In unserer Eigenschaft als Rechnungsrevisoren bzw.
Zentralquästor der SNG haben wir die Jahresrechnungen per
31. Dezember 1967 der nachfolgend aufgeführten Kommissionen
mit Spezialquästoren geprüft:

Euler Kommission	Geotechnische Kommission
Geologische Kommission	Hydrologische Kommission
Geodätische Kommission	Kommission für Weltraumforschung

Anhand der uns unterbreiteten Belege haben wir durch
stichprobenweise Prüfung die Richtigkeit der erwähnten Jahres-
rechnungen festgestellt. Auf Grund unseres Prüfungsergebnisses
beantragen wir Ihnen daher, die erwähnten Jahresrechnungen zu
genehmigen und den Spezialquästoren Décharge zu erteilen.

Basel, den 6. und 14. März 1968.

Prof. Dr. M. Gürtler	Prof. Dr. W. Habicht
Dr. h. c. J. R. Belmont	

An den Zentralvorstand der Schweizerischen Naturforschenden
Gesellschaft, Basel

Sehr geehrte Herren,

Der unterzeichnete Zentralquästor der SNG bestätigt hier-
mit, dass die Jahresrechnungen per 31. Dezember 1967 der nach-
stehend aufgeführten, vom Bunde subventionierten Fachgesell-
schaften ordnungsgemäss erstellt und von den verantwortlichen
Organen unterzeichnet sind:

Schweiz. Mathematische Gesellschaft	Gesellschaft für Anthropologie und Ethnologie
Schweiz. Zoologische Gesellschaft	Schweiz. Gesellschaft für Ver- erbungsforschung
Schweiz. Botanische Gesellschaft	Schweiz. Gesellschaft für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften
Schweiz. Entomologische Gesellschaft	Schweiz. Mineralogische und Petrographische Gesellschaft
Schweiz. Paläontologische Gesellschaft	

Basel, den 14. März 1968.

Prof. Dr. W. Habicht